



INFORMATIONEN

zur floristischen Kartierung in

THÜRINGEN

Inform. Florist. Kartierung Thüringen **41**: 1-68; 2022

Inhalt

Änderungen des zu erfassenden Artenspektrums ab 2022 im Rahmen der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten (H. KORSCH, W. WESTHUS & T. LEMKE)	2
Bemerkenswerte floristische Funde aus Südthüringen 2020/21 (H. ENDREß)	6
Bemerkenswerte Pflanzenfunde in der Umgebung von Bad Tennstedt und im Bereich von Schacht Pöthen 2021 (P. FLORIAN & J. REINHARDT)	15
Bemerkenswerte Pflanzenfunde in der Umgebung von Jena (24) (W. HEINRICH & H. FRITZSCHE)	17
Beobachtungen verwildernder Ziergehölze und weitere Pflanzenfunde 2021 in Jena und Umgebung (I. SCHÖNFELDER)	23
<i>Hieracium</i> - und <i>Pilosella</i> -Funde in Thüringen (VIII) (K.-D. SIEGEL & G. GOTTSCHLICH)	30
Bemerkenswerte floristische Funde aus Thüringen 2021 (W. WESTHUS)	47
Zum Stand der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen (T. LEMKE & H. KORSCH)	60
Exkursionsplan der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2022	65
Anschriften der Autoren	68

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Redaktion: T. LEMKE und Dr. H. KORSCH, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena; Dr. W. HEINRICH, Holzmarkt 7, 07743 Jena; Dr. W. WESTHUS, Brunnengasse 17, 07745 Jena

Gesamtherstellung: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titelgestaltung: I. DOMS – Jena

Änderungen des zu erfassenden Artenspektrums ab 2022 im Rahmen der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten

H. KOSCH, W. WESTHUS & T. LEMKE

Im Zuge der seit 2001 laufenden punktgenauen Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten werden permanent Informationen über die Veränderungen in unserer Landschaft erhoben. Diese bilden eine wichtige Grundlage für die Überarbeitung der Roten Liste. Vor allem den ehrenamtlich aktiven Kartierern sei deshalb an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für ihre wertvollen Beiträge gedankt, die letztendlich auch zur Verbesserung der Qualität der Roten Liste beigetragen haben. In den letzten zehn Jahren war die Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen von 2011 (KORSCH & WESTHUS 2011b) Grundlage für die Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen. Da sich in der Natur laufend Veränderungen vollziehen, müssen auch die Roten Listen in gewissen Abständen aktualisiert werden, um diese Veränderungen widerzuspiegeln zu können. In Thüringen ist diese Fortschreibung inzwischen sogar gesetzlich festgeschrieben (§ 23 Abs. 1 ThürNatG).

Seit Beginn der punktgenauen Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten im Jahr 2001 ist daher nun mit der Veröffentlichung der 6. Fassung der Roten Liste (KORSCH & WESTHUS 2021a) zum zweiten Mal der Fall eingetreten, dass sich Änderungen in der Roten Liste auf das zu erfassende Artenspektrum auswirken (KORSCH & WESTHUS 2011a). Die Neubewertung der Gefährdungseinstufung ergab Änderungen sowohl in positiver Richtung (geringere Gefährdungseinstufung) als auch in negativer (stärkere Gefährdungseinstufung) im Vergleich zur letzten Roten Liste (5. Fassung, KORSCH & WESTHUS 2011b). Im Folgenden werden einige Beispiele von Gründen genannt, die bei der Erarbeitung der aktuellen 6. Fassung der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen eine Rolle gespielt haben. Wie bei der vorhergehenden Roten Liste wurde bei der Bewertung der Gefährdung der einzelnen Arten wieder die bundesweite Methodik von LUDWIG et al. (2009) angewendet. Zu einer Änderung der Einstufung von Arten haben vor allem die Neubewertung der Kriterien „Kurzfristiger Bestands-trend“ und „Aktuelle Bestandssituation“ geführt.

Als Arten, die aus einer der Gefährdungskategorien (1-3 [„vom Aussterben bedroht“, „stark gefährdet“, „gefährdet“], G [Gefährdung anzunehmen] und R [extrem selten]) in eine Kategorie ohne Gefährdung (s. Tabelle 1) umgestuft werden konnten, sollen hier beispielhaft *Himantoglossum hircinum*, *Myriophyllum spicatum*, *Najas marina*, *Torilis arvensis*, *Allium rotundum* und *Campanula rapunculus* genannt werden. Dabei haben einerseits Gründe eine Rolle gespielt, die zu einer „echten“ Zustandsverbesserung geführt haben. So dürfte bei mehreren dieser Arten der immer stärker spürbare Klimawandel eine Rolle spielen, durch den wärmeliebende Arten, wie z. B. *Himantoglossum hircinum*, tendenziell gefördert werden. Auch befinden sich einige ehemals gefährdete Sippen derzeit in Ausbreitung (z. B. *Najas marina*, *Torilis arvensis*) oder es hat eine Stabilisierung des Bestandes stattgefunden

(z. B. *Allium rotundum*, *Campanula rapunculus*). Aus diesen Gründen führte die Anwendung der oben genannten Methodik zu dem Ergebnis, dass sie nicht mehr einer Gefährdungskategorie zuzuordnen sind. Andererseits hat eine verbesserte Datenlage durch Fortschritte bei der Kartierung dazu beigetragen, dass Arten aus der Roten Liste entlassen werden konnten (z. B. *Myriophyllum spicatum*). Ebenfalls zu Änderungen der Roten Liste hat ein besserer taxonomischer Kenntnisstand über einige Sippe geführt. So erfolgte vor einigen Jahren die Aufgliederung des *Bolboschoenus maritimus*-Aggregates in mehrere Kleinarten (HROUDOVA et al. 2009). In Thüringen haben sich in den letzten Jahren J. MÜLLER und J. HENTSCHEL intensiver mit dieser Gruppe beschäftigt. Aus dem *Bolboschoenus maritimus*-Aggregat kommen mehrere Arten in Thüringen vor, die in unterschiedlich starkem Maße einer Gefährdung unterliegen. Des Weiteren gab es neue Kenntnisse zum Vorkommen von Arten (v. a. Apomikten aus den Gattungen *Rubus* und *Taraxacum*). Eine Zusammenstellung der seit dem Erscheinen der Flora (ZÜNDORF et al. 2006) neu in Thüringen nachgewiesenen Sippen gibt KORSCH (2021). Das neue Wissen führte in manchen Fällen zu einer Aufnahme in die Rote Liste, in anderen dagegen zur Feststellung, dass doch keine Gefährdung vorliegt. So hat sich bei einigen früher als relativ selten betrachteten Arten (z. B. *Anthemis cotula*, *Fragaria moschata*, mehrere *Rubus*-Arten) gezeigt, dass sie doch weiterverbreitet sind.

Ebenfalls Auswirkungen hatte die Feststellung, dass bestimmte Sippen, anders als früher angenommen, in Thüringen nicht als artfeste Hybriden, sondern nur als Primärbastarde vorkommen/vorkamen. Hier sind besonders das *Sorbus latifolia*-Aggregat und einige *Hieracium*-Sippen zu nennen.

Im Ergebnis der Neubewertung zur 6. Fassung der Roten Liste brauchen somit im Rahmen der FFH- und Rote-Liste-Arten Kartierung 28 Sippen nicht mehr erfasst werden (s. Tabelle 1). Dieses Vorgehen soll damit analog zur Umstellung nach Erscheinen der Roten Liste 2011 das zu erfassende Artenspektrum auf die „Kernarten“ der Gefährdungskategorien beschränken. Dennoch wäre es wünschenswert, auch ehemals auf der Roten Liste geführte Arten weiter zu beobachten, um deren Entwicklung im Auge zu behalten. Als Beispiel soll hier *Anthemis cotula* genannt werden. Obwohl die Art einen negativen kurzfristigen Bestandstrend aufweist, ist die Umstufung von der Kategorie „gefährdet“ (RLT 3) auf „Vorwarnliste“ (V) bei Anwendung der Methode von LUDWIG et al. (2009) gerechtfertigt. Dies geht auf die Einstufung als „mittelhäufige Art“ zurück (2011 „selten“) – ein Effekt der verbesserten Datenlage durch die Berücksichtigung bei der Kartierung in den letzten zehn Jahren. Es ist bei anhaltendem Rückgang der Art aber nicht ausgeschlossen, dass sie bei der nächsten Roten Liste wieder in eine Gefährdungskategorie aufgenommen werden müsste.

Dagegen sind 59 Arten neu zu erfassen (s. Tabelle 2). Als Beispiele für neu aufgenommene Arten sollen in weiten Bereichen Thüringens deutlich zurückgehende Ackerwildkrautarten genannt werden wie *Anagallis foemina* und *Raphanus raphanistrum*. Vielfach sind nur noch die Kulturart und einige wenige, zumindest teilweise Herbizid-tolerante Arten auf den intensiv genutzten Äckern vorhanden. Dies hat dazu geführt, dass sich bei einer ganzen Reihe von Ackerwildkräutern die Gefährdungslage

verschärft hat und einige erstmals in die Rote Liste aufgenommen werden mussten. Neben Ackerwildkräutern sind unter den neu in die Rote Liste aufgenommenen Arten auch mehrere Pflanzen feuchter Standorte (z. B. *Geum rivale*, *Epilobium palustre*), trockener Grasfluren (z. B. *Carex caryophyllea*) und lichter Wälder (z. B. *Cephalanthera rubra*).

Ebenso zu erfassen sind die sechs Arten, die als ausgestorben bzw. verschollen galten, bevor sie in den letzten zehn Jahren wiederentdeckt wurden (*Carex secalina*, *Chenopodium urbicum*, *Elatine alsinistrum*, *Pseudognaphalium luteoalbum*, *Lappula deflexa* und *Potamogeton perfoliatus*). Diese Wiederfunde zeigen, dass es sich immer lohnt auch auf solche als ausgestorben bzw. verschollen geltenden Arten (RLT 0) zu achten. Das gilt besonders für Arten, deren „Verschwinden“ erst in jüngerer Zeit konstatiert werden musste. Im Vergleich zur Roten Liste 2011 betrifft das die folgenden Arten: *Hypochaeris glabra*, *Juncus alpinus*, *Juncus tenageia*, *Schoenus ferrugineus*, *Tordylium maximum*, *Hieracium echioides* und *Noccea caerulescens* subsp. *sylvestris*. Fehlende Nachweise, die zu einer Einstufung als RLT 0 geführt haben, sind bei den genannten Sippen jedoch sehr unterschiedlich zu bewerten. Dazu könnten (neben dem tatsächlichen Aussterben) Kartierungslücken in bestimmten Gebieten, eine schwierige Taxonomie, wodurch die Art unerkant bleibt oder verwechselt wird (z. B. *Juncus alpinus*) oder auch die Tatsache, dass sich Vorkommen nur noch in „günstigen Jahren“ aus einer Samenbank im Boden regenerieren (z. B. *Juncus tenageia*), beigetragen haben. Bei diesen Arten ist nicht auszuschließen, dass sie perspektivisch wiedergefunden werden.

Tabelle 1: Sippen, die im Rahmen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten ab der Vegetationsperiode 2022 **nicht mehr kartiert** werden. Bei diesen nachfolgend aufgelisteten Pflanzensippen wurde die neue Kategorie der Einstufung mit angeführt, die auch in der Checkliste der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens (KORSCH & WESTHUS 2021b) zu finden und dort erläutert ist („V - Vorwarnliste“, „D - Daten unzureichend“, „♦ - nicht bewertet“ und „* - ungefährdet“):

<i>Allium rotundum</i>	V	<i>Inula germanica</i>	V
<i>Anthemis cotula</i>	V	<i>Isatis tinctoria</i>	V
<i>Campanula rapunculus</i>	V	<i>Leersia oryzoides</i>	V
<i>Echinocystis lobata</i>	*	<i>Myriophyllum spicatum</i>	V
<i>Equisetum × moorei</i>	D	<i>Najas marina</i> subsp. <i>marina</i>	*
<i>Fragaria moschata</i>	V	<i>Phyllitis scolopendrium</i>	*
<i>Globularia bisnagarica</i>	V	<i>Potamogeton trichoides</i>	V
<i>Hieracium aridum</i>	♦	<i>Rubus anhaltianus</i>	*
<i>Hieracium caespitosum</i>	V	<i>Rubus latisedes</i>	*
<i>Hieracium heterodoxum</i>	♦	<i>Rubus orbifrons</i>	*
<i>Hieracium kalksburgense</i>	♦	<i>Setaria pumila</i>	V
<i>Hieracium rothianum</i>	V	<i>Sorbus × rotundifolia</i>	♦
<i>Hieracium visianii</i>	♦	<i>Torilis arvensis</i>	V
<i>Himantoglossum hircinum</i>	V	<i>Utricularia australis</i>	V

Tabelle 2: Die im Rahmen der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten ab der Vegetationsperiode 2022 **neu zu erfassenden** Sippen mit Gefährdungseinstufung nach der Roten Liste 2021 (sowie ausgewählte verschollene Sippen und gefährdete *Rubus*-Arten, Fett-Druck = Sippen der Kategorien 0, 1, 2 und R; Normal-Druck = Sippen der Kategorie 3):

<i>Achillea ptarmica</i>	3	<i>Papaver dubium</i> subsp. <i>confine</i>	3
<i>Alisma lanceolatum</i>	3	<i>Papaver dubium</i> subsp. <i>lecoqii</i>	3
<i>Alyssum alyssoides</i>	3	<i>Poa remota</i>	3
<i>Amelanchier ovalis</i>	3	<i>Potamogeton perfoliatus</i>	2
<i>Anagallis foemina</i>	3	<i>Pseudognaphalium luteoalbum</i>	1
<i>Anthemis arvensis</i>	3	<i>Ranunculus nemorosus</i>	3
<i>Arabis pauciflora</i>	3	<i>Raphanus raphanistrum</i>	3
<i>Bolboschoenus laticarpus</i>	2	<i>Rosa agrestis</i>	3
<i>Bolboschoenus maritimus</i> s. str.	3	<i>Rosa caesia</i>	3
<i>Bolboschoenus planiculmis</i>	R	<i>Rosa micrantha</i>	3
<i>Carex caryophyllea</i>	3	<i>Rosa tomentella</i>	3
<i>Carex secalina</i>	1	<i>Rubus kuleszae</i>	R
<i>Carex umbrosa</i>	3	<i>Rubus tiliaster</i>	R
<i>Cephalanthera rubra</i>	3	<i>Rubus wirtgenii</i>	R
<i>Chenopodium urbicum</i>	1	<i>Scabiosa ochroleuca</i>	3
<i>Elatine alsinastrum</i>	1	<i>Sedum rupestre</i>	3
<i>Epilobium palustre</i>	3	<i>Taraxacum adamii</i>-Gruppe	2
<i>Epipactis muelleri</i>	3	<i>Taraxacum grootii</i>	R
<i>Epipactis purpurata</i>	3	<i>Taraxacum hercynicum</i>	R
<i>Erysimum crepidifolium</i>	3	<i>Taraxacum reichlingii</i>	1
<i>Euphorbia dulcis</i> subsp. <i>dulcis</i>	3	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Alpestris</i>	R
<i>Fumaria rostellata</i>	3	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Palustria</i>	1
<i>Galeopsis angustifolia</i>	3	<i>Taraxacum subalpinum</i> -Gruppe	3
<i>Geum rivale</i>	3	<i>Taraxacum tanyolobum</i>	1
<i>Juncus ranarius</i>	3	<i>Tragopogon dubius</i>	3
<i>Lappula deflexa</i>	2	<i>Ulmus laevis</i>	3
<i>Lemna gibba</i>	3	<i>Veronica triphyllos</i>	3
<i>Luzula divulgata</i>	2	<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>pannonica</i>	1
<i>Noccaea caeruleascens</i> subsp. <i>sylvestris</i>	0	<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>striata</i>	1
<i>Orthilia secunda</i>	3		

In Vorbereitung auf die Kartierung ab der Vegetationsperiode 2022 sind die Erfassungsbögen entsprechend angepasst worden. Wir möchten auch an dieser Stelle nochmals für eine Mitarbeit an der Erfassung aller FFH- und Rote-Liste Pflanzenarten werben, da diese einen wichtigen Beitrag für die Bemühungen zum Schutz unserer Pflanzenvielfalt und für unseren Kenntnisstand zu ihrer Gefährdung darstellt. Die aktualisierten Erfassungsbögen können von der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (<https://tlubn.thueringen.de/>) oder der Thüringischen Botani-

schen Gesellschaft (<http://www.botanische-gesellschaft.uni-jena.de/>) heruntergeladen werden oder sie werden auf Anfrage von Tristan LEMKE (TLUBN, Kontaktdaten siehe Umschlagseite) zugesandt.

Literatur

- HROUDOVA, Z., GREGOR, T. & ZAKRAVSKY, P. (2009): Die Verbreitung von *Bolboschoenus*-Arten in Deutschland. – *Kochia* **4**: 1-22.
- KORSCH, H. (2021): Erster Nachtrag zur Flora von Thüringen (ZÜNDORF et al. 2006) – Neu nachgewiesene oder wieder aufgefundene Arten. – *Hausknechtia* **15**: 5-39.
- KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2011a): Zehn Jahre Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten Thüringens. – *Inform. Florist. Kartierung Thüringen* **30**: 35-46.
- KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2011b): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. 5. Fassung, Stand 10/2010. – *Naturschutzreport* **26**: 365-390.
- KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2021a): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. 6. Fassung, Stand 10/2020. – *Naturschutzreport* **30**: 345-372.
- KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2021b): Checkliste der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/rote-listen>
- LUDWIG, G., HAUPT, H., GRUTTKE, H. & BINOT-HAFKE, M. (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Pflanzen, Tiere und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **70** (1): 23-71.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. – Weisdorn-Verlag Jena, 764 S.

Bemerkenswerte floristische Funde aus Südthüringen 2020/21

H. ENDREß

Für die Mitteilung von Beobachtungen im Untersuchungsgebiet danke ich den Herrn Gunter BERWING, Sonneberg, Peter PÜWERT, Sonneberg, Jörg RIEDEL, Frankenblick und Burkhard WÖHNER, Neuhaus-Schierschnitz, aufs herzlichste. Besonderer Dank geht an Dr. Heiko KORSCH für die Durchsicht mehrerer Herbarbelege zur Bestätigung einiger Funde und Herrn Stefan JEBEN, Chemnitz, für die unschätzbare Hilfe bei der Bestimmung der im Nachfolgenden genannten kritischen Gefäßsporenpflanzen.

Aconitum lycoctonum: - 5531/423: entlang des Bachufers und am Wegrand eines Seitentals der Itz an der Nordwest-Flanke des Stelzener Berges, ca. 0,8 km südöstlich Tossenthal; auf ca. 0,5 km

Länge an mehreren Stellen, bisweilen sehr zahlreich (2021). - /44: Langer Grund an der Ost-Flanke des Märzenberges, ca. 0,3 km nordwestlich von Gundelswind in einem naturnahen Laub-Mischwald in der Nähe des Talweges; auf ca. 0,25 ha verteilt mehrere schöne Bestände dieser im Landkreis Sonneberg recht seltenen Art.

Aconitum napellus: - 5535/34: Bachufer und Wegrand im Oberen Rodachtal, unterhalb des Titschendorfer Flößteiches, ca. 2,1 km nordöstlich Titschendorf; acht Pflanzen. Die Umgebung des Standortes vermittelt einen weitgehend natürlichen Eindruck, sodass möglicherweise sogar von einem autochthonen Vorkommen ausgegangen werden kann (Herbarbeleg HE-032/2020); in nächster Nähe auch *Aconitum lycoctonum*, mindestens zehn kräftige Pflanzen.

Adonis aestivalis: - 5631/24: am Rande eines mit Wintergerste bestellten Feldes über Muschelkalk; in einem, aus Sicht des Artenschutzes vorbildlich bewirtschafteten Ackerrandstreifen am ehemaligen Kolonnenweg ca. 0,9 km nordöstlich von Emstadt. Auffallend ist hier die jährlich wechselnde und hohe Variabilität der Florenzzusammensetzung; insgesamt etwa 30 Pflanzen von *Adonis aestivalis*, überwiegend gelbblühend, zusammen mit weiteren bemerkenswerten Arten wie *Euphorbia exigua*, *Euphorbia platyphyllos*, *Camelina microcarpa*, *Consolida regalis*, *Fumaria vaillantii* und *Bromus secalinus*; in nächster Nähe ein schon länger bekanntes, größeres Vorkommen von *Caucalis platycarpus* mit über die Jahre stark schwankender Individuenzahl.

Arnica montana: - 5431/221: oberes Vaterunsertal; Bergwiese ca. 2 km WNW Großbreitenbach; ca. 50 Blütenköpfe, zusammen mit reichlich *Crepis mollis*. - /223: mittleres Vaterunsertal; Bergwiese ca. 2,1 km westlich Großbreitenbach; mehrere hundert Blütenköpfe, wie vor zusammen mit *Crepis mollis*. - kleine Bergwiese nahe des Reischelbachtals an der Ost-Flanke der Haube, ca. 1,7 km nordöstlich Altenfeld; mehrere hundert Blütenstängel.

Asplenium septentrionale: - 5434/32: Felsköpfe zwischen Bahnhof Probstzella und dem ehemaligen Schieferabbau „Friedrichshoffnung“; an mehreren Stellen insgesamt ca. 50 Stöcke.

Athyrium ×reichsteinii SCHNELLER & RASBACH (*A. distentifolium* × *A. filix-femina*): - 5330/23: Schmücker Graben unterhalb des ehemaligen Oberhofer Wasserwerkes; eine Pflanze zwischen den Elternarten (4412220/5614636); H. ENDREß & S. JEBEN, 13.07.2020 (Herbarbeleg SJ-4145); Erstnachweis für Thüringen!

Athyrium distentifolium: - 5128/14: Nordhang des Oberen Beerberges westlich Großer Inselsberg (3602013/5635495); viele, meist sterile und zerstreut auch kleine fertile Pflanzen; Erstnachweis für den westlichen Thüringer Wald; entdeckt von S. JEBEN (16.07.2020, schriftl. Mitt. vom 19.07.2020; Herbarbeleg SJ-4150). Frühere Angaben aus dem westlichen Thüringer Wald sind fraglich und basieren nach MEINUNGER (1992) auf Fehlbestimmungen. - 5330/23: Quellbereiche im oberen Schneetiegel bei 830-840 m ü. NHN zwischen Gehlberg und Schmücke; ca. 20 fertile Exemplare auf mehrere Stellen verteilt; wohl Rest eines ehemals größeren Vorkommens. Es gibt einen Herbarbeleg von BORNMÜLLER 1924 (JE) vom Schneetiegel bei 800 m ü. NHN; in der

Nähe des aktuellen Standortes auch *Circaea alpina* und *Senecio hercynicus* in großer Anzahl, beide auf einem längeren Talabschnitt.

Carex pendula: - 5633/34: Gipfelplateau Schottenberg nahe der Schottenberg-Hütte, ca. 1,5 km nordwestlich Neuhaus-Schierschnitz, nahe des inzwischen abgetragenen Wasser-Hochbehälters; vier Stöcke; an gleicher Stelle bis in die 1990er-Jahre auch wenige Expl. von *Dactylorhiza majalis*.

Centaureum erythraea: - 5434/32: sonniger, vergraster Waldweg am Osthang des Pöhlbergs ca. 1,8 km OSO von Probstzella, spärlich. - 5631/24: weitgehend offene Flächen im Grenzstreifen und auf dem ehemaligen Kolonnenweg an der Landesgrenze zwischen Emstadt und Weihermühle, ca. 0,8 km südlich Truckendorf; ca. 60 Pflanzen, größtenteils weißblühend!

Cicerbita alpina: - 5431/21: oberes Reischelbachtal zwischen Reischelbacher Teich und Reischelbachquelle, ca. 0,9 km OSO von Neustadt/Rstg.; Quellstellen, Wegränder und Bachuferbereiche; aktuelle Bestätigung des schon länger bekannten Vorkommens hinsichtlich seiner ursprünglichen Ausdehnung und Individuenzahl, welches vor vielen Jahren von L. MEINUNGER als schönstes und größtes Vorkommen Thüringens bezeichnet wurde (mündl. Mitt. 1980); derzeit noch mehrere tausend Pflanzen auf ca. 500 m Tallänge. Anm.: Die Art ist in ganz Thüringen im langfristigen Trend stark rückläufig; so sind ehemals individuenreiche Vorkommen im Saargrund (MTB 5532/13) westlich Siegmundsburg in den letzten Jahrzehnten durch Straßenausbau und zu intensiver Straßenrandpflege größtenteils vernichtet worden. Darüber hinaus scheint *C. alpina* allerdings auch unter den veränderten klimatischen Bedingungen zu leiden.

Circaea alpina: - 5330/23: Großes und Kleines Löffeltal, ca. 2 km südlich Gehlberg; in großer Anzahl an mehreren gut durchfeuchteten Stellen entlang der Bachläufe. - 5431/44: dauerfeuchte Senke in einem Buchen-Fichten-Mischwald ca. 1,1 km westlich Goldisthal. - 5533/32: Uferbereich eines alten Mühlgrabens, ca. 0,4 km SSW von Eschenthal; größerer Bestand.

Corydalis intermedia: - 5532/33: Truckenthaler Grund zwischen Ortsausgang Truckenthal und ICE-Brücke; in großer Menge entlang der Straße in Richtung des Ferienparks sowie in der Nähe des Bachufers Truckenthaler Wasser; auf mehr als 100 m Länge beidseits der Straße.

Crepis praemorsa: - 5532/33: Kahlschlagfläche unter der 380kV-Freileitung ca. 1,7 km ONO von Schalkau; mehrere m² großer Bestand. - 5631/242: ehem. Grenzstreifen auf dem Steinauberg, ca. 1,0 km nordöstlich Emstadt; ca. 50 blühende Pflanzen in Kalk-Halbtrockenrasen. - 5632/131: ehemaliger Grenzstreifen, ca. 0,8 km südwestlich Almerswind; fünf kräftige, blühende Pflanzen zwischen Waldrand und Kalk-Halbtrockenrasen.

Dactylorhiza majalis: - 5431/221: Quellbereiche im oberen Vaterunsertal, ca. 2,1 km WNW Großbreitenbach; mehr als 1.000 blühende Pflanzen. - /23: Quellstellen und Bachufer am Rande einer Rinderweide im oberen Neubachtal, ca. 2 km nordöstlich Gießübel; 15 blühende Pflanzen. - /41: Quellstellen auf einer Bergwiese zwischen Neustadt/Rstg., OT Kahlert und Masserberg, ca. 1,8 km ONO von Gießübel; zehn blühende Expl., im südlichen Teil der Wiese zusammen mit

Trollius europaeus; trocknere Bereiche leiten teilweise zu einem lückigen (Kantenhartheu-) Kreuzblümchen-Borstgrasrasen (*Hyperico maculati*-*Polygaletum*) über, der mit reichlich *Arnica montana*, *Polygala serpyllifolia* und *Crepis mollis* ausgestattet ist. - 5533/12: feuchte Wiese am Ortsausgang von Hasenthal, über dem Tal der Roten Pfütze nahe der bezeichneten Ortsstraße „Am Land“; zwischen mit Wohnhäusern überbauten Privatgrundstücken, mehrere hundert blühende Pflanzen. - /14: Igelsbachwiese ca. 1,8 km nordwestlich Neuenbau, ca. 20-30 Pflanzen blühend; an anderer Stelle der Wiese schon von früher her bekannt; in der Nähe auch *Tephrosieris crispa*, zahlreich. - feuchte, beweidete Talwiese im Pfmersgrund ca. 0,5 km östlich Hasenthal sowie Berg-Mähwiese in einem Seitentälchen des Pfmersgrundes (jeweils nur wenige Pflanzen) zusammen mit *Tephrosieris crispa* (in Seitentälchen in größerer Anzahl, ansonsten vereinzelt). - feuchte Berg-Mähwiese ca. 0,25 km WSW Hasenthal-Schneidmühle; 15 blühende Pflanzen zusammen mit *Tephrosieris crispa* (165 blühende Pflanzen; Wiederbestätigung der Angabe von MEINUNGER (1987) und *Trollius europaeus* (ca. 100 Pflanzen). - /32: feuchte Hangwiese mit Quellstellen ca. 0,8 km südwestlich Georgshütte; zwei Pflanzen blühend (mündl. Mitt. G. BERWING) zusammen mit *Trollius europaeus*, letztere spärlich; früher hier auch wenige Pflanzen *Tephrosieris crispa* (MEINUNGER 1987). - 5633/12: gut gepflegte Feuchtwiese im Quellbereich des Glasbaches, ca. 0,9 km ONO der Ortsmitte von Judenbach; wenige blühende Expl.; in unmittelbarer Nähe auch *Pedicularis sylvatica* in größerer Anzahl.

Digitalis grandiflora: - 5434/311: Bocksberg ca. 1,3 km nordwestlich Zopten; an mehreren Stellen, meist vereinzelt. - /32: Reichenbachtal 0,75 km nördlich Kleinneundorf bei Probstzella; lichtdurchflutete Gebüschsäume entlang des Talweges; talabwärts bis zum Gabelsbergfelsen, an mehreren Stellen auf ca. 0,6 km Länge und z. T. in großer Anzahl. - /34: lichter Gebüschaum am Nordwesthang des Hopfberges ca. 1,75 km OSO von Probstzella, nahe des parallel zur Bahnlinie verlaufenden Talweges und am Aufstieg zum ehemaligen Ernst-Wilhelm-Stollen; mehrere hundert Pflanzen.

Drosera rotundifolia: - 5631/24: Grünes Band bei Emstadt, ca. 0,8 km südlich Truckendorf; feuchte, offene Sandflächen; mehrere Stellen, ziemlich zahlreich; wiederentdeckt von P. PÜWERT; an selbiger Stelle bis Ende der 1990er-Jahre auch noch *Lycopodiella inundata* nachgewiesen.

Dryopteris × ambroseae (*D. dilatata* × *D. expansa*): - 5330/23: Bachuferbereich im Schmücker Graben (4412207/5614613; 870 m ü. NHN); H. ENDREß & S. JEBEN, 13.07.2020 (Herbarbeleg SJ-4153).

Dryopteris affinis subsp. *affinis* var. *disjuncta* (FOMIN) FRASER-JENK.: - 5330/23: Schmücker Graben ca. 2,8 km WSW Gehlberg, 840 m ü. NHN; eine Pflanze; H. ENDREß & S. JEBEN, 13.07.2020 (Herbarbeleg SJ-4144); bisher zweites, in Thüringen nachgewiesenes Vorkommen.

Dryopteris borrieri (NEWMAN) OBERHOLZER et TAVEL: - 5330/14: Wegrand im Flößgraben in Richtung Bahnhof Oberhof (4410598/5615745, 870 m ü. NHN); eine kräftige Pflanze; H. ENDREß & S. JEBEN, 13.07.2020; Anm.: Frühere Angaben von *Dryopteris affinis* aus dem Thüringer Wald und

Thüringer Schiefergebirge gehen wohl zumindest zum großen Teil auf *Dryopteris borrieri* zurück und sind daraufhin zu überprüfen. - 5733/11: mit Schwarzerlen bestandener feuchter Waldsaum in der Nähe eines Teiches zwischen Schwärzdorf/Bayern und Sichelreuth auf Thüringer Seite (4443571/5572902); ein sehr kräftiges Expl. (Herbarbeleg HE-030/2020).

Dryopteris expansa: - 5330/14: Geröllhalde im Quellbereich des Steinbaches am Nordhang des Großen Beerberges, ca. 3,7 km WSW Gehlberg, ca. 910 m ü. NHN; einzeln zerstreut; H. ENDREB & S. JEBEN, 13.07.2020.

Epilobium brachycarpum: - 5633/321: Brachefläche im Gewerbegebiet Steinräum zwischen Sonneberg und Förritz; mehrere hundert Pflanzen teilweise zusammen mit *Erysimum marschallianum*. - /331: Brache innerhalb des Industriegebietes „Mittlere Motsch“ im Sonneberger Stadtteil Oberlind; mehrere hundert Pflanzen. - /342: Schotterfläche hinter der Kirche von Neuhaus-Schierschnitz; Einzelpflanze. Die Art scheint sich mittlerweile im nördlichen Oberfranken um Coburg (mündl. Mitt. A. ULMER 2019) und südlich des Thüringer Schiefergebirges an ruderal beeinflussten, trockenen Standorten fest zu etablieren.

Epipactis purpurata: - 5631/222: Laubmischwald nahe der Bergkuppe des Schaumberges unterhalb der Burgruine Schaumburg, ca. 1,0 km westlich Schalkau; wenige Blütenstängel. - /224: Nadel-Laubmischwald an der Nordost-Flanke des Stiefvaters nahe des Waldweges oberhalb des Schalkauer Ortsteiles Ehnas: ca. 50 blühende Pflanzen (mündl. Mitt. J. RIEDEL 2020). - 5632/212: Süd- und Nordhang des Görzenberges, ca. 1 km westlich Schichtshöhn; an mehreren Stellen; alle v. g. Standorte wurden durch J. RIEDEL, Frankenblick, entdeckt.

Eragrostis minor: - 5532/12: Pflasterfugen an der Bushaltestelle in Scheibe nahe des Sportplatzes; sehr zahlreich; wohl erster Fund dieser eher wärmeliebenden Art aus höheren Lagen über 600 m (hier ca. 630 m ü. NHN) des Thüringer Schiefergebirges.

Eranthis hyemalis: - 5532/31: Buchenwald nahe der Karstquelle „Fuchsloch“ im Truckenthaler Grund, ca. 0,2 km südlich von Neundorf; zusammen mit *Galanthus nivalis*; jeweils ca. 100 Pflanzen, allesamt wohl mit Gartenabfällen hierher verschleppt. Nur wenige zehn Meter von hier befand sich bis Anfang der 1970er-Jahre in einer Streuobstwiese und dem angrenzenden Gebüschaum (über der geologischen Verwerfungslinie des Gebirgsstocks zwischen den ordovizischen Schichten des Schiefergebirges und dem Mittleren Muschelkalk des Trias-Vorlandes) ein Vorkommen von *Orchis pallens* zusammen mit der noch bis in die 1960er-Jahren im Thüringer Wald und dem Schiefergebirge ziemlich verbreiteten *Dactylorhiza sambucina* (vgl. MEINUNGER 1992); später durch Auflassung verschwunden.

Filago arvensis: - 5331/43: Dammkrone des Ebertsbachteiches, ca. 2 km nördlich Neustadt/Rstg.; ca. 50 Pflanzen. - 5434/41: freigeschobene, wohl ehemals als Deponie genutzte Fläche im Bereich der ehemaligen Schiefergruben des Rodatales, ca. 0,75 km SSW von Roda; hier ca. 50-60 Pflanzen (Wiederbestätigung der Meldung von M. KOHL 1996). - talabwärts, ca. 0,8 km SSO von

Roda, Massenbestand von mehreren zehntausend Pflanzen. Die Fläche über einer ehemaligen Schieferhalde wird von der Forstwirtschaft gelegentlich als Polterplatz genutzt (Herbarbeleg HE-033/2020, JE).

Gentiana asclepiadea: - 5330/23: Wegrand im Höllental NNO des Schneekopfgipfels in der Nähe des Venezianerbrunnens, ca. 1,9 km WSW Gehlberg; eine Pflanze. Die Art könnte ihren Ursprung im nahegelegenen Rennsteiggarten bei Oberhof haben. In Anbetracht des Standortes scheint eine Anpflanzung ausgeschlossen.

Goodyera repens: - 5532/33: Süd- und Südwest-Hang des Weinberges, ca. 0,6 bis 0,75 km SSO Gündelswind; an insgesamt drei Stellen mit jeweils nur wenigen Pflanzen; relativ lichter Kiefern-Fichten-Mischwald. Einer der Fundorte, der sich an der Abbruchkante des vorgelagerten Weinberg-Plateaus befindet, ist den Sonneberger Floristen schon seit langem bekannt, wurde aber seit etwa 30 Jahren nicht mehr bestätigt. Durch eine gezielte Nachsuche an dieser einstmals relativ gut besetzten Stelle wurden noch zwei Pflanzen gefunden; an allen drei Fundorten ist die Art durch sukzessive Veränderungen der Waldstruktur und die viel zu hohe Schwarzwild-Dichte stark gefährdet.

Hieracium caespitosum: - 5433/323: Wegrand in der Nähe des ehemaligen Eisenerztagebaus etwa 0,3 km nordwestlich Schmiedefeld b. Probstzella; ca. 20-30 blühende Pflanzen. - 5532/14: Bergwiese nördlich der Snowtubing-Anlage in Siegmundsburg in der Nähe des Parkplatzes; größerer Bestand zusammen mit *Campanula rhomboidalis*. - /23: Wegrand neben einer Rinderweide auf dem Rittersberg, ca. 1,5 km SSO von Steinheid; ca. 2 m² einnehmender Bestand. Anm.: Früher galt die Art, auf das heutige Territorium des Lkr. Sonneberg bezogen, als selten. In jüngster Zeit scheint sie sich zumindest in den Hochlagen des Thüringer Schiefergebirges auszubreiten.

Hieracium lactucella: - 5431/423: Albertslochwiese 0,75 km nördlich Masserberg; über 100 Pflanzen.

Huperzia selago: - 5330/14: Geröllhalde im Quellbereich des Steinbaches am Nordhang des Großen Beerberges, ca. 3,7 km WSW Gehlberg; spärlich. - mittleres Steinbachtal unterhalb des Weges zwischen Schmücker Graben und Sattelbach; an mehreren Stellen, hier ziemlich zahlreich (H. ENDREß & S. JEBEN, 13.07.2020). - /233: entlang und zwischen den Quellbächen der Wilden Gera im Oberen Schmücker Graben, Nordost-Hang des Großen Beerberges; an etlichen Stellen, teilweise mit schönen, bis 1 m² großen Beständen auf einer Fläche von mehreren Hektar verteilt; wohl eines der eindrucksvollsten Vorkommen der Art in Thüringen; teilweise auch in Vergesellschaftung mit *Lycopodium annotinum*.

Hypericum hirsutum: - 5330/232: Wegrand zwischen Schmücke und Suhler Hütte, gegenüber der Einfahrt zur Wetterstation Schmücke, ca. 940 m ü. NHN; im Vorland ziemlich häufige, in den Hochlagen des Thüringer Waldes aber seltene Art; an bezeichneter Stelle mehrere Pflanzen.

- Hypericum montanum*: - 5434/31: trockener Wegsaum an der Nordwest-Seite des Bocksberges, ca. 1 km südöstlich von Gabe Gottes; ca. zehn Pflanzen. - /34: Wegrand im Enzbachtal, ca. 2,2 km OSO von Probstzella; vier blühende Pflanzen.
- Lycopodium annotinum*: - 5330/23: Fichtenforst an der Nord-Seite des Großen Beerberges, ca. 3,3 km WSW Gehlberg, oberhalb des Weges zum Parkplatz Suhler Ausspanne; ca. 100 m² großer Bestand; H. ENDREß & S. JEBEN, 13.07.2020.
- Lycopodium clavatum*: - 5533/144: ehemalige Signalzauntrasse, ca. 1 km nördlich Neuenbau zum Verlorenen Wasser hin; an mehreren Stellen, Bestandsgröße ca. 5-6 m², fertil; durch Sukzession stark gefährdet.
- Matteuccia struthiopteris*: - 5431/42: Massetal zwischen Einmündung des Mahlenbaches und der Einmündung der Bärenfalle in die Masse am Ufer der Masse; fünf kräftige, fertile Stöcke; aufgrund der Lage und des Standortes mit hoher Wahrscheinlichkeit als indigenes Vorkommen anzusprechen. Die in der Nähe bachbegleitende größere Anzahl an *Lonicera nigra* vermittelt zudem den Eindruck eines naturnahen Fließgewässers.
- Menyanthes trifoliata*: - 5431/223: nasse Talwiese im unteren Reischelbachtal, ca. 2 km nordöstlich Altenfeld; auf einer Fläche von ca. 0,5 ha mehrere tausend Pflanzen, zusammen mit *Eriophorum angustifolium* und *Trollius europaeus*.
- Montia fontana*: - 5532/22: Oberes Steinachtal 2,5 km westlich von Lauscha; in zuwachsenden Wildschweinsuhlen und an flachen, langsam fließenden Abschnitten der Steinach an mehreren Stellen; recht zahlreich. - 5533/14: Hasenthal, Quellaustritt mit angestauter Wasserfläche neben Forstweg ca. 0,8 km OSO Hasenthal; ca. 1 m² großer Bestand.
- Myosurus minimus*: - 5633/43: offene Trittstellen auf einer Weidefläche neben einer Viehränke im Ortsteil Buch der Gemeinde Förirtztal; mehrere tausend Pflanzen auf einer ca. 300 m² großen Fläche verteilt; entdeckt vom Eigentümer der Flurstücke B. WÖHNER, Neuhaus-Schierschnitz.
- Orchis mascula*: - 5531/434: West- und Nordwest-Flanke des Heider Berges, ca. 0,5 km nordöstlich von Heid; an mehreren Stellen in Gebüschsäumen und am Rand einer extensiv bewirtschafteten Wiese; 200-300 blühende Pflanzen, Entdecker J. RIEDEL. - 5631/242: beidseits des Kolonnenweges im ehemaligen Grenzstreifen, ca. 1 km WSW von Almerswind; ca. 15 blühende Pflanzen.
- Orchis pallens*: - 5631/434: Süd-Seite des Springers-Berges, ca. 0,5 km nordwestlich Heid; Wegrand und lichter Mischwald, an mehreren Stellen; einschließlich steriler Expl. mehr als 100 Pflanzen; Entdecker J. RIEDEL.
- Peucedanum ostruthium*: - 5534/42: Wegrand zwischen Grumbach und Brennersgrün, 0,8 km westlich Grumbach; mehrere Quadratmeter große Bestände beidseits des Weges.
- Polystichum aculeatum*: - 5531/14: Ost-Flanke der Gruber Höhe, ca. 0,7 km südöstlich von Weitesfeld; Felsen aus Muschelkalk; zwei Pflanzen.

- Polystichum lonchitis*: - 5330/21: Schmücker Graben, 2,9 km westlich Gehlberg; Stützmauer in der Nähe der alten Wetterstation; vier Expl.; ENDREB & JEBEN 13.07.2020 (Herbarbeleg SJ-4143).
- Pulsatilla vulgaris*: - 5631/242 und /244: Steinauberg im ehemaligen Grenzstreifen, ca. 0,9 km nordöstlich Emstadt; an vier Stellen insgesamt ca. 300 blühende Pflanzen; entdeckt von G. BERWING.
- Pyrola chlorantha*: - 5532/33: West-Seite des Weinberges, ca. 0,4 km südöstlich von Gundelswind; grasige und vermooste Stellen in lichtem Kiefern-Fichten-Wald; ca. zehn Pflanzen auf etwa 2 m² Fläche verteilt; durch aufkommenden Jungwuchs von Rot-Buche und Fichte stark gefährdet.
- Pyrola minor*: - 5434/32: Haldengelände in der Nähe ehemaliger Schiefergruben im oberen Enzbachtal, ca. 1,4 km südöstlich von Kleinneundorf; wenige sterile Einzelpflanzen auf einer Fläche von ca. 5 m². - /41: Gelände ehemaliger Schiefergruben ca. 1,2 km südöstlich von Großgeschwenda; ca. 100 Pflanzen zusammen mit *Epipactis helleborine*.
- Rhinanthus glacialis*: - 5434/41: Wirtschaftsgrünland ca. 1,2 km nordöstlich Heubach; mehrere zehntausend blühende Pflanzen! - 5532/21: Bergwiese im Quellbereich der Göritz in der Nähe des Ortsausgangs von Steinheid Richtung Neuhaus/Rwg.; vereinzelt; neben Raum Masserberg und Schnett wahrscheinlich auch um Steinheid verstärkt in Ausbreitung.
- Rubus canescens*: - 5434/31: Süd-Seite und Gipfellage des Bocksberges nordwestlich von Probstzella; an vielen Stellen; vor allem auf Kahlschlagflächen und an trockenen, meist stärker besonnten Wegrändern; zahlreich. Im genannten Viertelquadranten eine der auffälligsten *Rubus*-Arten. - am Aufstieg zum Bocksberg vom Bocksbergweg aus ca. 1,1 km WNW Probstzella an einer Stelle auch *Rubus canescens* var. *glabratus*. - /32: lichter Wegrand im Reichenbachtal, ca. 0,75 km nördlich von Kleinneundorf bei Probstzella; ca. 2 m² Fläche einnehmend.
- Rumex arifolius*: - 5330/23: Großes Löffeltal, zwischen dem sogenannten Wildererpfad und dem Bachlauf, unterhalb der Seiffartsburg auf ca. 800 m ü. NHN; am Wegrand wenige Pflanzen (zur gegenwärtigen Verbreitung vgl. KORSCH et al. (2002) und ZÜNDORF et al. (2006); in der Nähe auch *Athyrium distentifolium* und *Circaea alpina*.
- Senecio alpinus*: - 5431/44: Dunkeltal ca. 1 km WSW von Goldisthal; bachnahe Hochstaudengesellschaft; an zwei ca. 300 m voneinander entfernten Stellen mit ca. 30 bzw. 70 blühenden Pflanzen (4428848/5598166 und 4428529/5598067). Die in ZÜNDORF et al. (2006) geäußerte Befürchtung, dass die Art im Zuge der umfangreichen Baumaßnahmen (ICE-Strecke, Hochspannungstrasse, Baustraße) im Umfeld des Pumpspeicherkraftwerkes hier vernichtet wurde, kann demzufolge nicht bestätigt werden.
- Senecio inaequidens*: - 5632/42 und 5633/31: die sich vor allem entlang von Autobahnen und Bundesstraßen stark ausbreitende Pflanze, die ursprünglich aus Südafrika stammt, hat jetzt auch den südlichen Teil des Landkreises Sonneberg erreicht; größeres Vorkommen nahe der Einmündung der Bundesstraße B4 in die B89.

- Spergula morisonii*: - 5434/311: Schieferhalden auf der Nord-Seite des Bocksberges ca. 1,3 km nordwestlich Zopten; an mehreren Stellen; teilweise sehr zahlreich. - /32: Plateaufläche einer Schieferhalde im oberen Enzbachtal östlich von Probstzella, ca. 1,3 km nordöstlich Villa Falkenstein; kleiner Bestand auf ca. 2 m² Fläche verteilt. - 5733/12: Sandtrockenrasen in der Nähe des ehemaligen Sportplatzes, ca. 0,3 km WNW Ortsmitte von Rotheul; mehrere hundert Exemplare.
- Taraxacum rubicundum*: - 5631/244: lückiger Halbtrockenrasen über Muschelkalk, im ehemaligen Grenzstreifen auf dem Steinauberg, ca. 0,8 km nordöstlich Emstadt; wenige Pflanzen.
- Tephrosieris crispa*: - 5533/13: extensiv mit Rindern beweidete Quellstellen und Feuchtfächen mit Brachecharakter; an zwei Stellen ca. 0,3 und 0,6 km südwestlich von Haselbach/Vorwerk; an beiden Stellen mehrere hundert blühende Exemplare. Das einstmals bei MEINUNGER (1987) beschriebene Vorkommen „oberhalb Haselbach, Richtung Vorwerk“ ist, wie auch mehrere andere Vorkommen im Schiefergebirge, infolge zu intensiver Grünlandnutzung durch Beweidung (Ganzjahresbeweidung mit Schottischen Hochlandrindern!) oder Intensivmahd seit mindestens zehn Jahren erloschen.
- Thesium pyrenaicum*: - 5431/22: gepflegte Bergwiese OSO der Vorderen Haube zum Reischelbachtal hin, ca. 1,7 km NNO Altenfeld; in großer Anzahl und über große Teile der Wiese verteilt. - /242: Bergwiese ca. 1,75 km WSW Großbreitenbach, Seitental des Reischelbachs, unterhalb des Umspannwerkes; in unmittelbarer Nähe auch *Arnica montana* in größerer Anzahl.
- Trollius europaeus*: - 5431/223: Bergwiesenbrache im Vaterunsertal, ca. 2 km westlich Großbreitenbach; meist vereinzelt, teilweise zusammen mit *Arnica montana*. - 5433/314: Feuchtbrache unterhalb der Schwarzburger Straße zwischen den Ortsteilen Lichte-Geierthal und Lichte-Walldorf, ca. 0,8 km NNW der Ortsmitte von Lichte; an mehreren Stellen ca. 30 blühende Pflanzen.
- Utricularia australis*: - 5733/11 und /12: Teich zwischen Schwärzdorf/Bayern und Sichelreuth/Thür., auf Thüringer Seite; sehr zahlreich.
- Vicia pannonica* subsp. *pannonica*: - 5434/41: Ackerbrache ca. 0,6 km OSO von Großgeschwenda; ca. 50-60 Pflanzen (Herbarbeleg HE-034/2020, JE).
- Viscum album* subsp. *abietis*: - 5531/44: an mehreren Stellen und teilweise zahlreich an der Ost-Flanke des Märzenberges zwischen Bachfeld und Gundelswind; meist in mit Weiß-Tannen durchsetzten Laubmischwäldern. - /441: im Bereich des Gipfelplateaus der Gruber Höhe, ca. 0,8 km SSO Weitesfeld: ziemlich zahlreich in den Kronen mehrerer Bäume. - 5532/33: Mischwald an der West-Seite des Weinberges, ca. 0,4 km ONO von Gundelswind; auf mehreren Weiß-Tannen; recht zahlreich. - /34: auf insgesamt vier Weiß-Tannen östlich und westlich der Zinselhöhle, ca. 1 km nordwestlich Rabenäufig. - 5631/24: auf Weiß-Tanne in einem Feldgehölz ca. 0,7 km ONO von Emstadt; fünf Expl.

Literatur

- KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weissdorn-Verlag Jena, 419 S.
- MEINUNGER, L. (1987): Verbreitung und Gefährdung des Krausen Kreuzkrautes (*Senecio rivularis*) in Thüringen. – Landschaftspflege und Naturschutz 24(2): 35-40.
- MEINUNGER, L. (1992): Florenatlas der Moose und Gefäßpflanzen des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete. – Haussknechtia, Beih. 3, Textteil 423 S., Kartenteil 1.671 Karten.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. – Weissdorn-Verlag Jena, 764 S.

Bemerkenswerte Pflanzenfunde in der Umgebung von Bad Tennstedt und im Bereich von Schacht Pöthen 2021

P. FLORIAN & J. REINHARDT

Das Jahr 2021 brachte auch wieder einige Überraschungen. Dazu musste man keine großen Reisen machen – „vor der Haustür“ gab es bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde. Durch das nasse und kühle Frühjahr entwickelten sich die Pflanzen und die Vegetation allerdings etwas verzögert.

Adonis aestivalis: - 4831/12: Großballhausen; brachliegender Ackerstreifen ca. 2 km nördlich des Ortes mit roten und gelben Blüten; mehrere 100 Pflanzen (4422964/5671577).

Allium rotundum: - 4830/24: Bad Tennstedt, Straße nach Bruchstedt ca. 1 km nordwestlich des Ortsschildes von Bad Tennstedt; 20 Pflanzen (4418372/5670466). - 4831/13: Bad Tennstedt, Straße nach Haussömmern im Straßengraben ca. 1,5 km nördlich des Ortsschildes von Bad Tennstedt; über 40 Pflanzen (4418619/5671007). - Bad Tennstedt; im Weinberg zehn Pflanzen (4420179/5669646).

Alopecurus myosuroides: - 4831/14: Kleinballhausen, kleines Weizenfeld nahe Ortsschild nach Bad Tennstedt. Es wurde in den letzten Jahren beobachtet, dass sich die Art stark ausbreitet. Vor nicht zu langer Zeit eine Seltenheit in der Region, jetzt überall anzutreffen (4421515/5669188).

Bromus secalinus: - 4831/14: Kleinballhausen; kleines Weizenfeld nahe Ortsschild nach Bad Tennstedt; auf dem ganzen Feld vorhanden; Neufund (4421515/5669188).

Carlina acaulis: - 4831/23: nordöstlich Schwerstedt; Halbtrockenrasen am ehemaligen Bahndamm südlich der „Eislache“; 2021 mit ca. 200 blühende Pflanzen (4425653/5670774).

Centaureum pulchellum: - 4729/12: Schacht Pöthen; wiederentdeckt in einen Graben östlich der Halde; neun Pflanzen (4401042/5684354). - 4831/14: Schwerstedt; 300 m südlich des Ortes, inmitten eines Feldes liegende größere, salzhaltige Feuchtstelle; Einzelpflanze (4423927/5669129).

Cymbalaria muralis: - 4831/13: Bad Tennstedt; an der nördlichen Stadtmauer; auf ca. 100 m über 500 Pflanzen (4418440/5669698).

Dipsacus laciniatus: - 4729/12: Schacht Pöthen; an drei Stellen südlich und östlich der Halde; 4401090/5684342, 4401074/5684194, 4401087/5684194); erster Nachweis der Art im nördlichen Thüringen.

Fritillaria meleagris: - 4830/24: Bad Tennstedt; westlich der Stadt auf der Bruchwiese vier blühende Pflanzen (4417764/5669572).

Inula germanica: - 4831/12: Lützensömmern; südöstlich am Pfützenberg ca. 100 Pflanzen (4423771/5673114). - /13: Bad Tennstedt; kleiner Bestand (ca. 40 Pflanzen) am Ost-Rand des ehemaligen Steinbruchs (4419186/5670450). - /23: Schwerstedt; Streuobstwiese ca. 1,5 km nordöstlich des Ortes; über 50 Pflanzen (4425437/5671086).

Kickxia elatine: - 4830/24: Bad Tennstedt; kleines Feld östlich der Feuerwache; besonders reicher Bestand in Vergesellschaftung mit *Anagallis arvensis*, *Anagallis foemina* und *Sherardia arvensis* (4418271/5669328).

Melampyrum arvense: - 4729/12: Schacht Pöthen; südlich der Halde am Feldrand; reicher Bestand (4400988/5684368). - 4830/21: Blankenburg; ca. 1 km östlich an der Straße nach Bad Tennstedt; über 100 Pflanzen (4413777/5674265). - Bruchstedt; am Kirschberg ca. 1 km südwestlich des Ortes (4414409/5672642). - 4831/23: Schwerstedt; östlich am ehemaligen Bahndamm; über 100 Pflanzen (4425675/5670768). - Schwerstedt; Streuobstwiese ca. 1,5 km nordöstlich des Ortes; reicher Bestand (4425544/5671102).

Melilotus dentatus: - 4831/32: Herbsleben; Kalkrestlöcher (Angelteiche), am Ufer des östlichen Teiches; elf Pflanzen (4421744/5667033).

Myosurus minimus: - 4729/12: Schacht Pöthen; Süd-Seite der Halde; über 150 Pflanzen (4400717/5684447).

Samolus valerandi: - 4831/14: Schwerstedt; 300 m südlich des Ortes; inmitten eines Feldes größere salzhaltige Feuchtstelle mit weit über 100 Pflanzen (4423927/5669129).

Saxifraga tridactylites: - 4813/13: Bad Tennstedt; am ehemaligen Bahnhof über 150 Pflanzen auf einer Mauer (4420034/5668903).

Sclerochloa dura: - 4831/31: Bad Tennstedt; Betonplattenstraße südöstlich von Bad Tennstedt; neuer Fundort; über 100 Pflanzen (4420673/5668425).

Silphium perfoliatum: - 4730/43: Mittelsömmern; Ost-Rand des Großen Horn; eine Pflanze (4414870/5675111). - 4831/14: Großballhausen; ehem. Bahndamm; drei Pflanzen (4422770/5670288).

Stipa capillata: - 4831/23: Schwerstedt; Streuobstwiese ca. 1,5 km nordöstlich des Ortes; über 100 Pflanzen (4425618/5671153).

Tetragonolobus maritimus: - 4831/23: Schwerstedt; Streuobstwiese ca. 1,5 km nordöstlich des Ortes; über 150 Pflanzen (4425577/5671129). - Schwerstedt; östlich am ehem. Bahndamm (4425653/5670774). - /31: Herbsleben; Radweg am Kalkwerk; ca. 20 Pflanzen (4419927/5666628).

Torilis arvensis: - 4831/23: Schwerstedt; Streuobstwiese ca. 1,5 km nordöstlich des Ortes; ca. 50 Pflanzen (4425585/5671126).

Verbena officinalis: - 4831/13: Bad Tennstedt; kleiner Bestand auf dem Parkplatz der Sporthalle; 19 Pflanzen (4418953/5670190).

Bemerkenswerte Pflanzenfunde in der Umgebung von Jena (24)

W. HEINRICH & H. FRITZSCHE

Der Beginn des Februars 2021 war geprägt durch Wetterunbilden mit Schneehöhen um 30 cm. Eine Zeit extremer Fröste bis unter -10 °C schloss sich an. Erst ab dem 18. Februar stiegen die Temperaturen wieder an. Am 21. Februar wurden stellenweise 19 °C erreicht. Im Stadtgebiet von Jena – beispielsweise nahe der Kreuzung nach Ammerbach – stand der Winterling zu dieser Zeit in voller Blüte. Auch im Rautal ließ er nicht auf sich warten (ANONYMUS 2021, BEIER 2021). Nach dem 25. Februar aber gingen die Temperaturen wieder auf etwa 8 °C herunter. Bis zum 18. März folgte dann ein wechselhaftes Wetter mit niedrigen Temperaturen und teilweise reichlichen Niederschlägen. Auch der April blieb wechselhaft; insgesamt war er unterdurchschnittlich kalt und trocken, wohl der kälteste seit Jahren! Ebenso war es im Mai kühl, wechselhaft und unbeständig. *Orchis purpurea* blühte daher an den verschiedenen Stellen recht unterschiedlich und verzögert auf.

Floristen und Orchideenfreunde fragten sich, welche weiteren Folgen sich für die phänologischen Abläufe ergeben werden. Erwähnt werden kann, dass *Ophrys apifera* an vielen Stellen in großen Individuenzahlen auftrat und auch *Himantoglossum hircinum* reichlich blühte.

Am 07. Juli unternahmen wir mit Hermann VOELCKEL eine kurze Exkursion in das Pennickental, insbesondere in den Engländer- und den Blendax-Bruch. Auffällig war die reichliche Wasserführung des Baches. Im Engländer-Bruch blühte *Gymnadenia conopsea* subsp. *densiflora*, auch *Listera ovata* war reichlich zu sehen. Die Bruchsohle aber war überwiegend von *Eupatorium cannabinum* bewachsen, vereinzelt traten *Filipendula ulmaria* und *Cirsium oleraceum* hinzu. Reichlich wächst *Salix purpurea* auf. Lichte Stellen gibt es nur wenige. Auch im Blendax-Bruch bot sich ein ähnliches Bild. An lichten Stellen im vorderen westlichen Teil standen noch reichlich abgeblühte *Orchis militaris*, der östliche

Abschnitt ist stark zugewachsen. Wenn das naturschutzfachliche Ziel in der Offenhaltung dieser beiden Brüche besteht, müsste baldmöglichst biotoppflegerisch eingegriffen und die Flächen wieder freigestellt werden. In einem Schreiben wurde die untere Naturschutzbehörde der Stadt Jena informiert. Rainer KLINNER (Weißbach; schriftl. Mitt. 06.09.2021) teilte seine Funde aus dem Park Tannenfeld und dem NABU-Gelände bei Drosen mit. Hinweise erhielten wir auch von Fam. ERTEL (Jena), Petra GLÖCKNER (Jena), Gabriele KÖHLER (Golmsdorf), Günter KÖHLER (Jena), Frank JULICH (Jena), Edgar RÖDER (Suhl) und Markus ZIERMANN (Jena). Allen sei herzlich gedankt.

Aceras anthropophorum: - 5036/13: Löberschütz; NSG „Gleistalhänge“; an der Flachsleite neben *Orchis tridentata* mit Zentrum bei 4478888/5648603; geschätzt >50 Expl. (29.05.2021).

Adonis vernalis: - 5135/14: Leutra; Göschwitzer Schulweg oberhalb der ehemaligen Autobahnunterführung (4469960/5637485); ca. 50 blühende Pflanzen, 26.03.2021; dort auch einige Expl. *Pulsatilla vulgaris*. Offensichtlich ist *Adonis vernalis* hier in Ausbreitung - am Schulweg bei 4469987/5637496 steht ein blühendes Expl., bei 4470067/5637530 in Abständen weitere drei Pflanzen (mit H. WENZEL & D. BERGER); H. ERTEL zählte etwa zehn Expl. - A. und H. ERTEL (schriftl. Mitt., 04.04.2021) sahen auch am Oßmaritzer Weg Pflanzen; unweit der Info-Tafel „Jenaer Weinbau“ (unterhalb der Stromtrasse) bei 4469535/5637545 bereits 2019 eine stattliche Staude, später wohl ausgegraben; 2021 kein Fund; Nähe Stromkasten bei 4469506/5637517 auch ein Expl. Den Gesamtbestand schätzten sie auf 74 Pflanzen. Die weitere Ausbreitung sollte beobachtet werden.

Allium neapolitanum CIRILLO: - 5035/34: Ammerbach; gehölzbestandene südexpon. Böschung zwischen Coppanzer Weg und einem Gartenweg bei 4468852/5641330; flächendeckend über etwa 25 m² (mit P. GLÖCKNER, 15.05.2021); dort auch *Eranthis hyemalis* und *Lamium argentatum*.
- 5035/41: Jena, Johannis-Friedhof; Einzelpflanze(n) in der Nähe einer Grabstätte.

Althaea officinalis: - 5035/41: Jena, Philosophenweg vor dem Johannis-Friedhof (4470844/5644117); auf einer Baumscheibe drei Stängel (12.07.2021).

Amaranthus powellii: - 5035/41: Jena; Holzmarkt; Rabatte an der Holzmarktpassage (4471030/5643568; 25.09.2021).

Anacamptis pyramidalis: - 5035/24: Jena; NSG „Hufeisen-Jenzig“; südexpon. Hangwiese an der Auffahrt zur Kunitzburg; 38 blühende Expl. bei 4476032/5646485 (19.06.2021); dort auch mehrere Expl. *Himantoglossum hircinum* (abblühend) und viele blühende *Ophrys apifera*, einige davon var. *aurita*; dominant auf der Wiese: *Inula hirta* (19.06.2021).

Arum maculatum: - 5035/34: Jena-Ammerbach; Wegrand am Coppanzer Weg (4468920/5641284); neu für den VQ.

- Aster ×salignus*: - 5035/41: Jena; Gebüschrand am südlichen Ende der Glatthaferwiesen Lößstedt bei 4472765/5645675, ein größerer Bestand, dort auch *Echinops sphaerocephalus* auf 10 m Länge mit etwa 30 Stängeln (25.07.2021).
- Campanula sibirica*: - 5035/34: Jena; Am Hang der Schrödinger Straße wieder an drei Stellen: drei Expl. bei 4469871/5640970, zwei Expl. bei 4469869/5640965 und vier Expl. bei 4469867/5640952; die größte Pflanze ist 53 cm hoch (10.06.2021); am Hang auch ein blühendes Expl. von *Filipendula vulgaris* sowie ca. 0,25 m² *Iris graminea*.
- Carex lepidocarpa*: - 5035/44: Jena; Travertinbruch im Pennickental (4474112/5641273); Stellen mit wenig Bewuchs, lockerwüchsig bis 1 m² deckend (07.07.2021); in der Nähe auch *Inula salicina*.
- Centaureum pulchellum*: - 5035/24: Jena; GLB „Hangwald Kunitz“ (4474943/5647579); Offenbodenstellen im Bereich der Tümpel; einige hundert Pflanzen (schriftl. Mitt. F. JULICH, 13.07.2021).
- Cypripedium calceolus*: - 5035/23: Jena; GLB „Die Sachsenecke“; sechs Stängel bei 4471564/5646164 und zwei Stängel bei 4471489/5646195 (01.06.2021).
- Dactylorhiza fuchsii*: - 5035/32: NSG „Windknollen“; zehn Expl. bei 4470205/5645738 (26.06.2021).
- 5330/41: Suhl; am Nordhang des Großen Eisenberges (4413785/5610788); 60 Expl. im Juni 2021 (M. KOCH; Fotobelege liegen vor; schriftl. Mitt. E. RÖDER, 26.07.2021).
- Dactylorhiza majalis*: - 5035/42: Tongrube Wogau; neben einigen hundert *Dactylorhiza majalis* auch sechs *Orchis militaris* in Hochblüte (02.06.2021): zwei bei 4476505/5643310 und vier bei 4476515/5643310. - 5039/43: Im NABU-Gelände bei Drosen zählten R. KLINNER und N. KIESHAUER etwa 750 blühende und abblühende Expl. (schriftl. Mitt. R. KLINNER, 06.09.2021).
- Duchesnea indica*: - 5035/43: Jena; Sellierstraße (4470724/5643183); mehr als 10 m² (18.09.2021).
- Epipactis leptochila*: - 5035/44: NSG „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“; Wegrand östlich Fürstenbrunnen bei 4474482/5641296; ein prächtiges Expl. (55 cm hoch); weiter talaufwärts am Hang etwa 17 knospende Pflanzen (11.07.2021).
- Epipactis neglecta*: - 5036/31: Jena; NSG „Hufeisen-Jenzig“, östlich Laasan 58 blühende und knospende Expl. bei 4477008/5645558; dort auch ein Expl. *E. leptochila* (10.07.2021).
- Epipactis microphylla*: - 5036/31: Jena; NSG „Hufeisen-Jenzig“ östlich Laasan; ein verblühtes Expl. (4477095/5645512; 10.07.2021).
- Epipactis muelleri*: - 5036/31: Jena; NSG „Hufeisen-Jenzig“ östlich Laasan; drei Expl. bei 4477002/5645566, ein blühendes und ein knospendes Expl. bei 4477091/5645509 sowie ein knospendes Expl. bei 4477047/5645513 (10.07.2021).
- Epipactis purpurata*: - 5034/11: Weimar; im Webicht seit 2014 jährliche Kontrolle der Population von *E. purpurata*, derzeit nur vier blühende Expl. mit Zentrum der Population am „Stern“ bei 4454818/5649867 (21.07.2021); bis 2017 zweistellige Bestandszahlen, dann starke Abnahme!
- 5035/23: Closewitz; nördlich Rautal; dort 2018-2020 keine blühenden Expl. *E. purpurata*; 2021 sehr viele z. T. kräftige, blühende Pflanzen trotz starkem Wildverbiss; insgesamt 74 Expl.,

davon 66 im vorderen Kernbereich bei 4471436/5648465 und acht Expl. bei 4471429/5648450 (04.08.2021). - 5036/31: Jenalöbnitz; der von R. BEYER mehrfach aufgesuchte Fundort am Waldweg am östlichen Ende des Jenzig (4478208/5644805) ist erloschen; 1-2 m hoher Rotbuchen-Aufwuchs.

Fragaria moschata: - 5035/32: Jena; Gartengrundstück am Steiger (4470226/5644642); auf etwa 25 m² blühend; nach Aussage der Eigentümerin in den Vorjahren auch fruchtend.

Gentianella ciliata: - 5035/23: Jena-Löbstedt; Wiese oberhalb der Rautal-Kleingärten an zwei benachbarten Stellen ca. 100 Expl. (23.09.2021); darunter viele mehrblütige (4471703/5646558 und 4471710/5646571). - Jena-Löbstedt; 2021 auf fast allen Flächen im GLB „Heiligenberg“; mehr als 75 Expl. (23.09.2021).

Gentianella germanica: - 5035/23: Jena-Löbstedt; nach mehreren Jahren wieder im GLB „Heiligenberg“ nachgewiesen; Nordhang am Parkplatz (4472610/5647157 und 4472608/5647159) insgesamt elf Expl. (23.09.2021).

Gymnadenia conopsea subsp. *densiflora*: - 5035/44: Jena-Wöllnitz; Pennickental, NSG „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“; in den Travertinbrüchen bei 4473463/5641282 (Engländer-Bruch) etwa 60 Expl. und bei 4474128/5641275 sowie 4474130/5641266 (Blendax-Bruch) ca. 30 Pflanzen; bei 4474107/5641271 zahlreiche abgeblühte *Orchis militaris* (Exkursion mit H. VOELCKEL, 07.07.2021).

Herniaria glabra: - 5035/13: Vierzehnheiligen; Pflasterritzen an der Kirche (4467521/5648752); reichlich (10.07.2021); neu für den VQ.

Himantoglossum hircinum: - 5035/23: Jena; GLB „Die Sachsenecke“; ein Expl. bei 4471525/5646185, ein weiteres bei 4471598/5646153. - /43: Kernbergplateau bei 4472862/5641953 ein Expl. blühend, unweit davon drei blühende Stängel *Dictamnus albus*, völlig weiß (F. JULICH 10.06.2021; schriftl. Mitt. 26.01.2022). - 5135/23: Leutra; Mittelweg westlich Tierheim (4470782/5637435); elf blühende Pflanzen, davon 1 × 97 cm und 1 × 100 cm hoch (F. JULICH 16.06.2021).

Inula helenium: - 5035/34: Jena; Kahlaische Straße; Brachfläche nahe der Eisenbahnbrücke (4470314/5641633); drei blühende Stängel und etwa 25 Rosetten (06.08.2021). - Kahlaische Straße Höhe Fliederweg bei 4470275/5642202 auch drei Stängel (06.08.2021). - /41: Wiesenrand im östlichen Teil des GLB „Glatthaferwiesen Löbstedt“; bei 4473239/5645847 ein Expl. (25.07.2021).

Lamium argentatum: - 5035/43: weiter in Ausbreitung; an vielen Stellen, z. B. in der Ziegenhainer Straße oberhalb Grillparzer Weg (4472640/5642981). - 5036/31: Jenalöbnitz; Waldweg am östlichen Ende des Jenzig (4478203/5644893); ca. 15-20 m² deckend (25.08.2021).

Leucojum vernum: - 4935/42: Hirschroda; im Hirschrodaer Grund Mitte März in reicher Blüte, zwischen 4475631/5654578 und 4475968/5654673 im Talgrund und beiderseits des Weges flächendeckend bzw. in größeren Trupps. Der „Teppich“ hat in den letzten 5-8 Jahren beachtlich zuge-

nommen (G. KÖHLER, mündl. Mitt. 18.03.2021). - 5034/23: Großschwabhäuser Hain in reichlicher Blüte; Blühbeginn Anfang März.

Listera ovata: - 5139/21: Löbichau; im Park Tannenfeld am 15.05.2021 von R. KLINNER 59 sterile und knospende Expl. gezählt (schriftl. Mitt., 06.09.2021).

Monotropa hypopitys: - 5035/32: Jena; Lutherstraße; am Hang zur Eisenbahn hinter dem Block; bei 4469189/5644362 mehr als 100 Expl. (10.07.2021); in der Nähe auch *Inula salicina*.

Oenothera glazioviana: - 5035/13: Vierzehnheiligen; Grünfläche nahe der Kirche (4467508/5648772); ein großer Bestand (ob angepflanzt? 18.07.2021); neu für den VQ.

Onopordum acanthium: - 5035/13: Isserstedt; Straßenrand am nördlichen Ortsausgang (4466552/5647595); ein Expl. (18.07.2021); neu für den VQ. - /41: Jena; Hufelandweg; am Mittelstreifen zwei Pflanzen (4471150/5644864; 28.06.2021); neu für den VQ. - Wiesenstraße, gegenüber der Einmündung „Am Alten Gaswerk“ (4472196/5645090) (18.07.2021). - 5135/22: Straße von Lobeda nach Stadtroda, Nähe Neue Schenke (4473850/5637950); etwa 20 Expl. (24.06.2021, 11.08.2021).

Ophrys apifera: - 5035/31: Münchenroda; auf dem Golfplatz fand Günter KÖHLER am 21.06.2021 bei 4465897/5643385 drei blühende Expl.

Orchis morio: - 5035/32: Jena; NSG „Windknollen“; 14 blühende Expl. bei 4470224/5645708 (20.05.2021); in der Nähe auch zehn Expl. von *Dactylorhiza fuchsii* bei 4470218/5645694 (26.06.2021); auffällig: *Listera ovata* extrem zahlreich! - 5039/43: Im NABU-Gelände bei Drosen zählten R. KLINNER und N. KIESHAUER insgesamt 222 blühende und abblühende Expl.; im Mittel 13-17 cm hoch, ein Expl. 20 cm hoch (schriftl. Mitt. R. KLINNER, 06.09.2021).

Orchis pallens: - 5035/13: Jena; NSG „Isserstedter Holz“; 18 blühende Expl. an einem (2019 entdeckten) Wuchsort östlich Mörtelgraben bei 4467284/5647405 (05.05.2021). - /32: Jena; NSG „Jenaer Forst“; ein von R. BEYER beschriebener Fundort am Paulsberg bzw. Weg ins Schafstal bei 4468044/5643568 war erloschen, belebt sich aber seit 2017 wieder: 28 blühende Expl. am 15.05.2021 (Vorjahre 2017-2020: 6-0-2-14).

Orchis purpurea: - 5035/23: Jena; GLB „Die Sachsenecke“; ca. 100 blühende Expl. auf der großen Wiese bei 4471463/5646183 (01.06.2021). - /34: Ammerbach; P. GLÖCKNER fand am 15.05. in einem naturnah bewirtschafteten Garten eine größere Gruppe blühender Expl. Am 21.05.2021 zeigte der Grundstücksbesitzer seinen Garten (4469154/5641570), einen ehemaligen Weinberg, in dem noch Reste der Mauerterrassen und Treppen erkennbar sind. Bereits im unteren Abschnitt fielen in der Wiese neben *Primula veris* etwa 30 blühende Knabenkräuter sowie zahlreiche *Listera ovata* auf. *Orchis purpurea* (12 Expl.) auch bei 4469145/5641613; bei 4469144/5641622 zwei Expl. *Ophrys sphegodes*. Im mittleren Teil weitere *O. purpurea* (ca. 70 Expl.) sowie *Listera ovata*, *Phyteuma spicatum*, *Polygonatum odoratum*, *Teucrium botrys* (4469144/5641619), *Bupleurum falcatum*, *Carex humilis*, *Teucrium chamaedrys*, *Hippocrepis comosa* und *Polygala*

comosa; bei 4469138/ 5641627 zehn blühende *Ophrys insectifera* sowie bei 4469137/5641644; dort auch *Cotoneaster horizontalis*, *Carex ornithopoda* und *Thesium bavarum*.

Orlaya grandiflora: - 5035/41: I. SCHÖNFELDER (schriftl. Mitt., 03.06.2021) berichtete von dem Fund an einem Baumgitter am Busbahnhof Jena (4471073/5643433). An einer anderen Baumscheibe bei 4471128/5643433 auch *Vulpia myuros* und *Sagina apetala* (06.06.2021). Auf dem Mittelstreifen *Herniaria glabra*. In Pflanzschalen am Eiscafe gegenüber der Post (4470837/5643552) wurden am 12.06.2021 inmitten dichtem *Geranium pusillum* ebenfalls einige Stängel *Orlaya* (67 cm hoch) entdeckt. Darüber hinaus wuchsen dort *Agrostemma githago*, ein Expl. *Ammi majus* (74 cm) sowie *Calendula officinalis* und *Matricaria discoidea*; in Pflasterritzen vor der Post auch *Sagina apetala*. Diese Funde von z. T. Rote-Liste-Arten überraschten. SCHÖNFELDER vermutet, dass evtl. „Seedballs“ bzw. „Seedbombs“ eingetragen wurden. Diese samenenthaltenden Bällchen mit einer Umhüllung aus Erde werden ausgelegt, bewässert und entwickeln schon nach kurzer Zeit blühende Pflanzen. Die Hersteller meinen, dass sei ein aktiver Beitrag zum Naturschutz, weil ein attraktives Nahrungsangebot für Insekten geschaffen werde. Vergessen wird jedoch, dass Arten und damit genetisches Material oft unbekannter Herkunft eingetragen werden; evtl. Neufunde sind somit kaum richtig zu deuten.

Orobanche picridis: - 5035/34: Jena; an der Schrödinger Straße am 22.06.2021 bei 4469860/5640951 wieder vier Expl.; bei 4469864/5640947 ein weiteres.

Oxalis corniculata: - 5035/32: Jena; Treppenstufen in einem Gartengrundstück, Straße „Am Steiger“ (4470227/5644628; 27.05.2021). - /41: Jena; Straße „Gembdental“; Pflasterritzen an einem Grundstück (4473404/5644383); dort an der Böschung auch *Lamium argentatum* (04.06.2021).

Papaver hybridum: - 5035/23: Jena-Zwätzen; Wegrand am unteren Weg des GLB „Heiligenberg“; ca. 20 Expl. (16.05.2021).

Physalis peruviana: - 5035/41: Jena; ein kräftiges, mehrfach verzweigtes Expl. in der Grünfläche am Eichplatz (4470997/5643800, 14.11.2021).

Pulsatilla vulgaris: - 5035/23: Jena-Zwätzen; am Käuzchenberg (4472719/5647653); etwa 15 Trupps; erste blühende Pflanzen am 17.03.2021 (Gabriele KÖHLER schriftl. Mitt., 19.03.2021). - /34: Jena, Schrödinger Straße (4469870/5640955); am 02.04.2021 zwei blühende Pflanzen, oberhalb dieser am 10.04. zwei weitere Blütenstängel.

Rubus ×pseudidaeus (= *R. idaeus* × *R. caesius*): - 5035/43: Jena; GLB „In der Grunzke“; mehrere Pflanzen fruchtend (4470966/5642123; F. JULICH, 26.07.2021; schriftl. Mitt. 26.01.2022).

Senecio inaequidens: - 5036/13: Golmsdorf; Ruderalfläche vor der Kirche (22.11.2021); neu im VQ.

Setaria verticillata: - 5135/21: Jena-Göschwitz; Arthur-Becker-Straße Ecke Am Jagdberg; Gartenrand bei 4471348/5638138; mehrere Pflanzen (06.08.2021).

Spergularia rubra: - 5035/41: Jena; Pflasterritzen gegenüber Neue Mitte (25.06.2021).

Telekia speciosa: - 5035/34: Jena; Straßenrand der Rathenaustraße; eine große Staude (14.09.2021).

Verbascum ×spurium W.D.J. KOCH (= *V. lychnitis* × *V. thapsus*): - 5035/34: Jena; Hang an der Schrödingers Straße, neben reichlich *V. lychnitis* auch zwei Expl. der Hybride (24.05.2021).

Literatur

ANONYMUS (2021): Im Rautal kommen die Winterlinge aus der Deckung. – Thüring. Landeszeitung (Jena) **77** (29): 13, vom 04.02.2021.

BEIER, T. (2021): Es riecht nach Winterling im Rautal, Gehstöcke und Gummistiefel sind beim Vorfrühlingsausflug sehr zu empfehlen. – Ostthüringer Zeitung (Jena) **31** (45): 13, vom 23.02.2021.

Beobachtungen verwildernder Ziergehölze und weitere Pflanzenfunde 2021 in Jena und Umgebung

I. SCHÖNFELDER

Im Raum Jena konnten sich etliche Ziergehölze, ausgehend von Anpflanzungen, im Laufe von Jahrzehnten ausbreiten und teilweise einbürgern, entweder im gesamten Gebiet (*Acer negundo*, *Aesculus hippocastanum*, *Laburnum anagyroides*, *Mahonia aquifolium*, *Symphoricarpos albus*, *Syringa vulgaris*) oder an besonderen Standorten (*Colutea arborescens*, *Cotinus coggygria*). Weitere sind offensichtlich auf dem Wege der Einbürgerung (*Ailanthus altissima*, *Parthenocissus inserta*, *Vinca major*). Zunehmend fallen aber auch Jungpflanzen und Sämlinge von Gehölzen auf, die erst in den letzten zwanzig bis dreißig Jahren in größerem Umfang auf öffentlichen und privaten Flächen gepflanzt wurden. Es sind dies insbesondere *Berberis julianae* C. K. SCHNEID., *Paulownia tomentosa* (THUNB.) STEUD und *Prunus laurocerasus* L.; nicht so häufig auch *Catalpa bignonioides* WALTER, *Lonicera pileata* OLIV. und *Viburnum rhytidophyllum* HEMSL. (vgl. z. B. HETZEL & SCHMITT 2013, FRANK 2018). Die meisten dieser Gehölze verwildern, indem die Früchte von Vögeln gefressen und verbreitet werden. Die Sämlinge wachsen dann im Schutz nicht allzu dichter Hecken heran, überwiegend in Siedlungen und deren Nähe, aber tendenziell auch in größerer Entfernung (*Cotoneaster spec.*, *Pyracantha coccinea* M. ROEM.). In bebauten Bereichen haben Verwilderungen (z. B. *Acer tataricum* L., *Paulownia tomentosa*) selten eine Chance zur Etablierung, da sie regelmäßig entfernt werden. An wenigen Stellen werden verwilderte Gehölze, die unbemerkt eine bestimmte Größe erreichen konnten und an ihrem Standort einen „gepflanzten“ Eindruck erwecken, stehen gelassen und sogar mit gepflegt (*Ailanthus altissima*, *Buddleja davidii*). Im Folgenden beziehen sich zahlenmäßig angeführte Angaben zu verwilderten Gehölzen auf das Stadtgebiet von Jena, erweitert um ein Umfeld bis 5 km Entfernung von der Stadtgrenze. Außerdem sind bemerkenswerte Funde krautiger Pflanzen aus dem Jahr 2021

aufgeführt. Dr. V. WEISS (Leipzig) danke ich für den Hinweis auf das Auftreten von *Cardamine occulta* HORNEM. und *Conyza sumatrensis* (RETZ.) E. WALKER nun auch in den neuen Bundesländern, sodass sie nach gezielter Suche auch in Jena nachgewiesen werden konnten sowie für die Fundangabe von *Cicerbita macrophylla* (JE = Herbarium Haussknecht Jena).

Althaea officinalis: - 5035/22: Neuengönna; Seitenstreifen der Hauptstraße am westlichen Ortsausgang; ca. 30 Pflanzen (447505/565024).

Anthriscus caucalis: - 5035/34: Ammerbach; Wiesenweg am südwestlichen Ortsrand; wenige Pflanzen (446865/564070). - Kahlaische Straße in Höhe Felsenkeller unter Gebüsch; ca. 20 Pflanzen (447062/564288). - 5135/41: Getreidefeld 0,6 km nördlich Jägersdorf; einige hundert Pflanzen (447241/563378).

Arabis caucasica: - 5035/41: Karl-Liebknecht-Straße; in Stützmauer einbezogener Gipsfelsen beim Abzweig Steinborn; ein länger bestehender, reich blühender und stetig wachsender Bestand; fast 50 Pflanzen.

Artemisia annua: - 4935/44: Friedhof Dornburg; ungenutzte Fläche innen an der Nordmauer; über 25 Pflanzen (447642/565238); Beleg in JE.

Berberis julianae C. K. SCHNEID.: - 5034/34: Heckenstreifen zwischen Winzerlaer Straße und Kerbelweg/Wacholderweg; bis zu 100 m von der Ausgangspflanzung entfernt. - /42: Trockengebüsche am Jenzig-Südhang; drei Pflanzen (447432/564468). - /43: Untere Kernberghorizontale 0,8 km nordöstlich Kirche Wöllnitz; vier Pflanzen an zwei Stellen (447228/564160). - In der Doberau; vier Pflanzen an zwei Stellen (447300/564260). - 5135/21: Göschwitz; Wald beim alten Wasserbehälter 0,4 km nördlich Friedhof; ein Strauch (447112/563875). - 5136/13: Laasdorf; Waldstück 0,4 km südlich der Kirche; vier junge Sträucher (447717/563676). Am Jenzig, In der Doberau, an den Kernbergen und bei Laasdorf stehen keine gepflanzten Sträucher in Sichtweite.

Bergenia cordifolia STERNB.: - 5135/21: Steinbruch Mönchsberg 1 km nordwestlich Göschwitz; sieben Pflanzen (447079/563879).

Caragana arborescens: - 5135/14: Herrengrund 1,1 km südlich Leutra; ein großer Strauch (447013/563610).

Cardamine occulta HORNEM.: - 5135/21: Lobeda; Gärtnerei-Verkaufsgelände; in Rinden-Mulch; >100 Pflanzen (447276/563952); Beleg in JE.

Castanea sativa: - 4935/44: Dornburg; Flurgehölz am Galgenberg 1 km südwestlich der Jakobi-Kirche (447590/565173); hier auch *Thuja occidentalis* L. und *Thuja plicata* D. DON.; jeweils einzeln.

Catalpa bignonioides WALTER: - 5035/32: Gillestraße; ein Sämling an Mauerfuß (447038/564448); Altbaum ca. 50 m entfernt. - /41: linkes Saaleufer 0,5 km nordöstlich der Wiesenbrücke (447223/564486); ein etwa 4 m hoher Baum, blühend und fruchtend; unklar, ob verwildert oder gepflanzt (ohne städtische Nummerierung). - /34: Rudolstädter Straße; Sämling im Straßenbahnschotter

(447048/564055); Altbaum 80 m entfernt.

Catapodium rigidum: - 5035/41: Am Volksbad; Parkplatz; einzeln (447100/564344).

Cerintho minor: - 5035/31: Forstwegrand 1,3 km südlich Isserstedt; 50 Pflanzen (446595/564600).

Chamaesyce maculata: - 4935/44: Zimmern; gegenüber der Kirche; über 25 Pflanzen (447380/565243). - 5035/12: Altengönna, ca. 20 Pflanzen (443936/564942). - /23: Zwätzen; Brückenstr.; über 100 Pflanzen (447325/564693). - /43: Kernberg-Viertel; Jenertal und Wilhelm-Stade-Straße mehrfach; jeweils über 100 Pflanzen. - 5135/21: Göschwitz; Friedrich-Hund-Straße; über 500 Pflanzen (447180/563910). - /22: Zöllnitz; über 100 Pflanzen (447501/563773). - Daimler-Benz-Straße; über 50 Pflanzen (447383/563804). - /23: Maua; Unterm Sande; über 100 Pflanzen (447169/563697).

Chenopodium foliosum: - 5035/41: Karl-Liebknecht-Straße; planierte Abrissfläche (jetzt Baustelle); einzeln (447264/564445).

Cicerbita macrophylla: - 5235/21: Löbschütz; Böschungen eines Hohlwegs am südöstlichen Ortsrand; auf ca. 150 m² verwildert (447150/562918). Im VQ bereits vor 1989 nachgewiesen. Wiederfund: V. WEISS (Leipzig).

Cochlearia danica: - 5135/21: Göschwitz; Mittelstreifen B 88 ca. 80 m nördlich der Autobahnbrücke; 1 m² (447164/563773).

Conyza sumatrensis (RETZ.) E. WALKER: - 5035/32: Fröbelstieg; unbefestigter Parkplatz und Wegrand; 50 Pflanzen (447066/564441). - /41: Saalbahnhofstraße; Parkplatz und Straßenrand gegenüber Zwätzengasse; über 40 Pflanzen (447129/564415); Beleg in JE.

Corispermum leptopterum: - 5036/32: Straßenrand B 7 östlich Rodigast; über 100 Pflanzen (448097/564465). - 5135/22: Lobeda-Ost; Volleyballplatz unterhalb der Erlanger Allee; einzeln (447435/563825).

Coronopus didymus: - 5035/34: Winzerla; Anna-Siemsen-Straße; 2 m² in Rabatte (447007/564062).

Corydalis solida: - 5035/43: Wöllnitzer Straße; Gebüsch nördlich der Teufelslöcher; 6 m² (447143/564270). - /44: Gebüsch beim Steinkreuz 0,9 km südöstlich Ziegenhain; 6 m² (447472/564222).

Cotinus coggygria: - 5035/41: Jenzig-Südhang; Felsflur und Wegrand 0,1 km südlich Jenzighaus (447351/564484); ein junger und ein ausgewachsener Strauch; wahrscheinlich Anflug bzw. Verschleppung von Samen aus einem 150 m entfernten Garten.

Cotoneaster divaricatus REHDER & E. H. WILSON: im Gebiet 48 Fundstellen von Verwilderungen mit insgesamt mehr als 900 Sträuchern, davon allein etwa 700 in 5035/41: An der Eule (447125/564590). Die Art tritt inzwischen auch in siedlungsfernen Bereichen auf; z. B. in 5135/33: lichter Kiefernwald 0,9 km nordwestlich Zwabitz; 17 Sträucher (446750/563159).

Cotoneaster horizontalis: bevorzugt ebenfalls Standorte in lichten Kiefernwäldern und aufgelassenen Steinbrüchen; Verwilderungen an 21 Stellen mit insgesamt etwa 70 Sträuchern, während *Cotoneaster multiflorus* seltener zum Verwildern neigt.

- Cotoneaster dielsianus* E. PRITZ. ex DIELS: - 5035/32: Cospedaer Grund; Felswand über einer Straßenausbuchtung; einzeln (446944/564514). - 5135/12: Waldrand am Vogelberg 0,4 km nördlich Vorwerk Cospoth; ein großer Strauch (446961/563900). - Waldweg 1 km nördlich Vorwerk Cospoth; zwei Sträucher (446938/563960). - Halbtrockenrasen 1 km nördlich Vorwerk Cospoth; ein Strauch (446925/563962).
- Cotoneaster lucidus*: - 5035/34: Auf dem Forst; Gebüsch 0,4 km südwestlich Schottplatz; an zwei Stellen vier Sträucher (446812/564223 und 446809/564208). - 5135/12: Steinbruch am Mönchsberg 1 km nordwestlich Göschwitz; ein Strauch (447053/563855). - /34: Kahla; Ruderalfläche östlich der B 88 (ehemals Porzellanwerk); drei Sträucher (447059/563120). - 5136/13: Laasdorf; Hohlweg am östlichen Ortsrand; aus alter Anpflanzung verwildernd (447717/563748).
- Deutzia scabra* THUNB.: - 5035/43: Burgau, linkes Saaleufer nördlich der Straßenbrücke, ein Strauch (447185/564048).
- Doronicum orientale* HOFFM.: - 4935/44: Waldrand am Erdengraben 0,6 km südöstlich Zimmern; 50 Pflanzen (447427/565191). - 5034/44: Feldhecke 1 km östlich Magdala; 50 Pflanzen (446266/564133).
- Elaeagnus umbellata* THUNB.: - 5036/11: alte Kiesgrube 0,6 km nördlich Golmsdorf; mehrfach; nach Entbuschung noch wenige Exemplare (447665/564941).
- Euphorbia marginata* PURSH: - 5035/41: Karl-Liebknecht-Straße; planierte Abrissfläche (jetzt Baustelle); ca. 60 Pflanzen (447264/564445).
- Fraxinus ornus* L.: - 5035/32: Sonnenberghorizontale 0,1 km östlich Uhlitzschdenkmal; über 25 Sträucher; hier auch mit Verjüngung (446973/564479).
- Fraxinus pennsylvanica* MARSHALL: - 5035/41: Jena-Ost; Hochwasserbereich am linken Saaleufer unterhalb der Camsdorfer Brücke; ein spontan aufgewachsener Baum, der 2021 die Höhe des Brückengeländers erreichte.
- Fumaria capreolata*: - 5135/32: Altenberga; ca. 0,5 m² unter einem Zaun an der Dorfstraße (446783/563298); Beleg in JE.
- Geranium nodosum*: - 5035/32: Im Metztal; Wegrand und Schutthaufen; 15 Pflanzen (446893/564490).
- Geranium purpureum*: Diese Art, die seit Jahren an zahlreichen Stellen im Gleisschotter von Eisenbahn- und Straßenbahnstrecken zu finden ist, wo sie auch Hybriden mit *G. robertianum* bildet, besiedelt mittlerweile auch halbschattige Standorte: - 5035/32: Haeckelplatz an der Einmündung Forstweg (447070/564349); wenige Pflanzen im Efeu. - 5135/21: Gebüsch am früheren Standort des Plattenwerks südlich Winzerla (447110/563950); einige hundert Pflanzen. - Lobeda; An der Riese; ca. 4 m² unter Gebüsch (447222/564024).
- Geranium rotundifolium*: - 4936/33: Bahnhof Dornburg; Schutthaufen; über 50 Pflanzen (447751/565278). - 5035/34: Jena; Rudolstädter Straße; Gleisbett der Straßenbahn an der Haltestelle

- Ringwiese; zehn Pflanzen. - Burgauer Weg; Eisenbahngleise am Bahnübergang Mühlenstr.; 30 Pflanzen. - 5135/23: Maua; Bahndamm 0,2 km westlich der Saalebrücke; 20 Pflanzen (447207/563731). - /43: Kahla; Ölwiesenweg; mehrere Stellen; über 50 Pflanzen (447126/563032).
- Helleborus foetidus*: - 5035/11: Waldstück 1 km nördlich Kleinromstedt; über zehn Pflanzen (446595/565119).
- Hibiscus trionum*: - 5035/41: Karl-Liebknecht-Straße; planierte Abrissfläche (jetzt Baustelle); zwei Pflanzen (447264/564445).
- Ilex aquifolium*: - 5035/34: Hahnengrund westlich Winzerla; ein junger Strauch am südexponierten Waldsaum (446942/564072). - Winzerlaer Straße entlang Kerbelweg-Wacholderweg; über 20 Sämlinge im Schutz einer Hecke; gehäuft in der Umgebung eines Amselnestes (447003/564092). Die Früchte stammen von einem ca. 50 m entfernten Strauch jenseits der Winzerlaer Straße.
- Iris graminea*: - 5135/12: Winzerla; Streuobstwiese 0,5 km südwestlich der Kirche; fünf Stöcke (447035/563925). - /34: Kahla; Ruderalfläche (ehemals Porzellanwerk); ein Stock (447059/563120). - Bahnböschung am Ölwiesenweg; zwei Stöcke (447125/563037).
- Kickxia elatine*: - 5035/34: Ammerbacher Oberweg; vier Expl. in einem Gartenbeet (446917/564156).
- Koelreuteria paniculata* LAXM.: - 5035/24: Rabatten im Gewerbegebiet Am Flutgraben 0,7 km östlich Zwätzen; drei Sämlinge, von einem dort gepflanzten Baum abstammend (447380/564723).
- Lathyrus aphaca*: - 5134/22: nördlicher Ortsrand Schorba; am Wasserhochbehälter; über 25 Pflanzen (446394/563796); Beleg in JE.
- Lonicera involucrata* (RICHARDSON) BANKS ex SPRENG.: - 5035/12: Windschutzstreifen 1,2 km nördlich Krippendorf; ca. 15 Sträucher (446866/565051).
- Lonicera pileata* OLIV.: - 5035/32: Jena; Reichardtstieg; Mauerfuß; einzeln (446991/564462). - /34: Winzerlaer Straße/Kerbelweg; Lärmschutzwall; einzeln (447025/564086). - /41: Saalbahnstraße; Pflasterfugen Parkplatz; zwei junge Pflanzen (447133/564409).
- Medicago minima*: - 5035/22: Porstendorf; An der Lache; in Wabenplatten; ca. 3 m²; mehrere Stellen (447547/564918).
- Nepeta cataria*: - 4936/33: Gebüschaum am Rod 1 km östlich Dorndorf; über 25 Pflanzen (447811/565164).
- Nicotiana tabacum* L.: - 5035/41: Karl-Liebknecht-Straße; planierte Abrissfläche (jetzt Baustelle); fünf Pflanzen (447264/564445); dort auch *Nicotiana rustica*.
- Orobanche hederæ*: - 4935/44: Friedhof Dornburg; im Südwest-Teil; ca. 200 Pflanzen.
- Paulownia tomentosa* (THUNB.) STEUD.: - 5035/41: Steinweg; Bordkante gegenüber „Kupferhütchen“; eine junge Pflanze (447338/567380). - Golmsdorfer Straße; sechs junge Expl. in einer Rabatte (447211/564400). - 5135/21: Erlanger Allee; sechs Pflanzen in einem Kiesstreifen (447332/563879).

- Phyllitis scolopendrium*: - 5035/23: Zwätzen; Mauerfuge an der West-Seite der Marienkirche; eine kleine Pflanze.
- Plantago coronopus*: - 5035/22: Porstendorf; Einfahrt zur „Bulgarischen Stube“ an der B 88; wenige Pflanzen (447528/564925). - 5135/21: Winzerla; Toreinfahrt an der Grenzstraße (447091/563981). - /22: Neue Schenke; Straßenrand L 1075 0,2 km südlich Haltepunkt; über 100 Expl. (447470/563808). - Straßenrand L 1077; zehn Pflanzen (447470/563980). - Straßenrand L 1077 nördlich Zöllnitz; zehn Pflanzen (447497/563776).
- Poa bulbosa*: - 5135/12: Winzerla; Magerrasen in der Hanns-Eisler-Straße; über 100 Expl. (447045/563967).
- Potentilla norvegica*: - 5035/41: Bordkante Am Kritzegraben (447093/564435). - Karl-Liebknecht-Straße; planierte Abrissfläche (447264/564445); jeweils eine Pflanze.
- Prunus laurocerasus* L.: - 5035/34: Ammerbach; Sämling im Laub-Nadel-Mischwald am Nord-Fuß des Lämmerberges 0,3 km südlich der Kirche (446889/564081) sowie zwei Sämlinge in Feldhecke 150 m südöstlich Festplatz (446905/564090). - Winzerlaer Straße/Kerbelweg/Wacholderweg: insgesamt ca. 40 junge Pflanzen innerhalb einer Hecke. Die Ausgangspflanzung befindet sich ca. 50 m entfernt. - /43: Holzweg; verbuschte Straßenböschung 0,7 km westlich Ziegenhain; ein kleiner Strauch (447305/564277). - 5135/12: Winzerla; acht Sämlinge in Heckenpflanzung 200 m westlich Umspannwerk (447035/563995). - /21: Rudolstädter Straße; Hecke im Bereich der Parkplätze der Energieversorgung (447075/564023); eine wenige Jahre alte Jungpflanze; Ausgangspflanzung 30 m entfernt jenseits der Straße. - 5136/13: Laasdorf; Waldstück 0,4 km südlich der Kirche; ein Sämling (447717/563676). - Ammerbach; ein Sämling in Laub-Nadel-Mischwald am Lämmerberg 0,3 km südlich der Kirche (446889/564081). - Mädertal; ein Sämling an Waldweg 0,1 km nördlich Waldschlösschen (446893/564269). - Mädertal; junge Pflanze in Laubwald 0,2 km nordöstlich Waldschlösschen (446912/564278), Altstrauch 150 m entfernt.
- Pyracantha coccinea* M. ROEM.: 50 Fundstellen von Verwilderungen im Gebiet auf städtischen Ruderalflächen, in Trockengebüschen und lichten Kiefern-Wäldern; insgesamt 250 Sträucher; Beispiele in SCHÖNFELDER (2019).
- Rosa multiflora* THUNB.: kommt verwildert mittlerweile an 23 Stellen im Gebiet vor; insgesamt mit mehr als 100 Sträuchern; bevorzugte Wuchsorte sind Feldhecken, Gräben und Flussufer (siehe auch LEMKE 2016).
- Rosa virginiana* K. KOCH: - 5135/21: Göschwitz; ein größeres Gebüsch am linken Saaleufer 0,2 km nordöstlich der Kirche (447161/563835).
- Rubus phoenicolasius* MAXIM.: - 5035/41: Stadtkirche, Steintreppe zum Turm; ein Strauch (447111/564382); entstanden durch Verschleppung von Früchten aus einem 100 m entfernten Vorgarten.
- Salvia hispanica* L.: - 5035/41: Karl-Liebknecht-Straße; drei Pflanzen an Mauerfuß (447242/564425).

Sedum cauticola PRAEGER: - 5135/23: Sulza; zwei Pflanzen auf Sandsteinfelsen an der Hauptstraße; zusammen mit Sämlingen von *Thuja occidentalis* L. (447348/563680).

Staphylea pinnata: - 5035/41: Jenzig; Wald an der Südwest-Kante 0,3 km westlich Jenzighaus; dichtes Gebüsch mit mindestens 30 Sträuchern (447331/564488). - 5135/21: Wald zwischen Spitzberg und Gräfenberg 0,6 km nördlich der Lobdeburg; über 100 Sträucher, davon zahlreiche Jungpflanzen (447353/564017).

Verbascum blattaria: - 5135/21: Göschwitz; Prüssingstraße; Gebüschrand nahe der Fußgängerbrücke nach Lobeda-West; drei Pflanzen (447200/563883).

Viburnum rhytidophyllum HEMSL.: - 5035/34: Kerbelweg; zwei Sämlinge in Lärmschutzhecke (447020/564086). - 5135/12: Winzerla; ein Sämling und ein junges Expl. in vernachlässigter Strauchpflanzung unter dem Sportplatz Schrödingerstraße (447020/564008); fruchtende Altsträucher 150 m entfernt.

Vinca major: im Gebiet an 57 Fundstellen: Waldränder, Gebüsche, Felsen, Ufer, Bahndämme. Einige Vorkommen bedecken >100 m², z. B.: - 5035/22: Dornburg; nördliche Hangkante des Erdengraben (447581/565148). - /32: Remderoda; Waldrand 150 m nördlich des Wasserhochbehälters (446741/564503). - 5135/23: Waldrand am Felsenberg 0,8 km südlich Sulza (447321/563606). Erfrorene oder vertrocknete Bestände verschwinden nicht, sondern können sich regenerieren.

Yucca filamentosa L. und *Yucca flaccida* HAW.: Palmlilien gelangen zunehmend als Gartenabfälle in die Landschaft und vermehren sich aus Rhizomen stellenweise in Hecken und auf Ruderalflächen. Dafür einige Beispiele: - 5035/22: Porstendorf; *Rubus*-Gebüsch 0,4 km südwestlich Haltepunkt (447490/564892). - /32: Am Steiger; Abzweig Stumpfenburgweg (447024/564471). - 5135/22: Feldhecke 0,6 km westlich Ilmnitz (447482/563908). - /43: Kahla; verbuschte Ruderalfläche (ehemaliges Porzellanwerk) an der B 88 (447068/563118).

Erratum:

„*Fraxinus pennsylvanica* MARSH.: - 5035/34: Saaleufer im Gelände des Schleichersees; ein junger Baum, fruchtend (447035/564205).“ Bei dem in SCHÖNFELDER (2021) genannten Exemplar von *F. pennsylvanica* am Schleichersee in Jena handelt es sich um *Fraxinus ornus* L.

Literatur

FRANK, D. (2018): Die Lorbeerkirsche (*Prunus laurocerasus* L.) – ein oft gepflanzter Zierstrauch mit invasivem Potential. – Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt **23**: 27-39.

HETZEL, I. & SCHMITT, T. (2013): Klimasensitive gebietsfremde Gehölze in Wäldern im Ruhrgebiet. – Natur in NRW **4/13**: 35-39.

LEMKE, T. (2016): Bemerkenswerte Funde aus Jena und dem östlichen Thüringen 2015/2016. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **35**: 35-37.

- SCHÖNFELDER, I. (2021): Bemerkenswerte Pflanzenfunde 2020 nordwestlich Gera und aus dem Raum Jena. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **40**: 17-21.
- SCHÖNFELDER, I. (2019): Pflanzenfunde 2018 in Jena und Umgebung. – Inform. Florist. Kartierung Thüringen **38**: 43-48.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. – Weissdorn-Verlag Jena, 764 S.

***Hieracium*- und *Pilosella*-Funde in Thüringen (VIII)**

K.-D. SIEGEL & G. GOTTSCHLICH

Die Funde dieser beiden Gattungen aus den Kartierungsjahren 2020 und 2021 werden hier mitgeteilt. Angeschlossen werden wenige, bemerkenswerte Funde anderer Gattungen. Verbreitete *Hieracium*-Arten werden nur erwähnt, wenn ihre Unterarten bestimmt werden konnten. Auf eine Nennung der Populationsstärke der aufgesammelten Sippen wird hier aus Platzgründen verzichtet. Nur in Einzelfällen werden konkrete Zahlen oder Einschätzungen mitgeteilt. Für die als „**NEU für Thüringen**“ deklarierten Sippen liegt die „Synopsis der für Deutschland nachgewiesenen Arten und Unterarten der Gattung *Hieracium*“ (GOTTSCHLICH 2020) als Referenz zugrunde.

***Hieracium bifidum* KIT. ex HORNEM. subsp. *stenolepis* (LINDEB.) ZAHN**

Diese hier mitgeteilte Sippe wurde durch SCHACK als *H. bifidum* subsp. *stenolepis* var. *arnstadtense* beschrieben (SCHACK 1930), die 1927 von BORNMÜLLER in den Reinsbergen bei Arnstadt erstmals gefunden wurde.

- 5231/411: Martinroda; Reinsberge; Waldwegrand (4424544/5623978); 14.06.2021 (Si-3901).

***Hieracium diaphanoides* LINDEB.**

- 5333/142: Bad Blankenburg; Schwarzatal; Böhlscheiben Richtung Teufelstreppe, Mischwald (4445900/5614843); 20.06.2020 (Go-75530).

***Hieracium glaucinum* JORD.**

- 5030/312: Gotha; Reinhardsbrunner Straße; Fußwegrand (4408007/5645756); 08.06.2021 (Si-3845).

- 5233/114: Breitenheerda; Großer Kalmberg; Wiese (4443832/5627041); 07.06.2021 (Si-3840).

Hieracium glaucinum* JORD. subsp. *glaucinum

- 5032/141: Erfurt; Jenaer Straße 23; Parkplatz, Steinfugen (4433792/5648438); 29.04.2020 (Si-3561).

***Hieracium glaucinum* JORD. subsp. *heteroschistum* (ZAHN) ZAHN**

- 5233/114: Breitenheerda; Großer Kalmberg; Mischwaldrand (4443111/5626867); 07.06.2021 (Si-3837).

***Hieracium glaucinum* JORD. subsp. *similatum* (JORD. ex BOREAU) GOTTSCHL.**

- 5032/123: Erfurt, Geschwister-Scholl-Straße; Wiese (4432868/5649973); 16.05.2020 (Si-3707).
- /141: Erfurt, Jenaer Straße; Vorgarten (4433760/5648485); 19.05.2021 (Si-3789).
- /213: Linderbach; Gebüschsaum an der B 7 (4436757/5649405); 05.06.2021 (Si-3829).
- /232: Bübleben; Pflasterfugen an der Alten Schule (4437381/5647834); 05.06.2021 (Si-3828).

***Hieracium glaucinum* JORD. subsp. *vernum* (SAUZÉ & MAILLARD) O. BOLÒS & VIGO**

- 5233/113: Breitenheerda, Großer Kalmberg; unter Gebüsch (4442350/5626850); 07.06.2021 (Si-3836).
- /114: Breitenheerda, Großer Kalmberg; Mischwaldrand, Wiese mit lockerem Nadelbaumbestand (4443832/5627040); 07.06.2021 (Si-3839).
- /131: Breitenheerda, Großer Kalmberg; unter Gebüsch (4442634/5626776); 07.06.2021 (Si-3835).

***Hieracium hypochoeroides* S. GIBSON subsp. *jenzigense* (BORNM. & ZAHN) GREUTER**

- 5233/114: Breitenheerda, Großer Kalmberg; Wiese am Hauptweg (4443440/5626984); 07.06.2021 (Si-3831).

***Hieracium hypochoeroides* S. GIBSON subsp. *niphantodes* (BORNM. & ZAHN) GREUTER**

- 5231/221: Siegelbach, Reinsberge; Waldweg 1,5 km westlich Dannheim (4426766/5629398); 12.06.2021 (Si-3879).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *acroleuroides* (TOUTON) GREUTER**

- 5032/132: Erfurt, Schillerstraße; Straßenböschung (4432417/5648768); 10.06.2020 (Si-3702).
- 5133/242: Neusaalborn; Grenzallee Blankenhainer Forst (4451613/5637718); 24.06.2021 (Si-3948).
- 5435/342: Ruppertsdorf; Waldlichtung an der Straße zw. Ruppertsdorf und Thimmendorf (4469846/5598582); 22.06.2021 (Si-3933).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *acuminatum* (JORD.) ZAHN**

- 5328/424: Kühndorf; Böschung Auffahrt zum Dolmar (3604927/5611381); 25.06.2021 (Si-3957).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *argillaceum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 4932/341: Erfurt, Salinenstr.; Gleisanlage der Bahn (4432907/5652686); 25.06.2021 (Si-3923).
- 5032/113: Erfurt, Binderslebener Landstraße; Böschung (4430219/5649304); 01.06.2021 (Si-3800).
- /114: Erfurt, Bechheimer Straße; Parkplatzböschung am Justizgebäude (4431458/5649628); 26.06.2021 (Si-3960).
- 5128/313: Steinbach, Schloss Altenstein; Waldhang am Bonifatiusfelsen (3595208/5634098); 03.07.2021 (Si-3982).
- 5328/341: Wasungen; grasiger Wegrand in der Pfarrgasse (3598317/5609492); 25.06.2021 (Si-3949).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *aurulentum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5032/114: Erfurt, Peterstraße; gepflasterte Verkehrsinsel (4431370/5649516); 01.06.2021 (Si-3804).
- 5436/413: Gräfenwarth; Böschung in der Staueseestraße (4482732/5599481); 09.06.2021 (Si-3846).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *bathylepium* (DAHLST.) ZAHN**

- 5128/141: Ruhla; felsiger Hang an der L 1027 zwischen Ruhla und Steinbach (3596836/5636294); 03.07.2021 (Si-3980).
- 5328/424: Kühndorf; Steinbruch 900 m nordöstlich des Dolmar (3605416/5611515); 25.06.2021 (Si-3955).
- 5330/131: Zella-Mehlis, Heinrich-Ehrhardt-Straße; grasige Verkehrsinsel (4407103/5615477); 17.06.2021 (Si-3912).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *chlorophyllum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5128/123: Ruhla; Wiese an der Altensteiner Straße (3596783/5639106); 03.07.2021 (Si-3978).
- /221: Tambach-Dietharz; Wiesenrand an der Oberhofer Straße (4403772/5629018); 27.06.2021 (Si-3963).
- /231: Tambach-Dietharz; Nadelwaldrand in der Apfelstädtäue (4401110/5627090); 04.07.2021 (Si-3990).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *consociatum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5037/311: Eisenberg; Böschung an der L 1073 von Eisenberg nach Bad Klosterlausnitz (4489716/5645073); 30.06.2021 (Si-3976).
- 5229/214: Tambach-Dietharz; Wiese in der Apfelstädtäue (4402359/5627870); 04.07.2021 (Si-3987).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *frondosiforme* (ZAHN) ZAHN; NEU für Thüringen**

- 5229/213: Tambach-Dietharz, Talsperrstraße; Grasfläche (4402760/5629377); 04.07.2021 (Si-3994).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *irriguiceps* (ZAHN ex A. ZOBEL) ZAHN**

- 5231/411: Martinroda, Reinsberge; Waldwegrand (4424126/5623551); 14.06.2021 (Si-3900).
- 5435/342: Ruppertsdorf; Waldwegrand im ehem. TÜP (4470199/5598515); 22.06.2021 (Si-3942).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *irriguum* (FR.) ZAHN**

- 5037/144: Weißenborn; Wegböschung im Mühlthal, an der Amtsschreibermühle (4493095/5646087); 13.07.2021 (Si-4002).
- 5333/132: Bad Blankenburg, Heidelbeer-Kiefernwald nordwestlich Cordobang (4443491/5615456); 20.06.2020 (Go-75521, -75522).
- /142: Bad Blankenburg, Schwarzatal; Böhlscheiben Richtung Teufelstreppe, Mischwald (4445900/5614843); 20.06.2020 (Go-75527).
- /231: Bad Blankenburg, Schwarzatal; Teufelstreppe Richtung Griesbachfels; Weißmoos-Kiefernwald (4447079/5614831); 20.06.2020 (Go-75533).
- 5432/124: Meuselbach, Schwarzmühle Richtung Meuselbach; Straßenböschung unter Fichtenwald (4434639/5604835); 20.06.2020 (Go-75573).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *sciaphilum* (R. UECHTR. ex BECK) GOTTSCHL.**

- 5435/413: Waldwegrand im ehemaligen Truppenübungsplatz nördlich Ruppertsdorf (4470500/5598990); 22.06.2021 (Si-3940).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *stolbergense* ZAHN**

- 4632/231: Bad Frankenhausen, Weg zur Sennhütte; Hangböschungen im Laubmischwald (4437351/5693069); 21.06.2020 (Go-75580).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *subirriguifrons* (ZAHN) ZAHN; NEU für Thüringen**

- 5031/242: Erfurt, Hauptfriedhof; Wiese (4428616/5648782); 25.07.2021 (Si-4005).
- 5435/342: ehemaliger Truppenübungsplatz nördlich Ruppertsdorf.; Waldlichtung (4469865/5598520); 22.06.2021 (Si-3932).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *subirriguum* (DAHLST.) ZAHN; NEU für Thüringen**

- 5229/214: Tambach-Dietharz; Weg am Süd-Rand der Talsperre (4402736/5628079); 04.07.2021 (Si-3993).
- 5233/333: Straße von Solsdorf nach Leunitz; Eichen-Kiefern-Wald (4441514/5619557); 20.06.2020 (Go-75550). - /334: Straße von Solsdorf nach Leunitz; Kiefern-Eichen-Eschen-Wald (4443704/5618791); 20.06.2020 (Go-75554).
- 5333/132: Bad Blankenburg; Kiefernwald nordwestlich Cordobang (4443491/5615456); 20.06.2020, (Go-75520).
- 5435/331: Weitisberga, Grubersmühle an der B 90; Schieferfelsen (4465801/5597587); 20.06.2020, (Go-75516).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *subviriduliceps* (ZAHN) ZAHN; NEU für Thüringen**

- 5133/224: Neusaalborn; Böschung im Dambachsgrund (4451818/5638797); 24.06.2021 (Si-3947).
- 5229/223: Tambach-Dietharz; Böschung Oberhofer Str. (4403806/5628739); 27.06.2021 (Si-3964).

***Hieracium lachenalii* SUTER subsp. *violascens* (ALMQ. ex DAHLST.) GREUTER; NEU für Thüringen**

- 5629/213: Gleichamberg; Basaltsteinbruch, Sohle 4 und 5, sandig-grasige Fläche und Gebüsch (4399865/5583997); 13.06.2019 (Si-3540).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *amaurolepis* MURR & ZAHN**

- 5332/211: Wegrund im Nadelwald am Bärenbach, 1 km südwestlich Paulinzella (4435915/5618362); 26.07.2021 (Si-4007).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *brevivestitum* BORNM. & ZAHN**

- 5037/313: Weißenborn, Mühlthal; 850 m nördlich der Meuschkensmühle; Wegböschung (4491161/5645101); 13.07.2021 (Si-3999).
- 5332/211: Seilersgrund 1,7 km südwestlich Paulinzella; Wegrund im Nadelwald (4435643/5617614); 26.07.2021 (Si-4008). - Schlangenweg 1,2 km südlich Paulinzella; Wegrund im Nadelwald (4436494/5617734); 26.07.2021 (Si-4010).
- 5431/321: Talsperre Schönbrunn, Staumauerbereich; Wiese am Wegrund (4420929/5601408); 01.08.2021 (Si-4012).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *gothiciforme* (DAHLST.) ZAHN**

- 5333/231: Böhlscheiben, Schwarzatal; Teufelstreppe Richtung Griesbachfels, Weißmoos-Kiefernwald (4447079/5614831); 20.06.2020 (Go-77538).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *grandidens* ZAHN**

- 5332/223: Straße Oberköditz nach Horba; Kiefernwaldrand (4438174/5615887); 20.06.2020 (Go-75540). - /433: Mellenbach, L 1172 nach Schwarzmühle; Straßenböschung (4435405/5607885); 20.06.2020 (Go-75572).
- 5431/143: Talsperre Schönbrunn; Wegböschung am West-Ufer (4420464/5603424); 01.08.2021 (Si-4021).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *laevigans* ZAHN**

- 5037/134: Weißenborn, Mühltal an der Pfarrmühle; Wegböschung (4492256/5646119); 13.07.2021 (Si-4001). - /143: Weißenborn; Wegböschung im Mühltal hinter der Froschmühle (4492060/5645996); 13.07.2021 (Si-4000).
- 5431/322: Talsperre Schönbrunn; Wegböschung der Rundstraße an der Südost-Seite (4422083/5601802); 01.08.2021 (Si-4013).

Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *laevigatum

- 5436/344: Saalburg, Wetteraweg; kiesiger Rand einer Parkfläche (4480909/5596490); 22.06.2021 (Si-3931).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *perangustum* (DAHLST.) ZAHN**

- 5229/214: Tambach-Dietharz; Wegböschung in der Talsperrstr. (4402542/5628206); 04.07.2021 (Si-3986).
- 5431/141: Talsperre Schönbrunn; Wegböschung am Ost-Ufer (4421022/5603997); 01.08.2021 (Si-4020). - /143: Ost-Ufer der Talsperre Schönbrunn; Weg am Tannenbach (4420839/5602315); 01.08.2021 (Si-4018).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *pseudocharrieri* ZAHN**

- 5037/143: Weißenborn, Mühltal; Böschung südlich Pfarrmühle (4492158/5645995); 13.07.2021 (Si-4003). - /323: Weißenborn, Mühltal; grasige Wegböschung (4491568/5643555); 13.07.2021 (Si-3996).
- 5431/144: Südost-Ufer der Talsperre Schönbrunn; Weg am Tannenbach (4421881/5602207); 01.08.2021 (Si-4017).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *stenocladotropum* ZAHN**

- 5431/144: Talsperre Schönbrunn, Südost-Ufer; Wegböschung am Tannenbach (4422078/5602745); 01.08.2021 (Si-4016).

***Hieracium laevigatum* WILLD. subsp. *subgracilipes* ZAHN**

- 5037/321: Weißenborn, Mühltal, 800 m nördlich Meuschkensmühle (4491395/5644946); 13.07.2021 (Si-3998).

***Hieracium levicaule* JORD.**

- 5232/441: Straße Hengelbach - Solsdorf; Fichtenwald (4439033/5620513); 20.06.2020 (Go-75547).
- 5332/211: Schlangenweg 1,2 km südlich Paulinzella; Wegrand im Nadelwald (4436484/5617731); 26.07.2021 (Si-4011).
- 5431/322: Talsperre Schönbrunn; Wegböschung an der Tannenbach-Vorstufe (4422104/5601981); 01.08.2021 (Si-4015).
- 5535/112: Klettigshammer, an der B 90 nordwestlich der Klettigsmühle; an Schieferfelsen (4467442/5595382); 19.06.2020 (Go-75515).

***Hieracium levicaule* JORD. subsp. *acroleucotropum* BORNM. & ZAHN**

- 5032/112: Erfurt, Paul-Schäfer-Str.; Hang mit Gebüsch (4432624/5651915); 24.07.2021 (Si-4004).
- 5332/224: Rottenbach, Metzberg gegenüber Industriegebiet Rottenbach; Kiefernwald (4440381/5616541); 20.06.2020 (Go-75542).

***Hieracium levicaule* JORD. subsp. *austrahercynicum* (ZAHN) ZAHN**

- 5229/243; Tambach-Dietharz, Schmalwasser-Talsperre; Wegböschung an der Weststraße (4404451/5625451); 27.06.2021 (Si-3967).
- 5233/334: Solsdorf Richtung Leunitz; Waldgebiet „Bohr“, Kiefern-Eichen-Eschen-Wald (4443704/5618791); 20.06.2020 (Go-75555).
- 5333/142: Bad Blankenburg, Schwarzatal, Böhlscheiben Richtung Teufelstreppe; Mischwald (4445900/5614843); 20.06.2020 (Go-75528).
- 5435/331: Weitisberga, Grubersmühle an der B 90; an Schieferfelsen (4465801/5597587); 19.06.2020 (Go-75517).

***Hieracium levicaule* JORD. subsp. *triviale* (NORRL.) ZAHN**

- 5229/223: Tambach-Dietharz, Waldgebiet Mittelweg; Wegböschung im Nadelwald (4403288/5628254); 27.06.2021 (Si-3972).
- 5330/113: Zella-Mehlis, Straße nach Oberhof; felsige Straßenböschung (4408748/5617771); 17.06.2021 (Si-3909).

***Hieracium levicaule* JORD. subsp. *vulgatiforme* (DAHLST.) ZAHN**

- 5229/232: Tambach-Dietharz; Apfelstädtaue, Waldrand (4401743/5627387); 04.07.2021 (Si-3989).
- 5435/324: 1,6 km südöstlich Thimmendorf; Waldlichtung (4470500/5598990); 22.06.2021 (Si-3937).

***Hieracium maculatum* SCHRANK subsp. *cruentum* (JORD.) ZAHN**

- 5032/131: Erfurt, Gustav-Adolf-Straße; Gebüschfront (4431123/5648723); 13.06.2021 (Si-3886).

***Hieracium maculatum* SCHRANK subsp. *naevuliferum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5035/221: Neuengönna, Naturlehrpfad Gönnatal; Mischwaldhang (4474161/5650286); 02.06.2021 (Si-3819).
- /224: Porstendorf, Weg nach Neuengönna; Kiefernwaldhang (4475583/5649756); 02.06.2021 (Si-3817); ebenso bei 4475460/5649549 (Si-3815).

***Hieracium murorum* L. subsp. *aspreticoliforme* ZAHN**

- 5037/143: Eisenberg, Klosterlausnitzer Straße; Waldrand (4491722/5646952); 10.06.2021 (Si-3868).

***Hieracium murorum* L. subsp. *bruyeranum* (BIAU) ZAHN**

- 5035/221: Neuengönna, Naturlehrpfad Gönnatal; Mischwaldhang (4474259/5650287); 02.06.2021 (Si-3818).

***Hieracium murorum* L. subsp. *calvifrons* ZAHN**

- 5229/241: Tambach-Dietharz, Wegrand des Mittelwegs an der Schmalwasser-Talsperre (4404073/5626231); 27.06.2021 (Si-3969).

- 4632/231: Bad Frankenhausen, Weg zur Sennhütte; Wegböschungen im Laubmischwald (4437351/5693070); 21.06.2020 (Go-75579).

***Hieracium murorum* L. subsp. *carcarophyllum* (JOHANSS.) ZAHN**

- 5231/411: 1,4 km westlich Heyda; Waldwegrand (4423648/5623002); 14.06.2021 (Si-3898).

***Hieracium murorum* L. subsp. *euchloroprasinum* ZAHN**

- 5231/411: Martinroda, Reinsberge; Waldwegrand (4424499/5623515); 14.06.2021 (Si-3909).

***Hieracium murorum* L. subsp. *exotericoides* ZAHN**

- 5131/414: Arnstadt, Am Kupferrasen; Bahngleisanlagen (4426219/5632824); 03.06.2021 (Si-3822).

- 5233/114: Breitenheerda, Großer Kalmberg; Wiese (4442929/5626866, Si-3834 und 4443302/5626954, Si-3832); 07.06.2021.

- 5432/124: Schwarzmühle Richtung Meuselbach; Straßenböschung unter Fichtenwald (4434639/5604835); 20.06.2020 (Go-75575).

***Hieracium murorum* L. subsp. *exoticum* (JORD. ex BOREAU) SUDRE**

- 5032/114: Erfurt, Bechtheimer Straße; Parkplatzböschung am Justizgebäude (4431458/5649629); 26.06.2021 (Si-3961).

***Hieracium murorum* L. subsp. *gentile* (JORD. ex SUDRE) ZAHN**

- 5037/143: Eisenberg; Wiese und Ruderalstelle im Gelände des Waldklinikums (4491867/5646954); 29.05.2021 (Si-4035).

***Hieracium murorum* L. subsp. *integratum* (DAHLST. ex STENSTR.) ZAHN**

- 5131/434: Siegelbach, Reinsberge; Laubwaldrand (4425584/5630027); 12.06.2021 (Si-3874).

- 5231/221: Siegelbach, Reinsberge; auf Kalkfelsen (4426802/5629425); 12.06.2021 (Si-3883).

***Hieracium murorum* L. subsp. *microspilon* (SUDRE) ZAHN**

- 5031/242: Erfurt, Hauptfriedhof; Gebüschfront (4429317/5648945); 01.06.2021 (Si-3809).

***Hieracium murorum* L. subsp. *nemorense* (JORD.) ZAHN**

- 5035/221: Neuengönna; schattige Bachböschung am Naturlehrpfad Gönnatal (4474064/5650288); 02.06.2021 (Si-3820).

***Hieracium murorum* L. subsp. *oblongum* (JORD.) ZAHN**

- 5128/313: Steinbach, Schloss Altenstein; Waldhang am Bonifatiusfelsen (3595208/5634098); 03.07.2021 (Si-3984).

***Hieracium murorum* L. subsp. *perviride* ZAHN**

- 5037/143: Eisenberg, Klosterlausnitzer Str., Gelände Eisenberg-Klinik; Hügel mit Gebüschbestand (4491867/5646985); 10.06.2021 (Si-3866).
- 5128/141: Ruhla; felsiger Hang an der L 1027 zwischen Ruhla und Steinbach (3596836/5636294); 03.07.2021 (Si-3981).
- 5231/221: 1 km östlich Siegelbach; Laubwaldrand (4425892/5629961); 12.06.2021 (Si-3877).
- 5328/424: Kühndorf; Böschung der Straße zum Dolmar (3604946/5611382); 25.06.2021 (Si-3956).
- 5435/342: Nadelwaldrand an der Straße von Ruppersdorf nach Thimmendorf (4469864/5598396); 09.06.2021 (Si-3854).

***Hieracium murorum* L. subsp. *poliocymum* BORN. & ZAHN**

Diese Unterart wurde erstmalig von SCHACK (1930) auf der Grundlage von BORNMÜLLER-Funden aus dem Gebiet Weimar-Belvedere und Blankenhain beschrieben. Sie zeichnet sich durch lange, feinspitzige, sternhaarreiche und reichdrüsige Hüllblätter aus und scheint endemisch in Thüringen zu sein. Oben genannten Fundorten kann jetzt ein Fund aus dem Gebiet der Reinsberge hinzugefügt werden:

- 5231/221: Siegelbach; Waldweg, Kalkfels südwestlich Kuhberg (4426802/5629425); 12.06.2021 (Si-3882).

***Hieracium murorum* L. subsp. *pseudosilvularum* ZAHN**

- 4632/231: Bad Frankenhausen, Weg zur Sennhütte; Wegböschungen im Laubmischwald (4437351/5693070); 21.06.2020 (Go-75579).
- 5031/242: Erfurt; Wiese im Hauptfriedhof (4429218/5648854); 01.06.2021 (Si-3810).
- 5131/434: 0,7 km östlich Siegelbach; Laubwaldrand (4425556/5630006); 12.06.2021 (Si-3873).
- 5435/331: Weitisberga, Grubersmühle an der B 90; Schieferfelsen (4465801/5597587); 20.06.2020, (Go-75518).

***Hieracium murorum* L. subsp. *pseudotorticeps* (WINST.) ZAHN**

- 5231/221: Reinsberge 1 km östlich Siegelbach; Laubwaldrand (4425892/5629961); 12.06.2021 (Si-3876).
- 1,1 km östlich Siegelbach (4425942/5629886) (Si-3878).

***Hieracium murorum* L. subsp. *scabripes* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5031/242: Erfurt, Hauptfriedhof; Ringallee, Gebüschfront (4429470/5648727); 01.06.2021 (Si-3812) und ebenda Gebüschrand an der Ulmenallee (4429198/5648823) (Si-3811).
- 5037/143: Eisenberg; Böschung Klosterlausnitzer Straße (4491745/5646954); 10.06.2021 (Si-3867).
- 5131/434: Arnstadt; Mischwald, Berghang (4425782/5631007); 03.06.2021 (Si-3823).
- 5231/324: Martinroda, Reinsberge; Waldwegrand (4422917/5622643); 14.06.2021 (Si-3897).

- 5432/124: Schwarzmühle Richtung Meuselbach; Straßenböschung unter Fichtenwald (4434639/5604835); 20.06.2020 (Go-75575).
- 5333/132: Bad Blankenburg; Kiefernwald südwestlich Cordobang (4443491/5615456); 20.06.2020, (Go-75525).

***Hieracium murorum* L. subsp. *semicalvifrons* BORNM. & ZAHN**

- 5231/221: 1 km westlich Dannheim; Laubwaldrand (4426764/5629407); 12.06.2021 (Si-3881).

***Hieracium murorum* L. subsp. *serratifolium* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5229/231: Tambach-Dietharz; Apfelstädtaue, Waldrand (4401110/5627090); 04.07.2021 (Si-3988).

***Hieracium murorum* L. subsp. *subbasalticiforme* ZAHN**

- 5330/114: Straße Oberhof nach Zella-Mehlis, Am Sterngrund; grasiger Hang (4407449/5617131); 17.06.2021 (Si-3910).

***Hieracium murorum* L. subsp. *subbifidiforme* ZAHN**

- 5229/243: Tambach-Dietharz, West-Seite Schmalwasser-Talsperre; Wegrand (4404451/5625451); 27.06.2021 (Si-3968).
- 5231/411: Martinroda, Heyder Berg; Waldwegrand (4423848/5623277); 14.06.2021 (Si-3899).
- 5233/114: Breitenheerda, Großer Kalmberg; Wiese am Hauptweg (4443283/5626954); 07.06.2021 (Si-3833).

***Hieracium murorum* L. subsp. *subfarinellum* ZAHN**

- 5233/114: Breitenheerda, Großer Kalmberg; Wiese am Hauptweg (4443675/5627012); 07.06.2021 (Si-3838).
- 5333/132: Bad Blankenburg; Kiefernwald nordwestlich Cordobang (4443491/5615456); 20.06.2020, (Go-75524).

***Hieracium murorum* L. subsp. *sylvularum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5032/132: Erfurt, Schillerstr.; grasiger/bebuschter Hang (4432437/5648802); 10.06.2020 (Si-3701).
- 5128/313: Steinbach, Schloss Altenstein; Waldhang am Bonifatiusfelsen (3595208/5634098); 03.07.2021 (Si-3983).
- 5131/434: Siegelbach; Laubwaldrand südlich Pappelberg (4425892/5629961); 12.06.2021 (Si-3875).
- 5133/212: Bad Berka; Bürgerholz südlich Sportplatz; Straßenböschung unter Fichten (4449459/5639469); 24.06.2021 (Si-3946). - /312: L 3087 Ortseingang Kranichfeld; Böschung (4443317/5634832); 07.06.2021 (Si-3841).
- 5328/424: Kühndorf, am Dolmar; grasige Böschung am Laubwaldrand (3605005/5611414); 25.06.2021 (Si-3951). - Kühndorf; Steinbruch 900 m nordöstlich Dolmar (3605417/5611453); 25.06.2021 (Si-3954).

***Hieracium murorum* L. subsp. *torticeps* (DAHLST.) ZAHN**

- 5037/311: L 1073 zwischen Bad Klosterlausnitz und Eisenberg; Böschung (4489697/5645073); 10.06.2021 (Si-3869). - /323: Weißenborn, Mühlthal; Wegböschung an der Meuschkensmühle (4491706/5643895); 13.07.2021 (Si-3997).
- 5131/434: 300 m östlich Siegelbach; Waldrand (4425584/5630027); 12.06.2021 (Si-4027).
- 5229/244: Tambach-Dietharz; am Südwest-Rand der Schmalwasser-Talsperre; steiniger Wegrand (4404564/5625171); 27.06.2021 (Si-3971).
- 5231/411: Schmerfeld; Wegrand unterhalb Halskappe (4425051/5624292); 14.06.2021 (Si-3904).

***Hieracium murorum* L. subsp. *viridicollum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5231/221: Siegelbach; Waldrand 1,5 km westlich Dannheim (4426766/5629399); 12.06.2021 (Si-3880).

***Hieracium sabaudum* L. subsp. *nemorivagum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN**

- 5032/132: Erfurt, Semmelweisstraße; Gebüschfront (4432218/5648483); 05.08.2021 (Si-4025).

***Hieracium sabaudum* L. subsp. *rigidicaule* (JORD. ex SUDRE) ZAHN**

- 5032/132: Erfurt, Steigerstraße; Gebüsch (4431326/5648201); 05.08.2021 (Si-4026).

***Hieracium sabaudum* L. subsp. *rigiforme* TOUTON ex ZAHN**

- 5037/323: Weißenborn, Mühlthal; Wegböschung 300 m südlich der Meuschkensmühle, (4491700/5643886); 11.08.2021 (Si-4032).

***Hieracium sabaudum* L. subsp. *salicetorum* (SUDRE) ZAHN**

- 5037/143: Weißenborn; Wegrand an der Froschmühle (4491830/5645962); 11.08.2021 (Si-4029).

***Hieracium sabaudum* L. subsp. *vagum* (JORD.) ZAHN**

- 4932/334: Erfurt, Am Rasenrain; Ruderalfläche mit Gebüsch am Industriegebäude (4432667/5652762); 15.08.2021 (Si-4033). - /443: 1,2 km westlich Vieselbach; Böschung der ICE-Strecke (4438975/5652160); 29.08.2021 (Si-4034).
- 5032/121: Erfurt, Am Alten Nordhäuser Bahnhof; Baumscheiben (4433432/5650590); 02.08.2021 (Si-4022).

***Hieracium sabaudum* L. subsp. *virgultorum* (JORD.) ZAHN**

- 5032/114: Erfurt, Bahnhofstraße; Rosenrabatte (4432372/5649292); 05.08.2021 (Si-4023). - /123: Erfurt, Thomaseck; rasige Ruderalfläche (4432271/5648924); 05.08.2021 (Si-4024).
- 5037/321: Weißenborn, Wegböschung im Mühlthal 800 m südlich der Naupoldsmühle (4491479/5644893); 11.08.2021 (Si-4031).

***Pilosella acutifolia* VILL. (= *Hieracium brachiatum* BERTOL. ex DC.)**

- 5332/434: Mellenbach-Glasbach, Bahnhof; Schotter (4437116/5607926); 20.06.2020 (Go-75567).

***Pilosella aurantiaca* (L.) F. W. SCHULTZ & SCH.-BIP. (≡ *Hieracium aurantiacum* L.)**

Mitgeteilt wird pro 64tel Messtischblatt (16tel Quadrant) nur der populationsstärkste Fund.

- 4932/134: Stotternheim, Wegpflaster in der Walter-Rein-Straße (4432331/5658382); 18.06.2020 (Si-3646). - /334: Erfurt, Gelände in der Paul-Schäfer-Straße; sandig-kiesige Brachfläche (4432550/5652071); 29.05.2021 (Si-3797). - /432: Töttleben; Wegrand in der Straße „Töttlebener Höhe“ (4437985/5653665); 06.06.2021 (Si-3830).
- 5028/334: Ruhla; Wiese in der Geschwister-Scholl-Str. (3595257/5641471); 03.10.2021 (Si-3871).
- 5031/443: Molsdorf; Schlossplatz-Wiese (4427022/5641219); 31.05.2021 (Si-3799).
- 5032/111: Erfurt, Helios-Klinik; Wiese/Schotterfläche (4430728/5651614); 05.06.2020 (Si-3699).
 - /113: Erfurt, Mittelhäuser Straße; Wiese (4431074/5650331); 13.06.2021 (Si-3888). - /114: Erfurt, Andreasstraße; Böschung (4431375/5650165); 13.06.2021 (Si-3887). - /122: Erfurt, Wagenfeldstraße; Parkplatz, zwischen Rasengittersteinen (4434816/5650641); 26.05.2020 (Si-3695).
 - /131: Erfurt, Brühler Herrenberg; Wegrand (4429940/5648875); 01.06.2021 (Si-3806). - /141: Erfurt, Ludwig-Erhard-Ring; Wiese (4433956/5648709); 28.05.2020 (Si-3696). - /213: Linderbach; Wiese auf dem Friedhofsgelände (4437034/5649572); 05.06.2021 (Si-3826). - /232: Büßleben, Straßenrandgrün Ringelblumenstr. (4437155/5647806); 05.06.2021 (Si-3827). - /233: Urbich; Wiese im Friedhofsgelände (4436591/5647524); 05.06.2021 (Si-3825).
- 5035/221: Neuengönna, Landstr. nach Nerkewitz; Wiese (4473928/5650258); 02.06.2021 (Si-3821).
 - /224: Porstendorf; Wiese an der Friedenstraße (4475367/5649355); 02.06.2021 (Si-3813).
- 5037/143: Eisenberg, Gelände der Waldklinik; Gebüsch (4491789/5646923); 30.06.2021 (Si-3975).
- 5128/123: Ruhla; Wiese an der Altensteiner Straße (3596764/5639074); 03.07.2021 (Si-3979).
- 5129/443: Tambach-Dietharz; Wiese Lohmühle (4403286/5631345); 27.06.2021 (Si-3974).
- 5137/113: Hermsdorfer Kreuz; Grasinsel an der BAB (4489461/5638249); 10.06.2021 (Si-3872).
- 5229/212: Tambach-Dietharz, Straße des Friedens; Wiese (4402681/5629378); 04.07.2021 (Si-3985).
 - /214: Tambach-Dietharz; Weg am Süd-Rand der Talsperre (4402753/5627986); 04.07.2021 (Si-3991). - /221: Tambach-Dietharz, Oberhofer Straße; Wiese (4403076/5629526); 27.06.2021 (Si-3973).
- 5230/121: Luisenthal, Karl-Marx-Str.; Straßenrandgrün (4410139/5628997); 17.06.2021 (Si-3908).
- 5231/343: 1,5 km nördlich Roda; Wiese an der L 3004 (4421994/5619936); 14.06.2021 (Si-3895).
- 5330/114: Straße Oberhof nach Zella-Mehlis, Am Sterngrund; grasiger Hang (4407449/5617132); 17.06.2021 (Si-3911). - /131: Zella-Mehlis; grasige Verkehrsinsel in der Heinrich-Ehrhardt-Straße (4407103/5615478); 17.06.2021 (Si-3913). - /312: Zella-Mehlis, Am Schießstand; grasig-sandige Fläche (4407438/5612119); 17.06.2021 (Si-3918).
- 5332/244: Allendorf; Hauptstraße (4440583/5613541); 20.06.2020, G. G.
- 5333/114: Fröbitz, Ortsstraße; Wiese (4443381/5616168); 20.06.2020, G. G.
- 5432/143: Katzhütte, Bahnhofstraße; Straßenböschung (4433434/5602904); 20.06.2020, G. G. - /413: Katzhütte; an der L 1147 nach Neuhaus a. R. (4435173/5600286); 20.06.2020, G. G.

- 5433/331: Lichte, östlicher Ortsausgang B 281; Straßenrand (4441318/5598483); 20.06.2020, G. G. - /411: Reichmannsdorf; Böschung Saalfelder Straße (4447338/5601540); 20.06.2020, G. G.
- 5435/342: Ruppertsdorf; Wegrand (4469880/5597382); 09.06.2021 (Si-3852). - /431: Wiese auf dem ehem. Truppenübungsplatz nördlich Ruppertsdorf (4470555/5598670); 09.06.2021 (Si-3862).
- 5436/413: Gräfenwarth; Wiese an der Stauseestraße (4482613/5599420); 09.06.2021 (Si-3847).
- 5535/132: Wurzbach, Leutenberger Straße; Wiese (4467343/5592108); 19.06.2020, G. G. - /211: Eliasbrunn; Randgrün der Hauptstraße (4471841/5595598); 09.06.2021 (Si-3851). - /223: Schönbrunn, Kreisverkehr der L 1095; Wiesenrand (4474294/5593768); 09.06.2021 (Si-3850). - /232: Unterlemnitz, Oberlemnitzer Weg (4473265/5593125); 19.06.2020, G. G. - /422: Bad Lobenstein, Kläranlage; Straßenrand (4475063/5589624); 19.06.2020 (Go-75513).
- 5536/121: Pöritsch; Wiese (4479625/5595630); 09.06.2021 (Si-3848). - /334: Blankenstein, Absangerstraße (4478477/5584943); 19.06.2020, G. G.

***Pilosella bauhini* (SCHULT.) ARV.-TOUV. (≡ *Hieracium bauhini* SCHULT.)**

- 4932/334: Erfurt, Salzstraße; Fugen an Wegkante (4432580/5652137); 21.06.2021 (Si-3926).

***Pilosella bauhini* (SCHULT.) ARV.-TOUV. subsp. *arvorum* (NÄGELI & PETER) SOJÁK (≡ *Hieracium bauhini* SCHULT. subsp. *arvorum* NÄGELI & PETER).**

- 5330/312: Zella-Mehlis, Am Schießstand; grasige Wegböschung (4407516/5612065); 17.06.2021 (Si-3819) und auf einer grasig-sandigen Fläche (4407438/5612117); 17.06.2021 (Si-3816).

***Pilosella bauhini* (SCHULT.) ARV.-TOUV. subsp. *thaumasioides* (PETER) SOJÁK (≡ *Hieracium bauhini* SCHULT. subsp. *thaumasioides* (PETER) ZAHN); NEU für Thüringen**

- 5435/324: 1,5 km nördlich nördlich Ruppertsdorf, Waldgebiet Espig; Waldweg unter Nadelbäumen (4470100/5598803); 22.06.2021 (Si-3936).

***Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P. D. SELL & C. WEST subsp. *caespitosa* (≡ *Hieracium caespitosum* DUMORT subsp. *caespitosum*)**

- 5330/311: Zella-Mehlis, Am Schießstand; Wiese (4406973/5612226); 17.06.2021 (Si-3914). - /312: Zella-Mehlis, Am Schießstand; grasig-sandige Fläche (4407438/5612116); 17.06.2021 (Si-3915).

***Pilosella caespitosa* (DUMORT.) P. D. SELL & C. WEST subsp. *stenocephala* (NÄGELI & PETER) SOJÁK (≡ *Hieracium pratense* subsp. *stenocephalum* (NÄGELI & PETER) ZAHN)**

Die Sippe weist gegenüber der Typus-Unterart u. a. deutlich schmalere Blätter und einen stark aufgelösten Korbstand auf. Funde aus Thüringen wurden bisher nur bei ZAHN (1930) von M. SCHULTZE bei Kahla mitgeteilt. Jetzt kann dem ein Fund aus Südthüringen hinzugefügt werden:

- 5328/424: Kühndorf; Steinbruch 900 m nordöstlich des Dolmar (3605401/5611515); 25.06.2021 (Si-3953).

***Pilosella cymosa* (L.) F. W. SCHULTZ & SCH. BIP. subsp. *cymosa* (≡ *Hieracium cymosum* L.)**

- 5032/111: Erfurt, Nordhäuser Straße; Gelände des Helios-Klinikums, Wiese (4430815/5651583); 13.06.2021 (Si-3839) und ebenda auf kiesigem Weg (4430757/5651553); 24.05.2021 (Si-3791).

***Pilosella cymosiformis* (FROEL.) GOTTSCHL. (= *Hieracium fallax* auct. non WILLD.)**

- 4633/324: Bretleben, westlicher Parkplatz Hohe Schrecke an der A 71; Wiese (4447516/5688226); 21.06.2021 (Si-3930). - /413: Bretleben, östlicher Parkplatz Hohe Schrecke an der A 71; Wiese (4448044/5688746); 21.06.2021 (Si-3929).
- 4931/442: Gispersleben, Im Haun; Straßenrand (4429480/5654474); 07.06.2021 (Si-3843).
- 5032/131: Erfurt, Eobanstraße; Wiese vor einem Haus (4430995/5648771); vier Expl.; 10.06.2020 (Si-3703). - /231: Urbich, „Über den Krautländern“ Ecke „Leimengrube“; Straßenrandgrün (4436477/5647971); 21.06.2021 (Si-3927).
- 5037/143: Eisenberg, Gelände Klinik; kiesiger Weg (4491890/5646822); 10.06.2021 (Si-3864).

***Pilosella densiflora* (TAUSCH) SOJÁK subsp. *acrosciadia* (NÄGELI & PETER) SOJÁK (≡ *Hieracium densiflorum* subsp. *acrosciadum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.)**

- 5328/424: Kühndorf, 600 m nordöstlich des Dolmar; steiniger Wegrand im Laubwald (3605005/5611383); 25.06.2021 (Si-3950).

***Pilosella densiflora* (TAUSCH) SOJÁK subsp. *euumbellifera* (NÄGELI & PETER) SOJÁK (≡ *Hieracium densiflorum* TAUSCH subsp. *umbelliferum* NÄGELI & PETER ex GOTTSCHL.)**

- 5035/224: Porstendorf, Friedenstr.; grasiger Straßenhang (4475445/5649478); 02.06.2021 (Si-3814).

***Pilosella fallacina* (F. W. SCHULTZ) F. W. SCHULTZ subsp. *prantlii* (NÄGELI & PETER) SOJÁK (≡ *Hieracium fallacinum* F. W. SCHULTZ subsp. *prantlii* (NÄGELI & PETER) ZAHN); NEU für Thüringen**

- 5230/333: Oberhof, Grenzadler, Rollerbahnen-Trainingsstrecke (4406987/5619471); 13.06.2020 (Si-3704).

***Pilosella flagellaris* (WILLD.) ARV.-TOUV. (≡ *Hieracium flagellare* WILLD.)**

Diese sehr seltene Art (*officinarum* – *caespitosa*) ist auf dem Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Ruppertsdorf einschließlich der im Nordwesten angrenzenden Wiesenflächen sowie Waldwege und -lichtungen (Waldgebiet Espig) recht häufig und tritt sowohl flächendeckend in Rasen als auch in kleineren Trupps auf. Die größeren Vorkommen werden nachfolgend genannt.

- 5435/324: Espig 1,5 km nördlich Ruppertsdorf; Hügel unter Fichten (4470083/5598766); 09.06.2021 (Si-3858); ebenso Waldweg (4470103/5598797); 09.06.2021 (Si-3860). - /342: Nadelwaldrand an der Straße Ruppertsdorf–Thimmendorf (4469864/5598427); 09.06.2021 (Si-3853). - Espig 1,5 km nördlich von Ruppertsdorf; feuchter Waldweg unter Nadelbäumen (4470024/5598735); 20.06.2021 (Si-3934). - Wiese 1,1 km nördlich Ruppertsdorf (4470003/5598550); 09.06.2021 (Si-3855). - Wiese am Espig, 1,2 km nördlich Ruppertsdorf (4470062/5598611); 09.06.2021 (Si-3863). - /413: 1,2 km südöstlich Thimmendorf; Wiese (4470597/5599552); 09.06.2021 (Si-

3857). - 1,6 km südöstlich Thimmendorf; Waldlichtung (4470500/5598990); 22.06.2021 (Si-3938).

***Pilosella floribunda* (WIMM. & GRAB.) FR. (= *Hieracium floribundum* WIMM. & GRAB.)**

Die in Thüringen nur vereinzelt vorkommende Art weist im ehemaligen Truppenübungsplatz Ruppersdorf und den angrenzenden Flächen (Teile davon sind als „NSG Mittelgrund“ ausgewiesen) eine ungewöhnliche Häufung auf. Auf den ehemaligen Schießbahnen (150 × 300 m) kann man das Vorkommen in weiten Teilen als flächendeckend bezeichnen.

- 5435/324: 1,1 km südöstlich Thimmendorf; Waldweg (4470103/5598796); 09.06.2021 (Si-3859).
- /342: Wiese im Espig 1,2 km nördlich Ruppersdorf (4470062/5598611); 09.06.2021 (Si-3856).
- /344: Ruppersdorf, Hauptstraße; grasige Böschung (4470113/5597081); 22.06.2021 (Si-3941).
- /431: ehemaliger Truppenübungsplatz nördlich Ruppersdorf; Wiese auf den ehemaligen Schießbahnen (4470598/5598557); 09.06.2021 (Si-3861).

***Pilosella glomerata* (FROEL.) FR. (= *Hieracium glomeratum* FROEL.)**

- 5030/333: Leina, Kleiner Boxberg östlich Pferderennbahn; grasiger Wegrand (4406286/5641305); 08.06.2021 (Si-3844).

***Pilosella piloselloides* (VILL.) SOJÁK subsp. *albidobractea* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. & SCHUHW. (= *Hieracium piloselloides* subsp. *albidobracteum* (NÄGELI & PETER) ZAHN)**

- 4932/433: Kerspleben, Fichtenweg; Pflasterfugen (4436223/5651977); 21.06.2021 (Si-3921).
- 5332/434: Mellenbach-Glasbach, Bahnhof; Schotter (4437116/5607926); 20.06.2020 (Go-75568).

***Pilosella piloselloides* (VILL.) SOJÁK subsp. *anadenia* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. (= *Hieracium piloselloides* subsp. *anadenium* NÄGELI & PETER)**

- 5330/312: Zella-Mehlis, Am Schießstand; grasig-sandige Fläche (4407438/5612118); 17.06.2021 (Si-3917).

***Pilosella piloselloides* (VILL.) SOJÁK (subsp. *canipeduncula* NÄGELI & PETER, nom. inv.) (= *Hieracium piloselloides* subsp. *canipedunculum* (NÄGELI & PETER) ZAHN)**

Eine Validierung des *Pilosella*-Namens dieser Unterart ist auch aufgrund der inzwischen häufigeren Nachweise aus Thüringen in Vorbereitung.

- 5032/121: Erfurt, Heckerstieg; Fußwegrand, Mauerkante (4433090/5650997); 04.06.2021 (Si-3824).

***Pilosella piloselloides* (VILL.) SOJÁK subsp. *floccipeduncula* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. & SCHUHW. (= *Hieracium piloselloides* subsp. *floccipedunculum* (NÄGELI & PETER) ZAHN)**

- 5032/111: Erfurt, Nordhäuser Str., Gelände Klinik; Wiese (4430834/5651536); 13.06.2021 (Si-3892).

***Pilosella piloselloides* (VILL.) SOJÁK subsp. *obscura* (RCHB.) GOTTSCHL. & SCHUHW. (= *Hieracium piloselloides* subsp. *obscurum* (RCHB.) ZAHN)**

- 4932/334: Erfurt, Paul-Schäfer-Straße; sandig-kiesige Brachfläche (4432597/5652085); 29.05.2021 (Si-3796).

- 4937/434: Buchheim; mit Birken bewachsene sandige Sohle der ehemaligen Tongrube (4496048/5652326); 10.06.2021 (Si-3870).
- 5032/112: Erfurt, Paul-Stieglitz-Str.; ruderales Kiesfläche (4432408/5652034); 29.05.2021 (Si-3794).
- /114: Erfurt, Binderslebener Landstraße; grasige Böschung (4430220/5649335); 01.06.2021 (Si-3801). - Erfurt, Peterstrae; gepflasterte Verkehrsinsel (4431372/5649517); 01.06.2021 (Si-3805). - /132: Erfurt, Juri-Gagarin-Ring; gepflasterte Fläche in Hausnische (4432337/5649195); 29.05.2021 (Si-3792). - Erfurt, im Straßenrandgrün des Juri-Gagarin-Rings (4432266/5649122); 01.06.2021 (Si-3803).
- 5037/143: Eisenberg, Gelände Eisenberg-Klinik; Wiese (4491777/5646866); 10.06.2021 (Si-3865).
- 5229/241: Tambach-Dietharz, Wegrand des Mittelwegs an der Schmalwasser-Talsperre (4404073/5626232); 27.06.2021 (Si-3970).
- 5536/111: Ebersdorf, Kreuzung der L 1095 und der L 1102; grasige Böschung (4476373/5595674); 09.06.2021 (Si-3849).

***Pilosella piloselloides* (VILL.) SOJAK subsp. *praealta* (VILL. ex GOCHN.) S. BRAUT. & GREUTER (= *Hieracium piloselloides* subsp. *praealtum* (GOCHN.) ZAHN)**

- 5332/442: Unterweibach, L 1112 im Süden von Neu-Leibis; Straßenböschung unter Fichtenwald (4440200/5609281); 20.06.2020 (Go-75565).

***Pilosella prussica* (NÄGELI & PETER) SOJAK (= *Hieracium prussicum* NÄGELI & PETER)**

Diese in Thüringen sehr seltene, zwischen *P. caespitosa* und *P. officinarum* stehende Sippe konnte nach der Erstnennung von SCHACK (1930) erstmals wieder 2009 von H. KOCH mitgeteilt werden. Mit den nachfolgenden Angaben kann diese Fundmitteilung bestätigt, lokalisiert und quantifiziert werden.

- 5435/324: ehemaliger Truppenungsplatz 1,6 km nördlich Ruppersdorf; feuchter Waldweg unter Nadelbäumen (4470063/5598766); 22.06.2021 (Si-3935); über 500 Expl.

***Pilosella rothiana* (WALLR.) F. W. SCHULTZ & SCH. BIP. (= *Hieracium rothianum* WALLR.)**

- 4633/413: Bretleben, östlicher Parkplatz Hohe Schrecke an der A 71; Wiese (4448063/5688715); 21.06.2021 (Si-3928).
- 4932/334: Erfurt, Paul-Schäfer-Straße; Wiese (4432710/5652197); 21.06.2021 (Si-3925). - Salinenstrae; Bahn-Gleisanlage (4432921/5652671); 21.06.2021 (Si-3924). - /433: Kerspleben, Fichtenweg; Wiese (4436271/5652161); 21.06.2021 (Si-3922).
- 5031/234: Erfurt, Parkplatz IKEA Ost-Seite, Wiese und Pflasterfugen (4426345/5647673); 40 Expl., 28.06.2020 (Si-3705); ebenso Parkplatz IKEA West-Seite (4426162/5647550); 30 Expl. (Si-3706).
- 5032/111: Erfurt, Gelände Klinikum; Wiese (4430728/5651635); 05.06.2020 (Si-3700); 25 Expl.
- Erfurt, Gelände Klinikum; kiesige Fläche (4430789/5651521); 13.06.2021 (Si-3890). - /112: Erfurt, Parkflachen Paul-Schafer-Strae; Wiese (4432613/5651837); 02.07.2021 (Si-3977).
- /114: Erfurt, Rabatte am Parkplatz Weidengasse (4431830/5650148); 26.06.2021 (Si-3959).

- Erfurt, Peterstraße; gepflasterte Verkehrsinsel (4431373/5649505); 26.06.2021 (Si-3962).
- /121: Erfurt, Bremer Straße; Parkplatz-Pflasterfugen (4432928/5650566); 23.06.2021 (Si-3944).
- Erfurt, Bremer Straße; Wiese im Innenhof (4432890/5650597); 26.06.2021 (Si-3958).
- Erfurt, Hamburger Straße, grasiger Innenhof (4432833/5650555); 23.06.2021 (Si-3943).
- /122: Erfurt, Oskar-Schlemmer-Straße, Baumscheibe (4435000/5650894); 26.05.2020 (Si-3694); zehn Expl.
- /124: Erfurt, Bahngelände, Am Wasserturm; Kiesfläche (4434867/5649614); 21.06.2021 (Si-3920).
- Erfurt, Eisenberger Straße; Wiese (4434474/5649214); 13.06.2021 (Si-3884).
- /131: Erfurt, Bonifatiusstraße; Wiese (4430962/5648850); 12 Expl., 25.05.2020 (Si-3693).
- Erfurt, Rubianusstraße; Wiese (4431100/5648717); 13.06.2021 (Si-3894).
- /132: Erfurt, Schillerstraße; Wiese vor einem Grundstück (4431701/5648420); 13.06.2021 (Si-3885).
- /141: Erfurt, Ludwig-Erhard-Ring, kiesiger Parkplatz und Wiese (4433935/5648444); 29.05.2020 (Si-3697); 40 Expl.
- /212: Azmannsdorf, am Umspannwerk; Bahnböschung und Gleisschotter (4438351/5651789); 16.06.2021 (Si-3907).
- /213: Erfurt, Am Tonberg; Wiesenhang (4435899/5649846); 16.06.2021 (Si-3905).

***Pilosella ziziana* (TAUSCH) F. W. SCHULTZ & SCH. BIP. (≡ *Hieracium zizianum* TAUSCH)**

- 5131/211: Thörey; grasiger Fußwegrand Thöreyer Str. (4424694/5639707); 31.05.2021 (Si-3798).

***Pilosella ziziana* (TAUSCH) F. W. SCHULTZ & SCH. BIP. subsp. *affinis* (NÄGELI & PETER) SOJÁK (≡ *Hieracium zizianum* TAUSCH subsp. *affine* NÄGELI & PETER)**

- 5032/112: Erfurt, Paul-Stieglitz-Str.; ruderales Kiesfläche (4432418/5652033); 29.05.2021 (Si-3795).
- /124: Erfurt, Bahngelände, am Wasserturm; kiesige Brache (4434789/5649584); 19.05.2021 (Si-3788).
- /213: Erfurt, Am Tonberg; Wiesenhang (4435892/5649826); 16.06.2021 (Si-3906).

***Pilosella ziziana* (TAUSCH) F. W. SCHULTZ & SCH. BIP. subsp. *ziziana* (≡ *Hieracium zizianum* TAUSCH subsp. *zizianum*)**

- 5032/111: Erfurt, Kiesfläche im Gelände Helios-Klinik (4430815/5651521); 13.06.2021 (Si-3889).

An dieser Stelle sei Herrn Dr. H. KORSCH gedankt, der auf das reiche Vorkommen von *Hieracium*- und *Pilosella*-Sippen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Ruppertsdorf hinwies.

Weitere Funde:

Adonis aestivalis: - 5033/311: Eichelborn; Straßenböschung an der Straße L 1056, 650 m nordwestlich Eichelborn (4441966/5646035); 30 Expl.

Asplenium trichomanes: - 5032/133: Erfurt, Arnstädter Straße; Grundstücksmauer an einem Parkplatz (4432122/5648147). - 5128/313: Felsenmauer im Schlosspark Altenstein bei Bad Liebenstein (3595271/5634132); über 50 Büschel.

Bupleurum longifolium: - 5231/212: Siegelbach, Reinsberge; grasiger Laubwaldrand am Waldweg 1,3 km östlich Siegelbach (4426037/5629640); etwa 40 Expl.

Callirhoe involucrata (TORR. & A. GRAY) A. GRAY: - 5032/211: Erfurt, Süd-Seite Konrad-Adenauer-Straße; Fahrradwegrand, verwildert aus einem Feldblühstreifen (4435884/5650901); ca. 25 Expl.

Cephalanthera damasonium: - 5031/242: Erfurt, gesamtes Gelände des Hauptfriedhofs; zerstreut auf Wiesen und unter Laubbäumen. - 5032/112: Erfurt, Industriefläche Paul-Schäfer-Str. (4432672/5651837); 15 Expl. - /113: Erfurt, Binderslebener Landstraße; Böschung unter Linden (4430239/5649334); 10 Expl.

Cochlearia danica: - 5033/144 bis /421: entlang der Bundesautobahn zwischen Weimar und Erfurt-Ost; an zahlreichen Stellen des Randstreifens, sowohl auf der Nord- als auch auf der Süd-Seite; z. B. vor der Ausfahrt Eichelborn (4442447/5645960), an der Brücke Obergrunstedt (4448723/5646115), Auffahrt Nohra (4446657/5646349) etc.; offenbar stark in Ausbreitung begriffen.

Doronicum pardalianches: - 5131/221: Molsdorf; sehr großer Bestand im Laubwald des südlichen Schlossparks (4427171/5640843).

Nicotiana rustica: - 5032/114: Erfurt, Mettengasse; sechs Exemplare in einer verwilderten Gebüchanlage (4431705/5649576).

Smyrniium perfoliatum: - 5029/444: Gotha-Boxberg; Laubwald-Straßenböschung (4405704/5641516) und Wegrand (4405685/5641610). - 5129/222: Gotha-Boxberg; Waldwegrand südlich der ehemaligen Pferderennbahn (4405908/5640941); jeweils große Bestände mit über 15 Blütenständen.

Trollius europaeus: - 5231/234: Sandsteinbruch 1,8 km westlich Heyda (4423191/5622607); 1 Expl.

Petrorhagia prolifera: - 4633/413: Wiese im östlichen Parkplatz Hohe Schrecke an der A 71 1,6 km südöstlich Bretleben (4448046/5688802); etwa 8 m² großer Bestand.

Pyrola minor: - 5229/223: 2,2 km südöstlich Tambach-Dietharz; westliche Straße an der Talsperre Schmalwasser (4403986/5627760); 30 Expl.

Literatur

- GOTTSCHLICH, G. (2020): Synopse der für Deutschland nachgewiesenen Arten und Unterarten der Gattung *Hieracium* s. l. (*Hieracium* s. str. und *Pilosella*), aufgeschlüsselt nach Vorkommen in den einzelnen Bundesländern. – Forum Geobotanicum **9**: 1-59.
- SCHACK, H. (1930): Hieracia Thuringiae et Franconiae. – Mitt. Thüring. Bot. Ver. **39**: 1-78.
- ZAHN, K. H. (1930): „*Hieracium*“. – In: ASCHERSON, P. F. A. & GRAEBNER, K. O. P. P.: Synopsis der mitteleuropäischen Flora **12** (1): 1-492, Verlag Gebrüder Bornträger, Leipzig.

Bemerkenswerte floristische Funde aus Thüringen 2021

W. WESTHUS

Die Beobachtungen erfolgten im Rahmen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten vor allem in den Naturräumen Ostthüringer Schiefergebirge-Vogtland und Saale-Sandsteinplatte. Weitere Angaben wurden im Rahmen von Wiederholungsaufnahmen der Farn- und Blütenpflanzen von Naturschutzgebieten mit Eichen- und Eichen-Hainbuchenwäldern in den Naturräumen Innerthüringer Ackerhügelland, Ettersberg, Ilm-Saale-Ohrdrüfer Platte und Grabfeld erhoben. Die in den eichenreichen Wäldern bestätigten Vorkommen sind nur noch spärliche Reste früher viel reicherer Arteninventare. Zahlreiche Vorkommen von bemerkenswerten Farn- und Blütenpflanzen konnten infolge der Aufgabe historischer Waldnutzungsformen, von Nährstoffeinträgen und damit verbundenen dichteren und schattigeren Waldbeständen nicht mehr bestätigt werden. Für die Bestimmung einiger Belege danke ich Herrn Dr. H. KORSCH (Jena).

Aconitum variegatum: - 5729/22: Gompertshausen; feuchter Eichenwald im mittleren Nord-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440417/557343); Gruppen von 23, 15 und fünf Stängeln; 23.07.

Adonis aestivalis: - 5729/22: Gompertshausen; oberer Feldrain der an der Süd-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ angrenzenden Ackerfläche (440400/557311); über 50 Pflanzen; 06.07.

Aruncus dioicus: - 5435/21: Drognitz; links des Fahrweges zur Ziemestalbrücke ca. 0,4 km nordwestlich der Brücke (447233/560475); über 25 Pflanzen; 27.07.

Asperula tinctoria: - 5131/34: Espenfeld; zentraler Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442246/563048); elf Stängel; 28.05. - Espenfeld; mittelwaldartige Pflegefläche an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442239/563038); zwei Stängel; 20.07.

Asplenium septentrionale: - 5435/21: Drognitz; Felsen an der ehemaligen Bahnlinie nördlich der Ziemestalbrücke (447268/560462); über 50 Pflanzen; 27.07.

Asplenium trichomanes: - 5435/21: Drognitz; am südlichen Widerlager der Ziemestalbrücke (447272/560449); über 100 Pflanzen; 27.07. - Drognitz; Felsen an der ehemaligen Bahnlinie nördlich der Ziemestalbrücke (447268/560462); über fünf Pflanzen; 27.07.

Betonica officinalis: - 5131/34: Espenfeld; Ost-Teil Totalreservat im NSG „Gottesholz“ (442300/563046); eine Pflanze; 28.05. - Espenfeld; West-Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442243/563046); über fünf Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; zentraler Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“; über fünf Pflanzen bei 442246/563048 sowie über fünf Pflanzen bei 442258/563050; 28.05. - Espenfeld; Südwest-Teil des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442265/563057); eine Pflanze; 28.05. - Espenfeld; Süd-Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442257/563047); eine Pflanze; 28.05. - Espenfeld; Waldrand an der Südwest-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442200/563055); zwei Pflanzen;

20.07. - Espenfeld; von Nord nach Süd verlaufender Pfad im westlichen Teil des NSG „Gottesholz“ (442229/563062); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; Waldrand an der Südwest-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442224/563043); über fünf Pflanzen; 20.07. - 5630/11: Stressenhausen; Waldsaum an der West-Seite des NSG „Dipperts“ (im Nordwest-Teil) (440584/558403); eine Pflanze; 28.06. - Stressenhausen; südexponierter Waldsaum an der West-Grenze des NSG „Dipperts“ (440586/558380); drei Pflanzen; 28.06. - 5729/22: Gompertshausen; Halbtrockenrasen am WNW-exponierten Waldrand im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557328); über 1.000 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; wechselfeuchte Wiese an der Ost-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ südlich des ehemaligen Teiches (440455/557342); über 100 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Wegrund im Zentrum des NSG „Lachenwäldchen“ (440413/557328); über fünf Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ nahe der Nordspitze (440446/557375); über fünf Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“; über fünf Pflanzen bei 440440/557372 sowie über fünf Pflanzen bei 440423/557363; 06.07. - Gompertshausen; mitten in der westlichsten Teilfläche des Waldanteils im NSG „Lachenwäldchen“ (440371/557307); eine Pflanze; 23.07. - Gompertshausen; Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440446/557377); über 10.000 Pflanzen; 23.07. - Gompertshausen; Wiesenfläche, die dem West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ südlich vorgelagert ist (440364/557306); über 1.000 Pflanzen; 06.07.

Bupleurum longifolium: - 5131/34: Espenfeld; zentraler Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442246/563048); über 50 Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; etwa im Zentrum der mittelwaldartigen Pflegefläche am Süd-Rand des NSG „Gottesholz“ (442255/563042); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; Süd-Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442249/563043); drei Pflanzen; 28.05. - Espenfeld, Waldbestand an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442229/563041); drei Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; am von Süd nach Nord in Richtung Espenfeld verlaufenden Pfad im westlichen Teil des NSG „Gottesholz“ (442230/563071); eine Pflanze; 28.05.

Calamagrostis varia: - 5131/34: Espenfeld; von Süd nach Nord in Richtung Espenfeld verlaufender Pfad im westlichen Teil des NSG „Gottesholz“ (442229/563062); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; zentraler Teil des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442283/563053); über 25 Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; Waldfläche mit mittelwaldartiger Pflege an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442239/563038); über 50 Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; etwa im Zentrum der mittelwaldartigen Pflegefläche am Süd-Rand des NSG „Gottesholz“ (442255/563042); über 100 Pflanzen; 20.07.

Campanula glomerata: - 5131/34: Espenfeld; von Süd nach Nord in Richtung Espenfeld verlaufender Pfad im westlichen Teil des NSG „Gottesholz“ (442229/563062); zwei Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; etwa im Zentrum der mittelwaldartigen Pflegefläche am Süd-Rand des NSG „Gottesholz“

(442255/563042); zwei Pflanzen; 20.07. - 5630/11: Stressenhausen; Nadelholzforst an der Nord-Grenze (westlicher Teil) des NSG „Dipperts“ (440591/558405); zwei Pflanzen; 28.06. - Stressenhausen; Böschung des Straßengrabens an der Nord-Seite des NSG „Dipperts“ unweit der Ost-Grenze (440620/558393); drei Pflanzen; 23.07. - 5729/22: Gompertshausen; im Nordwesten der Grünlandfläche, die im Südwesten des NSG „Lachenwäldchen“ liegt (440443/557318); über fünf Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; lichte Waldstelle im mittleren Süd-Teil des NSG „Lachenwäldchen“; bei 440417/557318 eine Pflanze (23.07.), sowie bei 440411/557317 über fünf Pflanzen; 21.09. - Gompertshausen; mittlerer und westlicher Teil der Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440417/557366); über 100 Pflanzen; 23.07.

Campanula rapunculus: - 5729/22: Gompertshausen; wechselfeuchte Wiese an der Ost-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ südlich des ehemaligen Teiches (440455/557342); eine Pflanze; 06.07.

Carex elongata: - 5237/34: Untendorf; Erlenbruch ca. 0,8 km OSO des Ortes (449188/561918); 15 Horste und drei unweit davon; 14.09. - Untendorf; Erlenbruch ca. 0,85 km OSO des Ortes (449196/561919); zehn Horste und ein Horst unweit davon; 14.09.

Carex pilosa: - 5035/13: Isserstedt; NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,3 km NNW der Kreuzung Mörtelgrund mit der Bundesstraße B 7 (446751/564684); über 1.000 Pflanzen; 06.05. - Isserstedt; NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,25 km nordwestlich der Kreuzung Mörtelgrund mit der Bundesstraße B 7 (446744/564674); über 25 Pflanzen; 06.05. - Isserstedt; NSG „Isserstedter Holz“; kleine plateauartige Fläche östlich oberhalb des Mörtelgraben ca. 0,1 km südlich der alten NSG-Grenze (446763/564691); ca. 30 m²; 31.05.

Carex praecox: - 5729/22: Gompertshausen; Halbtrockenrasen an der Hangkante und am Oberhang der südlichen Grünlandfläche im NSG „Lachenwäldchen“ (440443/557320); über 25 m²; 27.04.

Carex tomentosa: - 4730/43: Blankenburg; lichter Waldweg im Süden des zentralen Teils des NSG „Großer Horn“ (441435/567489); über 100 Pflanzen; 15.06. - Blankenburg; kleine Feuchtbrache an der Südost-Grenze des NSG „Großer Horn“ (441486/567515); über 100 Pflanzen; 15.06. - Blankenburg; West-Rand des NSG „Großer Horn“ ca. 0,2 km südlich der Innenecke (441347/56751568); ca. 2 m²; 19.07. - Blankenburg; West-Rand des NSG „Großer Horn“ 0,1 km südlich der Innenecke (441349/567578); ca. 3 m²; 19.07. - Blankenburg; West-Rand des NSG „Großer Horn“ 0,15 km südlich des West-Ost-Hauptweges (441338/567598); ca. 3 m²; 19.07. - 5630/11: Stressenhausen; Waldfläche im Zentrum des NSG „Dipperts“ (440596/558383); über fünf Expl.; 23.7. - 5729/22: Gompertshausen; nordexponierter Waldsaum im West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440381/557320); über 50 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; lichte Waldstelle im mittleren Nord-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440413/557343); über fünf Pflanzen; 23.07.

Caucalis platycarpos: - 5729/22: Gompertshausen; entlang des Ackerrands an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ (440446/557377); über 10.000 Pflanzen; 23.07.

- Centaurea montana*: - 5630/11: Stressenhausen; Südwest-Seite des NSG „Dipperts“ auf dem ehemaligen Weg und südlich davon (440595/558357); über 25 Pflanzen; 27.04. - Stressenhausen; Waldfläche im zentralen Teil des NSG „Dipperts“ (440593/558383); drei Pflanzen; 23.07.
- Centaureum pulchellum*: - 5237/34: Auma; geschotterter Waldweg ca. 1,8 km nordwestlich des Ortes (449169/561881); eine Pflanze; 14.09.
- Cephalanthera damasonium*: - 5135/21: Jena-Göschwitz; locker mit Bäumen bestandener Scherrasen vor dem Firmengelände Konrad-Zuse-Straße 2, zur Prüssingstraße hin (447201/563898); sechs Trupps zu acht, sechs, fünf, drei, zwei und zwei Stängel; 28.05.
- Cirsium tuberosum*: - 5729/22: Gompertshausen; Halbtrockenrasen am WNW-exponierten Waldrand im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557328); ca. zehn Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; mittlerer und westlicher Teil der Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440417/557366); über 100 Pflanzen; 23.07.
- Coronilla vaginalis*: - 5131/34: Espenfeld; Halbtrockenrasen am Weg südöstlich des NSG „Gottesholz“ (außerhalb NSG) (442326/563023); über fünf Pflanzen; 28.05.
- Cytisus nigricans*: - 5435/21: Drognitz; Felsen an der ehemaligen Bahnlinie nördlich der Ziemestalbrücke (447268/560462); ein Strauch; 27.07.
- Dianthus armeria*: - 5630/11: Stressenhausen; Übergangsbereich vom Blühstreifen zum Waldsaum, West-Seite des NSG „Dipperts“ (440586/558379); drei Pflanzen; 28.06. - Stressenhausen; Übergangsbereich vom Blühstreifen zum Waldsaum auf der West-Seite des NSG „Dipperts“ (an der Ecke etwa in der Mitte) (440579/558380); über fünf Pflanzen; 28.6. - Gompertshausen; Saum an der zentralen Wegekreuzung im NSG „Lachenwäldchen“ (440413/557329); fünf Stängel; 23.07.
- Dianthus superbus*: - 5729/22: Gompertshausen; Halbtrockenrasen am WNW-exponierten Waldrand im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557328); eine Pflanze; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ nahe der Nordspitze (440446/557375); vier Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum, Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“; bei 440440/557372 zwei Pflanzen sowie bei 440423/557363 zwei Pflanzen; 06.07.
- Dictamnus albus*: - 5131/34: Espenfeld; Südwesten des Totalreservates im NSG „Gottesholz“; bei 442265/563042 mehr als fünf Pflanzen sowie bei 442267/563045 über fünf Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; westlicher Bereich des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442271/563053); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; Süd-Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“; bei 442256/563044 und 442253/563044 jeweils über 25 Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; am von Süd nach Nord in Richtung Espenfeld verlaufenden Pfad im NSG „Gottesholz“ (442230/563043); zwei Pflanzen; 28.05.
- Digitalis grandiflora*: - 5131/34: Espenfeld; zentraler Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442246/563048); eine Pflanze; 28.05. - 5435/21: Drognitz; Hang neben der ehemaligen Bahnstrecke ca. 0,25 km nordwestlich der Ziemestalbrücke (447255/560471); über fünf

Pflanzen; 27.07. - Drognitz; südexponierter Hang an der Ziemestalbrücke (447269/560457); mehr als 50 Pflanzen; 27.07. - Drognitz; in den Burggräben der Ruine der Wysburg (447236/560443); über 25 Pflanzen; 27.07.

Epilobium collinum: - 5435/21: Drognitz; an der ehemaligen Bahnlinie ca. 0,4 km nordwestlich der Ziemestalbrücke (447255/560471); über fünf Pflanzen; 27.07.

Euphorbia verrucosa: - 5729/22: Gompertshausen; Wiesenfläche, die dem West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ südlich vorgelagert ist (440364/557306); über 100 Pflanzen; 06.07.

Festuca heterophylla: - 4730/43: Blankenburg; Eichenwald im Totalreservat nördlich des von Ost nach West das NSG querenden Waldweges (441404/567571); über 25 Horste; 15.06. - Blankenburg; Waldbestand südlich des das NSG von West nach Ost querenden Waldweges im NSG „Großer Horn“ (441467/567566); über 25 Horste; 19.07. - Blankenburg; nahe der Süd-Grenze der westlichen, nach Süden vorspringenden Teilfläche des NSG „Großer Horn“ (441387/567503); über fünf Pflanzen; 19.07. - Blankenburg; Süd-Seite des NSG „Großer Horn“; West-Rand der westlichen, nach Süden vorspringenden Teilfläche (441373/567515); über fünf Horste; 19.07. - 4933/42: Weimar; Waldbestand im zentralen Teil des NSG „Prinzenschneise“ nahe der nordwestlichen NSG-Grenze (445273/565457); zwei Horste; 16.07. - /44: Weimar; Totalreservat (nutzungsfreie Waldfläche) im NSG „Prinzenschneise“ (445147/565370); über fünf Horste; 12.07. - Weimar; Waldfläche westlich des Fahrweges von der Jugendherberge zum Heichelheimer Mühlweg (445209/565412); über fünf Horste; 12.07. - Weimar; Waldbestand im zentralen Teil des NSG „Prinzenschneise“ nahe der nordöstlichen NSG-Grenze (445251/565431); vier Horste; 16.07. - Weimar; Waldbestand im West-Teil des NSG „Prinzenschneise“ nahe der Süd-Grenze des NSG (445185/565378); ein Horst; 16.07. - 5035/13: Isserstedt; Böschung zum Waldweg im Südosten des NSG „Isserstedter Holz“ (446743/564669); eine Pflanze; 31.05. - 5131/34: Espenfeld; Ost-Teil des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442300/563046); zwei Horste; 28.05. - Espenfeld; West-Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442237/563044); zwei Horste; 28.05. - Espenfeld; am von Süd nach Nord in Richtung Espenfeld verlaufenden Pfad im westlichen Teil des NSG „Gottesholz“ (442230/563046); ein Horst; 28.05. - Espenfeld; südwestlicher Bereich des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442268/563051); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; Waldfläche mit mittelwaldartiger Pflege an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442239/563038); eine Pflanze; 20.07. - 5729/22: Gompertshausen; Waldfläche im zentralen Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440419/557333); über 25 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; lichte Waldfläche im Nordosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440435/557354); drei Horste; 06.07.

Filipendula vulgaris: - 5729/22: Gompertshausen; Halbtrockenrasen am WNW-exponierten Waldrand im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557328); über 1.000 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; wechselfeuchte Wiese an der Ost-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ südlich des

ehemaligen Teiches (440455/557342); über 100 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ (440423/557363); über 25 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Grünlandfläche im Südosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440455/557323); über 50 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440446/557377); über 10.000 Pflanzen; 23.07.

Galium glaucum: - 4730/43: Blankenburg; Waldsaum an der Süd-Grenze des NSG „Großer Horn“ (441435/567482); über fünf Pflanzen; 15.06. - Blankenburg; Halbtrockenrasen, Süd-Grenze des NSG „Großer Horn“ (441443/567478); über 25 Pflanzen; 15.06. - 5131/34: Espenfeld; etwa im Zentrum der mittelwaldartigen Pflegefläche am Süd-Rand des NSG „Gottesholz“ (442255/563042); über fünf Pflanzen; 20.07.

Galium tricornutum: - 5729/22: Gompertshausen; entlang des Ackerrands an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ (440446/557377); über 100 Pflanzen; 23.07. - Gompertshausen; entlang des Ackerrands der an der Süd-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ angrenzenden Ackerfläche (440381/557306); über 1.000 Pflanzen; 06.07.

Genista germanica: - 5729/22: Gompertshausen; Waldsaum im Nordosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440432/557368); eine Pflanze; 21.09.

Groenlandia densa: - 5035/13: Isserstedt; angelegter Weiher im Nord-Teil des NSG „Isserstedter Holz“ (446763/564751); über 25 Pflanzen; 06.05.

Helianthemum canum: - 5131/34: Espenfeld; Halbtrockenrasen südlich des Weges am Süd-Rand des NSG „Gottesholz“ (Höhe Totalreservat; außerhalb des NSG) (442264/563040); über 25 Pflanzen; 28.05.

Herniaria hirsuta: - 5035/32: Jena; Fußweg Johann-Friedrich-Straße (447009/564378); über 50 Pflanzen; 29.07.

Hydrocotyle vulgaris: - 5236/44: Köthnitz; am Ufer und im verlandeten Teich (448783/561829); über 100 Pflanzen; 13.09.

Hypericum montanum: - 4730/43: Blankenburg; Wegrand im Nordosten des NSG „Großer Horn“ (441475/567611); drei Stängel; 19.07. - Blankenburg; kleine Waldlichtung im Nordosten des NSG „Großer Horn“ (441482/567607); 14 Stängel; 19.07. - 4933/44: Weimar; Schneise in der sich östlich an das NSG „Prinzenschneise“ anschließenden Waldfläche (445362/565401); drei Stängel; 12.07. - Weimar; Waldbestand im zentralen Teil des NSG „Prinzenschneise“ nahe der nordwestlichen NSG-Grenze (445255/565435); drei Stängel; 16.07. - Weimar; mittlerer Teil des NSG „Prinzenschneise“ nahe der Süd-Grenze (445301/565386); elf Stängel; 16.07. - Weimar; Saum eines Fußweges im Zentrum des NSG „Prinzenschneise“ (445268/565406); zwei Stängel; 16.07. - 5035/13: Isserstedt; Wegrand im Südwesten des NSG „Isserstedter Holz“ ca. 30 m nördlich der Bundesstraße B 7 (446697/564689); 19 Stängel; 02.07. - 5131/34: Espenfeld; West-Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442237/563044); eine Pflanze;

28.05. - Espenfeld; zentraler Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442246/563048); drei Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; Süd-Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442257/563047); drei Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; mittelwaldartige Pflegefläche an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442239/563038); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; etwa im Zentrum der mittelwaldartigen Pflegefläche am Süd-Rand des NSG „Gottesholz“ (442255/563042); über 50 Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; von Süd nach Nord verlaufender Pfad im westlichen Teil des NSG „Gottesholz“ (442229/563062); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; Waldsaum am Nord-Rand des NSG „Gottesholz“ (442234/563086); eine Pflanze; 20.07. - Espenfeld; westlicher Bereich des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442271/563053); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; südwestlicher Bereich des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442267/563049); zwei Stängel; 20.07. - Espenfeld; Waldmantel am Fahrweg ca. 50 m nördlich der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442300/563035); über fünf Pflanzen; 20.07. - Espenfeld; Waldsaum vor der mittelwaldartigen Pflegefläche an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442252/563041); über fünf Pflanzen; 20.07. - 5435/21: Drognitz; gemauerte Böschung an der ehemaligen Bahnlinie ca. 0,5 km nordwestlich der Ziemestalbrücke (447247/560486); zwei Stängel; 27.07. - Drognitz; Straßenböschung der L 2366 von Ottermühle nach Liebschütz, ca. 0,15 km OSO der Ottermühle (447336/560522); acht Stängel; 27.07. - 5729/22: Gompertshausen; lichte Waldfläche im Nordosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440435/557354); eine Pflanze; 06.07. - Gompertshausen; kleine Waldlichtung im West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440387/557323); Gruppen von acht und vier Stängeln; 23.07.

Inula hirta: - 5729/22: Gompertshausen; Wiesenfläche, die dem West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ südlich vorgelagert ist (440364/557306); eine Pflanze; 06.07.

Iris sibirica: - 4730/43: Blankenburg; Senke mit lichtem Stieleichen-Feuchtwald im zentralen Teil des NSG „Großer Horn“ (Totalreservat) (441431/567544); über fünf Horste; 15.06. - Blankenburg; Waldfläche im östlichen, nach Süden vorspringenden NSG-Teil (441468/567520); über fünf Horste; 19.07.

Isolepis setacea: - 5236/43: Moderwitz; Fahrspur im feuchten Ansaatgrasland im Lazerschgrund ca. 2 km südöstlich des Ortes (448432/561955); über 25 Pflanzen; 13.09. - 5237/34: feuchter Waldweg ca. 1,9 km westlich Auma; bei 449124/561838 eine Pflanze sowie ca. 1,5 km westlich des Ortes bei 449175/561837 eine Pflanze; 14.09. - Auma; Fahrspur im feuchten Waldweg 1,75 km westlich des Ortes (449134/561826); über 50 Pflanzen; 14.09. - Auma; Fahrspur auf feuchtem Waldweg ca. 1,7 km westlich des Ortes (449140/561831); über 25 Pflanzen; 14.09. - Untendorf; feuchter Waldweg ca. 0,9 km OSO des Ortes (449198/561911); eine Pflanze; 14.09.

Jasione montana: - 5435/21: Drognitz; Hang neben der ehemaligen Bahnstrecke ca. 0,25 km nordwestlich der Ziemestalbrücke (447255/560471); über fünf Pflanzen; 27.07.

- Kickxia spuria*: - 5630/11: Stressenhausen; Acker an der West-Grenze des NSG „Dipperts“ (mittlerer Teil des NSG) (440585/558373); über 50 Pflanzen; 23.07.
- Lemna trisulca*: - 5135/21: Jena-Burgau; Biegung des Felsbaches unterhalb der Straße „Am Schloßweidigt“ in Burgau (447149/564003); über 2 m²; 31.03.
- Lonicera nigra*: - 5435/21: Drognitz; am Straßenhang der L 2366 von Ottermühle nach Liebschütz ca. 0,15 km OSO der Ottermühle (447336/560522); über fünf Sträucher; 27.07.
- Lychnis viscaria*: - 5435/21: Drognitz; Felsen an der ehemaligen Bahnlinie nördlich der Ziemestalbrücke (447268/560462); über fünf Pflanzen; 27.07. - Drognitz; an der ehemaligen Bahnlinie ca. 0,4 km nordwestlich der Ziemestalbrücke (447255/560471); über fünf Pflanzen; 27.07.
- Melampyrum cristatum*: - 5729/22: Gompertshausen; Wiesenfläche, die dem West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ südlich vorgelagert ist (440364/557306); über 100 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Halbtrockenrasen am WNW-exponierten Waldrand im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557328); über 50 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“; bei 440440/557372 über 100 Pflanzen, bei 440435/557369 über 50 Pflanzen, über 100 Pflanzen bei 440440/557372 sowie bei 440428/557366 über 100 Pflanzen; 06.07.
- Melica altissima* var. *atropurpurea* PAPP: - 5135/21: Jena-Göschwitz; Straßenrand Konrad-Zuse-Straße Nr. 2 Ecke Prüssingstraße (447200/56394); ein größerer Horst; subspontan; 28.05.
- Melica picta*: - 4730/43: Blankenburg; Süd-Grenze des NSG „Großer Horn“; Waldsaum (441433/567481); über 25 Pflanzen; 15.06. - Blankenburg; nahe der Süd-Grenze der westlichen, nach Süden vorspringenden Teilfläche des NSG „Großer Horn“ (441387/567503); über 50 Pflanzen; 19.07. - Blankenburg; Süd-Seite des NSG „Großer Horn“; West-Rand der westlichen, nach Süden vorspringenden Teilfläche (441373/567515); über fünf Horste; 19.07. - Blankenburg; West-Rand des NSG „Großer Horn“ ca. 0,35 km westlich der Innenecke (441342/567547); über fünf Horste; 19.07. - Blankenburg; West-Rand des NSG „Großer Horn“ ca. 0,1 km südlich des West-Ost-Hauptweges (441338/567604); zwei Pflanzen; 19.07. - 5035/13: Isserstedt; Wegrand oberhalb (östlich) Mörtelgrund, ca. 100 m nördlich der Bundesstraße B 7 im NSG „Isserstedter Holz“ (446759/564666); ein großer Horst; 02.07. - Isserstedt; an der südwestlichen Grenze des NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,25 km nordwestlich der Kreuzung Mörtelgrund mit der Bundesstraße B 7 (446732/564665); ein Horst; 31.05. - Isserstedt; an der südwestlichen Grenze des NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,15 km nordwestlich der Kreuzung Mörtelgrund mit der Bundesstraße B 7 (446742/564661); über 18 Horste; 31.05. - Isserstedt; Böschung zum Waldweg im Südosten des NSG „Isserstedter Holz“ (446743/564669); vier Horste; 31.05. - Isserstedt; Rand eines Waldweges im Südosten des NSG „Isserstedter Holz“ (446734/564671); ein Horst; 31.05. - 5729/22: Gompertshausen; an dem zentral von Nord nach Süd verlaufenden Weg nahe des Hochsitzes im NSG „Lachenwäldchen“ (440409/557343); zwei Pflanzen; 06.07. - Gomperts-

hausen; lichter Waldbestand im Zentrum des NSG „Lachenwäldchen“ (440419/557336); drei Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; lichte Waldstelle im Nordosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440428/557348); über 50 Pflanzen; 23.07. - Gompertshausen; feuchter Eichenwald im mittleren Nord-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440417/557343); über fünf Pflanzen; 23.07. - Gompertshausen; lichte Waldstelle im West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440391/557315); über 25 Pflanzen; 23.07.

Muscari botryoides: - 4730/43: Blankenburg; Waldgebiet am nördlichen West-Rand des NSG „Großer Horn“ (südlich des West-Ost-Hauptweges) (441340/567600); über 1.000 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldgebiet an der Nord-Grenze des NSG „Großer Horn“ im Nordosten des Totalreservates (441447/567595); über 100 Pflanzen; wegen starker Beschattung nur zehn blühend; 21.04. - Blankenburg; durchforstetes Ahorn-Stangenholz an der Süd-Grenze ganz im Osten des NSG „Großer Horn“; bei 441477/567499 über 50 Pflanzen sowie bei 441473/567497 über fünf Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Eichenmischwald an der Süd-Grenze im Osten des NSG „Großer Horn“ (441470/567497); über 50 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbereich am Südost-Rand des NSG „Großer Horn“ (441453/567488); über 25 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Eichen-Mischwald an der Süd-Grenze des NSG „Großer Horn“ (Ost-Teil) (441436/567486); über 1.000 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbestand an der Südwest-Grenze des NSG „Großer Horn“ (östlicher Teil) (441422/567490); über 50 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbestand an der West-Grenze des östlichen Teils des NSG „Großer Horn“ (441423/567508); über 1.000 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Eichenmischwald an der Süd-Grenze des NSG „Großer Horn“ (Nordost-Ecke der Einbuchtung in der Mitte) (441420/567532); über 100 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbestand südwestlich des Totalreservates an der Süd-Grenze des NSG „Großer Horn“ (441375/567523); über fünf Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbereich an der Südwest-Ecke des NSG „Großer Horn“ (441348/567513); über 25 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbestand an der West-Grenze des NSG „Großer Horn“ (441344/567549); über 50 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbestand an der West-Grenze des NSG „Großer Horn“ südlich des West-Ost das NSG querenden Weges (441353/567589); über 50 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldbestand im Nordwest-Teil des NSG „Großer Horn“ nördlich des das NSG West-Ost querenden Weges (441353/567598); über 100 Pflanzen; 21.04.

Onobrychis arenaria: - 5729/22: Gompertshausen; mittlerer und westlicher Teil der Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440417/557366); über 25 Pflanzen; 23.07.

Orchis mascula: - 5131/34: Espenfeld; Südwest-Teil des Totalreservates im NSG „Gottesholz“; bei 442267/563045 zwei Pflanzen sowie bei 442265/563055 drei Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; Ost-Teil des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442300/563046); eine Pflanze; 28.05. - 5131/34: Espenfeld; zentraler Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“; bei 442246/563048 über 200 Pflanzen sowie bei 442258/563050 über 100 Pflanzen; 28.05. - Espenfeld;

östlich des von Süd nach Nord in Richtung Espenfeld verlaufenden Pfades im westlichen Teil des NSG „Gottesholz“ (442231/563052); eine Pflanze; 28.05.

Orchis pallens: - 5035/13: Isserstedt; NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,3 km südöstlich des Ortsrandes (446721/564735); sechs Blattrosetten und ein blühendes Exemplar; 06.05. - 5131/34: Espenfeld; zentraler Teil der mittelwaldartigen Pflegefläche im NSG „Gottesholz“ (442246/563048); über 50 Pflanzen; 28.05.

Peplis portula: - 5237/34: Auma; feuchter Waldweg (alle folgenden Angaben westlich A.); ca. 1,9 km (449124/561838): eine Pflanze; ca. 1,8 km (449145/561842): über fünf Pflanzen; ca. 1,7 km (449134/561840): über 25 Pflanzen; ca. 1,6 km (449160/561844): über 25 Pflanzen sowie ca. 1,5 km (449175/561837): über fünf Pflanzen; 14.09. - Auma; Fahrspur auf feuchtem Waldweg ca. 1,7 km westlich des Ortes (449140/561831); über fünf Pflanzen; 14.09. - 5729/22: Gompertshausen; Fahrspur im Zentrum des NSG „Lachenwäldchen“ (440413/557327); über 100 Pflanzen; 21.09. - Gompertshausen; Fahrspur an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ (440420/557360); über 25 Pflanzen; 21.09. - Gompertshausen; nasse Fahrspur auf dem zentralen Nord-Süd-Weg im Zentrum des NSG „Lachenwäldchen“ (440411/557334); über 100 Pflanzen; 21.09. - Gompertshausen; nasse Fahrspur im Zentrum des NSG „Lachenwäldchen“ (440421/557328); über 50 Pflanzen; 21.09. - Gompertshausen; nasse Fahrspur im Osten (etwa Gebietsmitte) des NSG „Lachenwäldchen“ (440444/557346); über 100 Pflanzen; 21.09.

Peucedanum officinale: - 5729/22: Gompertshausen; Waldsaum im Südosten des NSG „Lachenwäldchen“ nördlich der Grünlandfläche (440443/557320); über 25 Pflanzen; 06.07.

Phleum paniculatum: - 5630/11: Stressenhausen; Blühstreifen am Ackerrand an der Südwest-Grenze des NSG „Dipperts“ (440595/558356); über 100 Pflanzen; 28.06.

Pleurospermum austriacum: - 5131/34: Espenfeld; am Nord-Rand des NSG „Gottesholz“ ca. 0,15 km südöstlich des Ortsrandes (442231/563086); ca. zehn Pflanzen; 28.05.

Potentilla alba: - 4730/43: Blankenburg; Waldrand am nördlichen West-Rand des NSG „Großer Horn“ südlich des West-Ost-Hauptweges (441337/567602); über fünf Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldsaum und lockeres Gebüsch am Südost-Rand des NSG „Großer Horn“ (441458/567488); über 25 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Waldsaum an der Süd-Grenze des NSG „Großer Horn“ (441435/567482); über 50 Pflanzen; 15.06. - Blankenburg; West-Rand des NSG „Großer Horn“ ca. 0,15 km südlich des West-Ost-Hauptweges (441338/567598); über fünf Pflanzen; 19.07. - 5131/34: Espenfeld; zentraler Teil des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442283/563053); drei Pflanzen; 20.07. - 5729/22: Gompertshausen; Halbtrockenrasen am WNW-exponierten Waldrand im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557328); über 1.000 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ nahe Nordspitze (440446/557375); 13 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“; bei 440440/557372 über fünf Pflanzen, bei

440428/557366 über 50 Pflanzen sowie bei 440423/557363 über fünf Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; nordwest-expon. Waldsaum im West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557330); über fünf Pflanzen; 23.07. - Gompertshausen; nordwestexponierter Waldsaum der westlichen Teilfläche des NSG „Lachenwäldchen“ (440360/557319); ca. 2 m²; 23.07. - Gompertshausen; Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440446/557377); über 100 Pflanzen; 23.07.

Pseudolysimachion spicatum: - 5729/22: Gompertshausen; mittlerer und westlicher Teil der Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440417/557366); über 100 Pflanzen; 23.07.

Pulmonaria angustifolia: - 5729/22: Gompertshausen; Halbtrockenrasen am WNW-exponierten Waldrand im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557328); über fünf Pflanzen; 27.04.

Pulmonaria collina: - 4730/43: Blankenburg; Waldrand am nördlichen West-Rand des NSG „Großer Horn“ südlich des West-Ost-Hauptwegs (441337/567602); über 50 Pflanzen; 21.04. - Blankenburg; Süd-Seite des NSG „Großer Horn“; West-Rand der westlichen, nach Süden vorspringenden Teilfläche (441373/567515); eine Pflanze; 19.07.

Pulsatilla vulgaris: - 5131/34: Espenfeld; Halbtrockenrasen am Weg südöstlich des NSG „Gottesholz“ (außerhalb NSG) (442326/563023); über 25 Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; Halbtrockenrasen am Weg an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442304/563035); ca. zehn Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; nördlich des Fußweges an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“; bei 442289/563033 zwei Pflanzen sowie bei 442284/563035 über fünf Pflanzen; 20.07.

Pyrola chlorantha: - 5131/34: Espenfeld; Kiefernforst westlich der Grenze des NSG „Gottesholz“ (außerhalb), ca. 0,3 km südwestlich des Ortsrandes (442199/563075); über fünf Pflanzen; 28.05.

Rosa gallica: - 5630/11: Stressenhausen; Waldmantel an der Südwest-Grenze des NSG „Dipperts“, ca. 60 m nordwestlich der Südspitze des NSG (440598/558351); über fünf Pflanzen; 28.06. - Stressenhausen; Waldfläche im zentralen Teil des NSG „Dipperts“ (440593/558383); über fünf nicht blühende Pflanzen; 23.07. - 5729/22: Gompertshausen; lichter Waldbestand im Zentrum des NSG „Lachenwäldchen“ nahe zentraler Wegekreuzung (440414/557330); vier Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; an dem zentral von Nord nach Süd verlaufenden Weg nahe dem Hochsitz im NSG „Lachenwäldchen“ (440409/557343); drei Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldmantel an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ nahe Hochsitz (440415/557357); über 25 meist nichtblühende Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; lichter Waldbestand im zentralen Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440415/557333); über 100 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; nordexponierter Waldmantel ganz im Westen des NSG „Lachenwäldchen“ (440369/557318); über 1.000 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; lichte Waldstelle im Nordosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440428/557348); über 100 Pflanzen; 23.07.

Rosa spinosissima: - 5729/22: Gompertshausen; nordwestexponierter Waldsaum im West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440384/557330); 1 m²; 23.07.

- Scorzonera hispanica*: - 5131/34: Espenfeld; Südwest-Teil des Totalreservates im NSG „Gottesholz“ (442265/563057); eine Pflanze; 28.05.
- Seseli annuum*: - 5729/22: Gompertshausen; nordöstlichster Bereich der Hutung im Südosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440454/557323); über fünf Pflanzen; 23.07. - Gompertshausen; Hutung im Südosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440413/557327); über 50 Pflanzen; 21.09.
- Stipa pennata* s. str.: - 5131/34: Espenfeld; nördlich des Fußweges an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442289/563033); zwei Horste; 20.07.
- Succisa pratensis*: - 5729/22: Gompertshausen; wechselfeuchte Wiese an der Ost-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ südlich des ehemaligen Teiches (440455/557342); drei Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Wegrand im mittleren Süd-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ (440415/557321); über fünf Pflanzen; 23.07.
- Taraxacum rubicundum*: - 5131/34: Espenfeld; Halbtrockenrasen am Weg südöstlich des NSG „Gottesholz“ (außerhalb NSG) (442326/563023); über fünf Pflanzen; 28.05. - Espenfeld; Halbtrockenrasen am Weg entlang der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ am westlichen Ende des Totalreservates (442262/563042); über fünf Pflanzen; 28.05. - 5729/22: Gompertshausen; der Waldfläche des NSG „Lachenwäldchen“ nordwestlich vorgelagerter Halbtrockenrasen (440416/557361); über 100 Pflanzen; 27.04.
- Thesium linophyllum*: - 5729/22: Gompertshausen; Wiesenfläche, die dem West-Teil des NSG „Lachenwäldchen“ südlich vorgelagert ist (440364/557306); über 50 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Waldsaum an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ (440440/557372); über 100 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; Grünlandfläche im Südosten des NSG „Lachenwäldchen“ (440455/557323); über 100 Pflanzen; 06.07. - Gompertshausen; mittlerer und westlicher Teil der Hutung am Nord-Rand des NSG „Lachenwäldchen“ (440417/557366); über 10.000 Pflanzen; 23.07.
- Trifolium fragiferum*: - 5035/34: Jena; Trittrasen am West-Ufer des Südbads bzw. Schleichersees (447058/564189); über 1.000 Pflanzen; 25.07.
- Trifolium montanum*: - 5630/11: Stressenhausen; Übergangsbereich vom Blühstreifen zum Waldsaum auf der West-Seite des NSG „Dipperts“ (440586/558379); eine Pflanze; 28.06.
- Trifolium rubens*: - 5131/34: Espenfeld; Waldsaum vor der mittelwaldartigen Pflegefläche an der Süd-Grenze des NSG „Gottesholz“ (442252/563041); über fünf Pflanzen; 20.07.
- Utricularia australis*: - 5236/44: Köthnitz; Teich im ehemaligen Wiesengrund ca. 1,3 km nordöstlich des Ortes (448782/561833); über 1.000 Pflanzen; 13.09.
- Valerianella rimosa*: - 5729/22: Gompertshausen; entlang des Ackerrands an der Nord-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ (440446/557377); über fünf Pflanzen; 23.07. - Gompertshausen; oberer Feldrain der an der Süd-Seite des NSG „Lachenwäldchen“ angrenzenden Ackerfläche (440400/557311); zwei Pflanzen; 06.07.

Veronica scutellata: - 5237/34: Auma; Feuchtwiese ca. 1,7 km westlich des Ortes, nördlich der Straße nach Wüstenwetzdorf (449141/561826); über 25 Pflanzen; 14.09. - 5729/22: Gompertshausen; kleiner Graben an der Ost-Grenze des NSG „Lachenwäldchen“ (440457/557340); zwei Pflanzen; 23.07.

Vicia dumetorum: - 4933/44: Weimar; Waldsaum nördlich des Weges „Prinzenschneise“ im gleichnamigen NSG (445184/565378); zwei Pflanzen; 12.07. - Weimar; Waldsäume beiderseits des Weges „Prinzenschneise“ (nördlicher Saum im gleichnamigen NSG) ca. 0,4 km WSW Wasserhochbehälter (445172/565376); über 30 Pflanzen; 12.07. - Weimar; Waldsaum auf der Nordseite des Weges „Prinzenschneise“ im gleichnamigen NSG (445206/565383); zwei Pflanzen; 16.07. - 5035/13: Isserstedt; Wegrand im NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,1 km nördlich der Bundesstraße B 7 (446710/564691); über fünf Pflanzen; 02.07. - Isserstedt; Rand des zentralen ausgebauten Weges in der Mitte des NSG „Isserstedter Holz“ (446728/564696); drei Pflanzen; 02.07. - Isserstedt; Wegrand im NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,1 km nördlich der Bundesstraße B 7 (446701/564693); zwei Pflanzen; 02.07. - Isserstedt; Waldrand an der Bundesstraße B 7 im NSG „Isserstedter Holz“ (446727/564666); über fünf Pflanzen; 02.07. - Isserstedt; am Waldweg; der etwas westlich der südöstlichen NSG-Grenze in das NSG führt (446754/564675); zwei Pflanzen; 01.07. - Isserstedt; im Waldsaum und am Waldweg an der südlichen NSG-Grenze; westlich Mörtelgrund (446756/564665); ca. 13 Pflanzen; 01.07.

Vicia lathyroides: - 5035/41: Jena; Zierrasen neben den Parkflächen im KSJ Wertstoffhof Löbstedter Straße 56 (447198/564525); über 100 Pflanzen; 05.05.

Vicia pisiformis: - 4730/43: Blankenburg; lichter Eichenwald am westexponierten Waldrand im zentralen Teil des NSG „Großer Horn“ (441420/567498); über fünf Pflanzen; 15.06. - 5035/13: Isserstedt; Wegrand im NSG „Isserstedter Holz“ ca. 0,4 km nördlich der Bundesstraße B 7 (446744/564689); eine Pflanze; 02.07.

Zum Stand der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen

T. LEMKE & H. KORSCH

Die Datenbank enthält zur Zeit ca. 53.600 Datensätze von Arten, die im Rahmen der Kartierung der FFH- und Rote-Liste-Arten seit 2001 erhoben wurden. Damit hat sich die Zahl der Meldungen gegenüber dem Vorjahr um rund 3.000 erhöht. Einen Überblick über die Zahl der bisher vorliegenden Meldungen in den einzelnen Rasterfeldern (Meßtischblatt-Viertelquadranten, MTB-VQ) gibt die Karte in Abbildung 1.

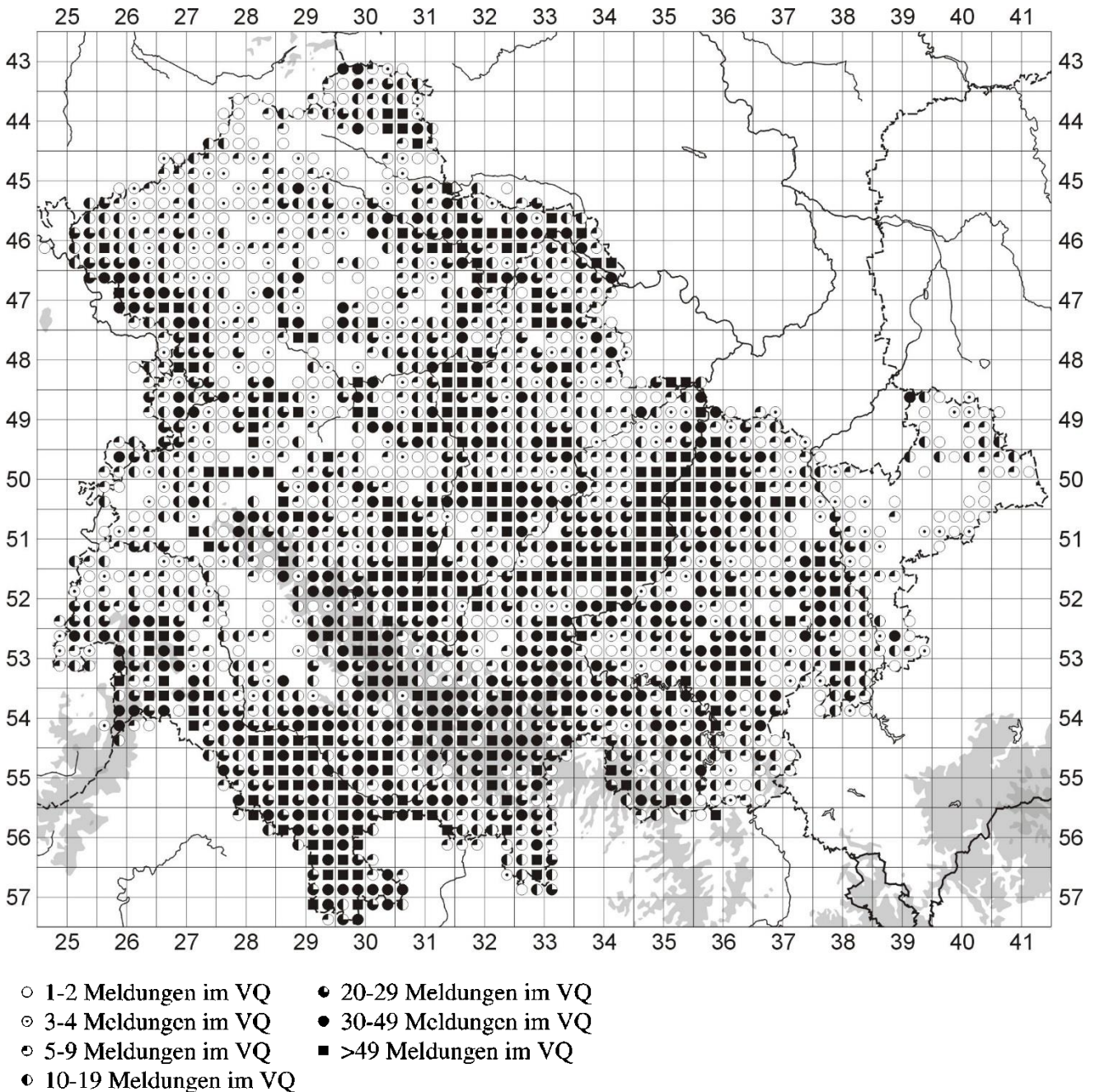
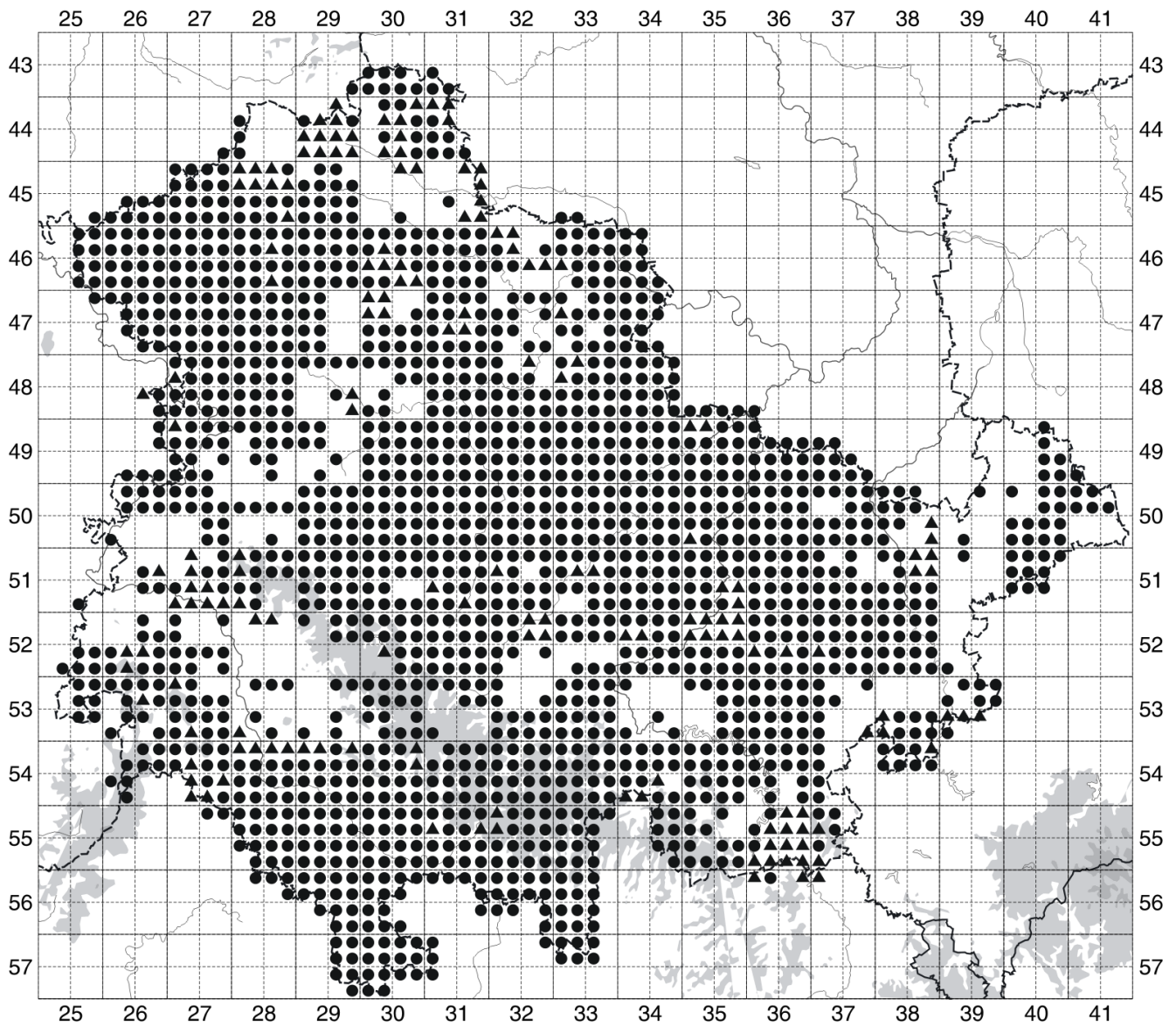


Abb. 1: Stand der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen (Meldungen pro VQ [= Viertelquadrant], Datenstand vom 17.01.2022)



▲ = Rasterfeld, welches von einem Kartierer übernommen wurde

● = Rasterfeld, welches bereits bearbeitet ist

Abb. 2: Stand der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten in Thüringen (Vergabestand vom 17.01.2022)

Der Dank gilt hiermit allen Kartierern, die durch ihre Meldungen zu diesem guten Kartierungsstand und Kenntnisstand über Vorkommen gefährdeter Arten in unserem Bundesland beigetragen haben. Die Daten werden zeitnah in das Fachinformationssystem (FIS) Naturschutz des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) übernommen und stehen allen Naturschutzbehörden in Thüringen für Schutz- und Pflegemaßnahmen sowie für Stellungnahmen zu Eingriffsvorhaben zur Verfügung. Für 1.761 Rasterfelder (Stand 17.01.2022) konnte ein Bearbeiter gefunden werden – für 411 Rasterfelder jedoch noch nicht. Aufgrund der noch vorhandenen zu kartierenden Bereiche (s. Abb. 2) sei hiermit der Aufruf an alle Interessierten verbunden, sich an der Kartierung zu beteiligen bzw.

weitere Rasterfelder zu übernehmen. Die dazu notwendigen Unterlagen werden jederzeit gerne zur Verfügung gestellt. Interessenten wenden sich bitte an:

T. LEMKE, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Carl-August-Allee 8-10, 99423 Weimar; tristan.lemke@tlubn.thueringen.de

Die Gefährdungsanalyse im Rahmen der Neufassung der Roten Liste (KORSCH & WESTHUS 2021) führte zur Einschätzung, dass 28 Arten nicht mehr als gefährdet angesehen werden können. Darunter auch *Allium rotundum* und *Fragaria moschata*. Da diese Arten ab der Vegetationsperiode 2022 nun nicht mehr zum engeren Kreis der zu erfassenden Arten gehören (KORSCH et al., S. 2 in diesem Heft), sollen an dieser Stelle die Kartierungsergebnisse der letzten rund 20 Jahre als eine Art „abschließender Zwischenstand“ für diese Arten präsentiert werden.

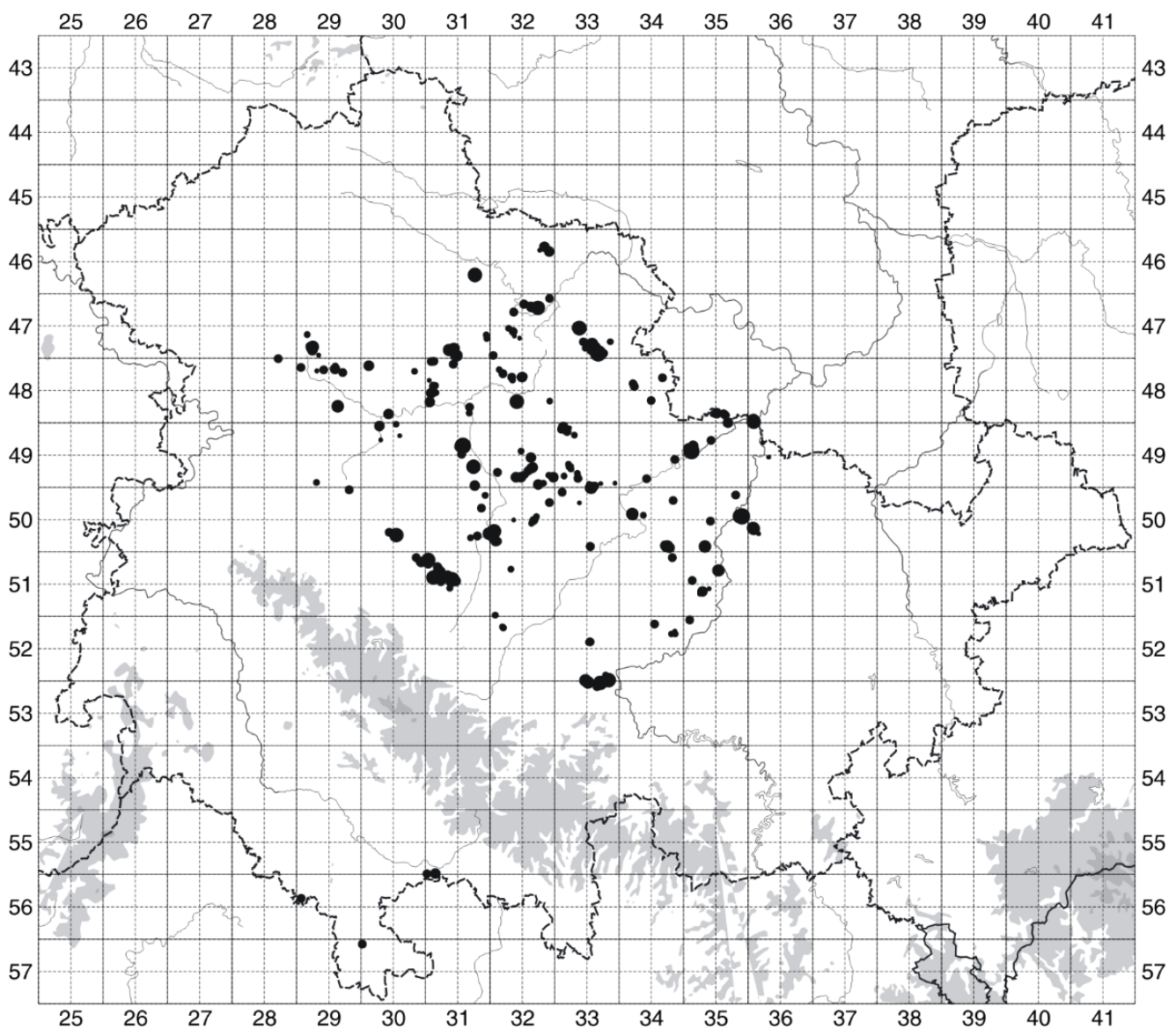


Abb. 3: Verbreitung und Bestandsgrößen des Rundköpfigen Lauchs (*Allium rotundum*) zusammengestellt aus den Ergebnissen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten seit 2001.

Der Rundköpfige Lauch (*Allium rotundum*) ist früher als eine Unterart des Schlangen-Lauches (*A. scorodoprasum*) aufgefasst worden. Vom diesem unterscheidet er sich aber durch den dichten Blütenstand mit im Zentrum verlängerten Einzelblüten, die zu einer ovalen Form der Blütendolde führen. Auch bildet *A. rotundum* keine Brutzwiebeln im Blütenstand aus. Die Art wächst in gestörten Halbtrockenrasen, trockenen bis frischen Wald- und Gebüschsäumen und an Böschungen auf basen- und mäßig nährstoffreichen Löß-, Lehm- und Tonböden wärmegetönter Lagen. Sein Hauptverbreitungsgebiet in Thüringen sind daher auch das Thüringer Becken (Keuper) und dessen Randlagen (Muschelkalk). Die Ergebnisse im Rahmen der Erfassung der Rote-Liste-Arten spiegeln die zu erwartende Verbreitung bereits gut wider (Abb. 3). Die Art hat sich nach einer Phase des Rückgangs aufgrund von Nutzungsaufgabe ehemals beweideter Halbtrockenrasen inzwischen wieder stabilisiert. Sie konnte daher mit einem gleichbleibenden kurzfristigen Bestandstrend aus der Roten Liste entlassen werden.

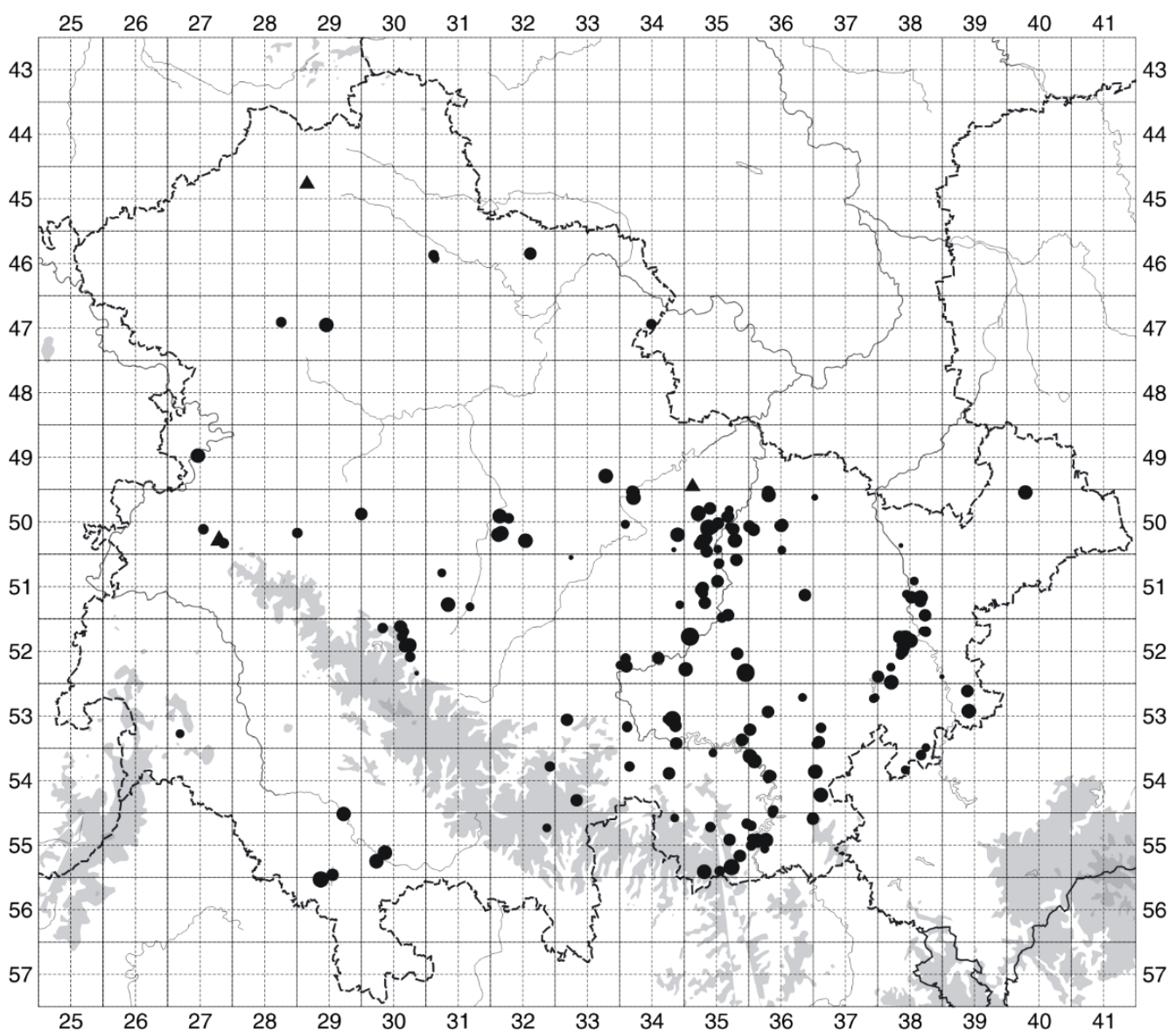


Abb. 4: Verbreitung und Bestandsgrößen der Zimt-Erdbeere (*Fragaria moschata*) zusammengestellt aus den Ergebnissen der Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten seit 2001.

Die Zimt- oder Moschus-Erdbeere (*Fragaria moschata*) ist der Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*) habituell relativ ähnlich und wird z. T. mit dieser verwechselt. ZÜNDORF et al. (2006) sprechen daher auch davon, dass die Verbreitungsangaben teilweise unsicher seien. Die Zimt-Erdbeere ist jedoch insgesamt kräftiger und zeichnet sich durch die ebenfalls kräftige und waagrecht abstehende Behaarung an Sprossen und Blütenstielen aus. Sie bevorzugt lichte Laubwälder, Wald- und Gebüschränder auf frischen bis mäßig feuchten, basen- und nährstoffreichen Lehm- und Tonböden. Aufgrund ihres charakteristischen Geschmacks mit leichter „Moschus“-Note (Capronsäure) wurde sie bis ins 19. Jahrhundert häufig kultiviert. Im Rahmen der Rote-Liste-Kartierung wurden wenige Bestände als im weitesten Sinne synanthrop aufgenommen (Dreieck-Symbole in Abb. 4). Darüber hinaus könnten aber auch zahlreiche weitere Vorkommen als Kultur-Relikte zu werten sein (BUSCHMANN et al. 2020), womit das natürliche Verbreitungsgebiet in Thüringen verwischt würde. Unabhängig der Frage nach dem Indigenat konnte die Kartierung in den letzten 20 Jahren jedoch gut das zu erwartende Verbreitungsbild von *Fragaria moschata* abbilden (Abb. 4). Dass die Art aus der Roten Liste entlassen werden konnte, ist trotz kurz- und langfristig abnehmendem Bestandstrend auf eine verbesserte Datenerhebung durch die Kartierung und damit verbunden die Einstufung als mittelhäufige Art zurückzuführen.

Literatur

- BUSCHMANN, S., OLBRICHT, K. & RITZ, C. M. (2020): *Fragaria moschata* – Geschlechterverhältnisse in natürlichen und synanthropen Populationen. – *Kochia* **13**: 23-36.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): *Flora von Thüringen*. – Weissdorn-Verlag Jena, 764 S.

Exkursionsplan der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2022

Zusammengestellt von T. LEMKE & H. GRÜNBERG

- Samstag, 23. April Kryptogamenexkursion: Moose und Flechten an Mauern rund um die Kirche Petersberg bei Eisenberg sowie Epiphyten im Bereich des nahegelegenen FND „Wacholderberg“
Führung: J. RETTIG & H. GRÜNBERG
Treffpunkt: 10.00 Uhr, an der Kirche in Petersberg
- Samstag, 28. Mai Kartierungsexkursion im Thüringer Becken rund um Etzleben (4733/13)
Führung: T. LEMKE (Jena)
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Brücke über die Lossa am westl. Ortsrand von Etzleben
- Samstag, 04. Juni Orchideen, Steppenpflanzen und seltene Ackerwildkräuter an der Burg Gleichen
Führung: K. KARBSTEIN (Göttingen)
Treffpunkt: 09.00 Uhr, Parkplatz westlich der Burg und nördlich der Ausfahrt „Wandersleben“ der A 4
- Samstag, 11. Juni In die Steppenrasen und zu den Sommerwurz im Südkyffhäuser
Führung: J. PUSCH (Bad Frankenhausen)
Treffpunkt: 09.00 Uhr, Stadtpark am Nordrand von Bad Frankenhausen unmittelbar an der B 85
- Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. Juni: Kartierungstreffen im Thüringer Schiefergebirge bei Blankenberg an der Saale; siehe gesonderte Einladung unten.
- Samstag, 25. Juni Kartierungsexkursion südöstlich von Creuzburg (4927/41)
Führung: T. LEMKE (Jena)
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Liborius-Kapelle an der Werra-Brücke südöstlich Creuzburg
- Samstag 02. Juli Lasur, Gessental und Colliser Alpen bei Gera
Führung: A. GERTH (Gera)
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Roter Weg am Ortsausgang von Gera-Pforten Richtung Kaimberg
- Samstag 09. Juli Kartierungsexkursion ins Muschelkalkgebiet südöstlich von Stadtilm (5232/23)
Führung: W. WESTHUS (Jena)
Treffpunkt: 09.00 Uhr, Ortsausgang von Stadtilm Richtung Nahwinden (L1048), Abzweig Straße „Am Felsenkeller“

- Sonntag, 17. Juli In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale:
 10.00 Uhr, Führung am Technischen Denkmal „Historischer Schieferbergbau
 Lehesten“ südwestlich von Lehesten durch Mitarbeiter des Technischen Denkmals
 (Kosten: 8 €)
 danach: Botanische Exkursion zu Thüringer Waldwiesen und Schiefer am und um
 den Staatsbruch
 Führung: H. GRÜNBERG (Unterwellenborn)
 Treffpunkt: 11.30 Uhr, am Technischen Denkmal; Parkmöglichkeit: Wanderpark-
 platz an der Straße zwischen Lehesten und Steinbach am Wald (etwa 200 m
 Fußweg zum Technischen Denkmal)
- Samstag, Kartierungsexkursion im Östlichen Schiefergebirge rund um Leitlitz (5337/44)
 27. August Führung: T. LEMKE (Jena)
 Treffpunkt: 09.00 Uhr, an der Kirche in Leitlitz
- Samstag, Pilz-Exkursion ins Rautal bei Jena
 17. September Führung: Pilzgruppe Jena
 Treffpunkt: 10.00 Uhr, Endhaltestelle Buslinie 15, Closewitzer Straße
- Samstag, Kryptogamenexkursion zum Hutsberg in der Thüringer Rhön
 08. Oktober Führung: M. PREUBING & H. GRÜNBERG
 Treffpunkt: 10.00 Uhr, Sportplatz Helmershausen (Rhön)

Beachten Sie bitte Ankündigungen zu Änderungen und Ergänzungen des Exkursionsplans auf der
 Internetseite der Thüringischen Botanischen Gesellschaft: [http://www.botanische-gesellschaft.uni-
 jena.de/](http://www.botanische-gesellschaft.uni-jena.de/).

Einladung zum 31. Kartierungstreffen Thüringer Floristen

Auch im letzten Jahr konnte aufgrund der Corona-Situation das Kartierungstreffen leider nicht stattfinden. In der Hoffnung auf „bessere Zeiten“ in diesem Sommer bleibt das Ziel, das Kartierungstreffen am letztjährig geplanten Ort nachzuholen. Es ist daher vorgesehen, das Treffen vom 17.–19. Juni 2022 im Thüringer Schiefergebirge stattfinden zu lassen mit der Unterkunft „Gasthof Blankenberg“ der Familie Kriegel in Blankenberg an der Saale. Das Gasthaus liegt malerisch über einem Hang der Saale in der Nähe des Schlosses, zu dem es früher gehörte (Schlossberg 9, 07366 Rosenthal am Rennsteig OT Blankenberg). Das Kartierungsgebiet reicht dabei von östlich der Bleiloch-Talsperre bis zur bayerischen Grenze im Süden und bis ca. der Linie Tanna-Gefell-Mödlareuth im Osten (Saale-Orla-Kreis). Der Schwerpunkt wird wieder die Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten sein. Außerdem ist es immer ein Anliegen des Treffens, die allgemeine Artenkenntnis der Teilnehmer zu verbessern. Es sind daher auch in der Bestimmung von Pflanzen unerfahrene Interessenten willkommen! Die Übernachtungskosten brauchen von den Teilnehmern nicht selbst getragen zu werden. Treffpunkt ist an allen drei Tagen das Gasthaus, am Freitag um 9.00 Uhr, am Samstag bereits um 8.00 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr.

Die Anmeldefrist musste in diesem Jahr leider schon sehr früh enden (31.03.). Eine Nachmeldung ist ggf. bei noch freien Plätzen bis zum 30. Mai 2022 möglich. Setzen Sie sich dazu bitte mit Herrn T. LEMKE per E-Mail (s. u.) oder telefonisch in Verbindung (0361-573941320). Ebenso falls eine Anreise ohne PKW geplant ist, damit ggf. eine Mitnahme oder Abholung vom nächstgelegenen Bahnhof organisiert werden kann.

Die Hoffnung erscheint gegenwärtig berechtigt, dass das Treffen in diesem Jahr stattfinden kann. Die letzten zwei Jahre haben aber gezeigt, dass sich sicher geglaubte Entwicklungen in der Pandemie schnell ändern können. Es muss daher darauf hingewiesen werden, dass sich hinsichtlich der Rahmenbedingungen evtl. Änderungen ergeben, die Einschränkungen bis hin zu einer gänzlichen Absage des Treffens mit sich bringen könnten. Beachten Sie daher bitte immer die aktuellen Ankündigungen zu Änderungen und Ergänzungen des Exkursionsplans auf der Internetseite der Thüringischen Botanischen Gesellschaft (<http://www.botanische-gesellschaft.uni-jena.de/>).

Anschriften der Autoren

Hartmut ENDREß, Minnastraße 12, 96524 Neuhaus-Schierschnitz

Peter FLORIAN, Brauereistraße 2, 99955 Bad Tennstedt

Prof. Dr. Hartmut FRITZSCHE, Closewitzer Straße 31, 07743 Jena

Dr. Günter GOTTSCHLICH, Hermann-Kurz-Str. 35, 72074 Tübingen; E-Mail: ggtuebingen@yahoo.com

Hagen GRÜNBERG, Preßwitzer Straße 13, 07333 Unterwellenborn

Dr. Wolfgang HEINRICH, Holzmarkt 7, 07743 Jena

Dr. Heiko KORSCH, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Göschwitzer Str. 41,
07745 Jena

Tristan LEMKE, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Göschwitzer Str. 41, 07745
Jena

Jürgen REINHARD, Markt 16, 99955 Bad Tennstedt

Ilse SCHÖNFELDER, Boegeholdstraße 8, 07745 Jena

Dr. Klaus-Dieter SIEGEL, Am Goldacker 45, 99098 Erfurt; E-Mail: sieklamar@t-online.de

Dr. Werner WESTHUS, Brunnengasse 17, 07745 Jena